Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944
1909

576 (11.12.1909) Mittagausgabe

Visual Library

Erscheint täglich 2 mal. — Mittagausgabe. — Verbreitetste Zeitung Badens.

Expedition: Zirkel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. lautet nicht auf Namen, sondern: „Badische Presse", Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg. Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20 Auswärts bei Abholung am Postschalter Mk. 1.80. Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht Mk. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonelzeile 25 Pfg., die Reklamezeile 70 Pfg.

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und gelesenste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen: Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt", monatlich 2 Nummern „Kurier", Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Fahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weltaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von F. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog. Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil A. Frhr. v. Seckendorff, für Chronik u. Residenz E. Stolz, für den Anzeigenteil A. Rinderspacher, sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 3 Zwillings-Rotationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 576. — Karlsruhe, Samstag den 11. Dezember 1909. — Telephon-Nr. 86. — 25. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfaßt 16 Seiten.

Vom Badischen Landtag.

= **Karlsruhe**, 10. Dez. Die **Budgetkommission** beriet heute das **Biersteuergesetz**. Nach der bisherigen badischen Biersteuer hat Baden für das Jahr 1908 den Betrag von 1 279 000 ℳ an das Reich abzuführen. Nach dem neuen Reichssteuergesetz hätte Baden insgesamt 5 620 000 ℳ an das Reich zu entrichten; die Mehrleistung beträgt 3 306 000 ℳ. Der Berichterstatter plädiert für Annahme des Gesetzes unter Abänderung der zwei untersten Steuersätze, wodurch ein **weiterer Schutz der Kleinbrauer** herbeigeführt werden soll. Die Steuersätze der Regierung waren auf 16, 18, 20, 21 und 22 ℳ festgesetzt. Der Berichterstatter schlägt für die beiden untersten Sätze 15 ℳ und 17.50 ℳ vor. Die Steuer müsse so geschaffen werden, daß sie auf den **Konsum abgewälzt werden** könne, denn die Brauereiindustrie könne sie nicht tragen. Der Regierungsvertreter verweist nachdrücklichst auf die **Zwangslage**, in welche die **badische Regierung** durch die **Beschlüsse des Reichstages versetzt** wurde. Eine **Abwälzung der Mehrleistung** an das **Reich** auf die **anderen Steuern sei nicht möglich**, da dieselben ohnehin erhöht werdenmüßten im Hinblick auf die mißliche Finanzlage. Die **sozialdemokratische Fraktion** erklärte, daß sie die vorgeschlagene **Steuererhöhung** auf **Bier prinzipiell ablehne**. Die Verhandlungen wurden ohne Abstimmung abgebrochen.

Die **Geschäftsordnungskommission** nahm heute die Prüfung der **Rechnungen für den Landtag** 1907/08 vor. Die Einnahmen betrugen 323 611,62 ℳ. Die Ausgaben: Diäten und Reisekosten der Abgeordneten 174 276 ℳ, persönlicher Aufwand 52 457,90 Mark, materieller Aufwand 94 848,93 ℳ, Verschiedenes 1239,68 ℳ., Kassenrest 788,68 ℳ. Die Rechnung wurde für **unbeanstandet** erklärt. Gemäß § 67 Ziff. 1 der Verfassung kann die Kammer verlangen, daß **Verordnungen der Regierung**, durch die das **Zustimmungsrecht der Kammer verletzt wird**, **aufgehoben** werden. Die Abgg. Veneden, Schmidt-Karlsruhe und Dr. Koch wurden zu Berichterstattern ernannt, um in den verschiedenen Zweigen der Staatsverwaltung zu prüfen, ob etwa seit dem letzten Landtage Fälle dieser Art vorgekommen sind.

Als ein alter Zopf erscheint die Ausgabe von je einem Taschenmesser an den Präsidenten und an die Sekretäre. „Das Schneiden von Kielfedern" ist heute nicht mehr nötig.

In der **Justizkommission** der zweiten Kammer wurde heute nachmittag der Antrag der Abgg. Bechthold und Gen., die **Unterstützung der Tabakarbeiter** betr., behandelt. Der Berichterstatter befürwortete die Annahme des Antrages, der eine Erhöhung der für die Unterstützung der Tabakarbeiter bewilligten Summe und eine **Beseitigung** der bei der **Auszahlung** der **Unterstützungsgelder** hervorgetretenen **Mißstände** fordere. Die Regierung erklärte, daß dem **Antrage** im wesentlichen **bereits entsprochen** sei. Man habe bisher schon aus Landesmitteln vorschußweise Beträge bewilligt. Im ganzen seien vom 15. August bis Ende November in **Baden 190 000 ℳ ausbezahlt worden**. Einstweilen sei eine **Erhöhung des Fonds nicht notwendig**, da er noch auf längere Zeit ausreiche. Die Regierung glaube deshalb nicht, bei der Reichsregierung eine Erhöhung des Fonds verlangen zu sollen. Es sei auch eine **Besserung in der Lage der Tabakindustrie zu erwarten**; auch seien die Verhältnisse sehr verschieden. Die Kommission einigte sich schließlich auf den Antrag, die Regierung zu ersuchen, falls die Mittel zur Unterstützung nicht ausreichen, rechtzeitig für eine Erhöhung derselben im Bundesrat einzutreten. Sodann wurden die Gesetzentwürfe, betr. die **Eingemeindung von Daglanden** nach **Karlsruhe** und von **Feudenheim** nach **Mannheim** beraten und angenommen.

= **Karlsruhe**, 10 Dez. Die nicht vorgeschriebene ständige **Kommission für Justiz und Verwaltung** setzt sich wie folgt zusammen: Büchner, Dr. Frank (Stellv. Maier), Geck (Stellvertr. Stockinger), Henninger, Dr. Koch, Kolb, Kölblin, Kopf, Neuwirth, Schmidt-Bretten, Süßkind, Dr. Vogel-Rastatt, Weißhaupt-Meßkirch, Wittemann, Ziegelmeyer. Der Berichterstatter wird von Fall zu Fall bestimmt.

Deutscher Reichstag.

(Schluß des Berichtes aus der gestrigen Abendzeitung der Bad. Presse.)

= **Berlin**, 11. Dez. In der gestrigen Sitzung des Reichstages wurde die erste Beratung des Etats fortgesetzt. Nach einer längeren Rede des freisinnigen Abg. **Wiemer** ergriff, wie gestern schon kurz telegraphisch berichtet,

Reichskanzler v. Bethmann-Hollweg

wiederum das Wort zu längeren hochbedeutsamen Ausführungen, die in Ergänzung unserer gestrigen telegraphischen Meldung nachstehend wörtlich wiedergegeben seien. Der Reichskanzler führte, nachdem er in kurzen Worten auf die Angriffe des Abg. Wiemer eingegangen war, aus:

Der Abgeordnete **Bassermann** hat geglaubt, aus meinen gestrigen Worten eine **Kritik an der Haltung seiner Partei** zu den Steuervorlagen heraushören zu müssen. Er hat insbesondere gemeint, daß ich seiner Partei den **Vorwurf gemacht** hätte, bei jener Gelegenheit mit ihren **Traditionen gebrochen** zu haben. Ich hoffe, der Abgeordnete Bassermann wird sich beim Lesen meiner Rede davon überzeugen, daß er sich im **Irrtum** befindet. Ich habe mich absichtlich von jeder Kritik der Vergangenheit ferngehalten und habe nicht an eine einzelne Partei, sondern an die **Gesamtheit der Parteien** gedacht. Ich habe die **Erinnerung an die Geschichte**, an die **Traditionen** herangezogen, um zu beweisen, daß sich unser **vielgestaltiges Leben** nicht in das **Schema Radikalismus oder Reaktion** spannen läßt. Wer wie ich die aus den Steuerdebatten zurückgebliebene **Verbitterung** für ein **Uebel** hält, der wird keine Vorwürfe erheben, die dieses Uebel verschärfen können. Darum habe ich mit **großer Freude** die **Erklärung** des Abgeordneten **Bassermann** vernommen, und auch Dr. **Wiemer** hat ja soeben eine ähnliche Erklärung abgegeben, daß seine Partei wegen der Vorgänge bei den **Steuerdebatten nicht eine Politik der Verbitterung** treiben, sondern sich getreu ihrer Geschichte und Traditionen mittätig an den Arbeiten des Reiches erweisen wolle.

Wenn ich zu

Fragen der auswärtigen Politik

übergehe, so sehe ich davon ab, **allgemeine Betrachtungen** über die **Weltlage** anzustellen. Ich halte es auch nicht für erforderlich, von so festgegründeten Verhältnissen wie unseren Beziehungen zur **österreichisch-ungarischen Monarchie** zu sprechen. Was das allgemeine Ziel unsrer Politik bildet, ist in der **Thronrede** ausgesprochen. Dagegen geben mir einzelne Fragen, die im bisherigen Verlauf der Debatte an mich gerichtet worden sind, Anlaß zu folgenden Bemerkungen, wobei ich die Erteilung von Auskunft auf Einzelheiten, wie z. B. die soeben von Dr. Wiemer berührte **Mannesmannsche Angelegenheit** und die von verschiedenen Herren gestreifte **Kongofrage** dem Staatssekretär des Auswärtigen Amtes überlassen darf.

Zunächst

das Marokkoabkommen mit Frankreich.

Wie bereits in der Thronrede angedeutet worden ist, hat seit seinem Abschlusse ein **fortgesetzter Meinungsaustausch** zwischen uns und der französischen Regierung stattgefunden und es ist dem beiderseits gezeigten **guten Willen** gelungen, in wichtigen Punkten **Uebereinstimmung** zu erzielen. Aufgrund des bisher erzielten Ergebnisses darf ich der Zuversicht Ausdruck geben, daß sich auf derselben Basis eine der Bedeutung der beteiligten deutschen wirtschaftlichen Interessen entsprechende Lösung auch der noch ausstehenden Fragen vollziehen wird.

Den Stand der

englisch-deutschen Beziehungen

glaube ich durch die folgende Erklärung zutreffend kennzeichnen zu können. **Englische Staatsmänner**, vor allem der zur Zeit leitende **Premierminister**, haben in Reden der letzten Zeit die **Herstellung guter Beziehungen** zwischen England und Deutschland als eine **wichtige Aufgabe** einer weisen Staatskunst bezeichnet. Ich kann die **Bekundung** dieser Ansicht und Gesinnung auch von dieser Stelle aus **nur aufrichtig** und aus **voller Ueberzeugung erwidern**. (Bravo!) Ich bin gewiß, daß wir uns den beiderseitig erstrebten Zielen um so eher nähern und damit zugleich den wachsenden Interessen beider Länder um so besser dienen werden, je **freimütiger** und **loyaler** diese **Gesinnung** in der **Behandlung und Lösung von Fragen** betätigt wird, die **beide Länder** berühren. (Sehr gut!)

Gegenüber dem **Vertrauen**, mit dem sich die Thronrede über den

Bestand des Dreibundes

geäußert hat, ist die Aufmerksamkeit darauf gelenkt worden, daß in **Italien** im Anschluß an den **Besuch des Kaisers von Rußland in Racconigi Stimmen** laut geworden sind, die dem **Dreibund wenig freundlich** waren. Diese Erscheinung, die sich allerdings wohl nur auf eine **Minorität** erstreckt und nicht den wahren Ausdruck der Wünsche des italienischen Volkes darstellt, hat nicht übersehen werden können. Ich habe indessen **keine Wahrnehmung** zu machen gehabt, die irgendwie dahin gedeutet werden könnte, daß die **verantwortliche Leitung** der **italienischen Politik** den Wert der **Dreibundverträge** für Italien anders oder **niedriger einschätzt** als bisher. (Beifall.) Entsprechend dem Geiste **vollster Loyalität**, von dem unsere gegenseitigen Beziehungen erfüllt sind, hat uns denn auch der seitherige Minister des Aeußern **Tittoni** Mitteilungen über

die Unterredungen in Racconigi

gemacht, die ergeben, daß **Italien** in seiner **Balkanpolitik keinerlei Ziele** verfolgt, die mit unseren **Verträgen in Widerspruch** stünden. Auch die kaiserlich **russische Regierung** hat uns in Besprechung der guten Beziehungen, die die beiden Regierungen untereinander unterhalten und die wiederholten Begegnungen des Kaisers mit dem ihm persönlich eng befreundeten Herrscher nachdrücklich in Erscheinung getreten sind, **Mitteilung** von dem Inhalte und dem Ergebnis der **Unterredungen in Racconigi** gemacht.

Bei der Betrachtung, die

unser Verhältnis zu Rußland

betrifft, hat wie seither, so auch jetzt wieder die **wenig freundliche Sprache** eine Rolle gespielt, die **ein Teil der russischen Presse** gegen Deutschland führt. Es ist nicht zu bestreiten, daß es dort ebenso wie anderwärts **gewisse Kreise** gibt, die es sich zur **Aufgabe** zu machen scheinen, **Deutschland abenteuerliche**, den Weltfrieden bedrohende **Absichten anzudichten**. Mit Recht und Einmütigkeit leitet die deutsche Nation daraus die Forderung an ihre Regierung her, daß die **deutsche Politik**, die **derartige Ziele nicht kennt**, mit umso größerer **Ruhe und Stetigkeit** und **frei von aller Nervosität** geführt werde. (Beifall.)

Die Trauringe der Ahnen

Roman von C. von Hellen.

(55 Fortsetzung.) — Nachdruck verboten.

22. Kapitel.

Monate vergingen. Frau von Bauer hatte ihre liebe Not mit der großen Wirtschaft, mit den Kindern und mit dem alten schrulligen Fräulein. „Ich will keine Junge wieder," hatte sie dem Eheherrn erklärt, „ich habe genug von den Kourmachereien und will eine, die mir die jungen Herren in Ruhe läßt." Mit einer Art Genugtuung hatte sie auch dem Baron bei seinem ersten Besuch im Herbst Fräulein Schulz mit der roten Nase, der dürren Gestalt und der grämlichen Miene als „das neue Fräulein" vorgestellt, aber als Willy zu Weihnachten ankam und den ersten Augenblick, wo er Machen allein traf, benutzte, um ihr zu erklären, daß sie da ja einen unglaublichen „Schauerbock", wie er wenig ästhetisch sagte, für die armen Kinder angenommen habe, war ihr die Sache schon selbst leid.

Willy genoß zwar die Zeit daheim in gewohnter Freude, doch fanden ihn die Eltern ernster und oft nachdenklich geworden.

„Du kannst glauben, er ist verliebt", sagte Machen.

„Du kannst glauben, er hat Schulden", meinte der Vater, und beide hatten am Ende Recht.

Marie lebte still einen Tag wie den andern, doch war seit jenem Weihnachtsabend manches anders geworden. Die schlimmen Launen und die rauhe Art ihrer alten Herrin schmolzen zwar nicht wie der Schnee, als nun endlich der Frühling kam; solche Dinge sind nicht so leicht abgelegt, wie abgetragene Handschuhe, aber der Grundton war doch umgestimmt, und sie merkte daß etwas für sie bei dem Fräulein sprach, was sonst lange stumm gewesen war, nämlich das alte verbitterte und vertrocknete Herz der Kranken selbst. So war sie denn trotz der trüben stillen Tage voll Arbeit und oft voll Aerger, und trotz manch sehnsüchtiger Gedanken, die sie nicht immer bekämpfen konnte zufrieden und heiter.

Von Joachim hörte man lange gar nichts. Eines Tages aber drang ein Gerücht in die Heimat, daß er lebe und schwer krank am Fieber in einer Hafenstadt Afrikas darniederliege. Erika hörte indessen nichts davon. Sie hatte zu Anfang mit spannendem Interesse jede Zeitung nach seinem Namen durchsucht, als es indessen monatelang vergeblich blieb, glaubte sie sicher an seinen Tod. Und die Baronin suchte sie durch Winke und hingeworfene Bemerkungen in diesem Glauben zu erhalten.

Die Karnevalszeit war vorüber. Erika sehnte sich nach Ruhe und stimmte daher dem Vorschlage der Frau von Marenfeld freudig zu, in diesem Jahre, wo das Frühjahr besonders sonnig und schön war, früher als sonst nach Schönfeld zu gehen. Die Baronin hatte allerlei Sorgen. Wenn die Heirat oder doch die Verlobung ihres Sohnes nicht bald stattfinden konnte, wurde die Geldfrage eine recht brennende.

Der Herr Sohn amüsierte sich indessen vortrefflich in Wiesbaden. Melanie war außerordentlich liebenswürdig und guter Laune, und es drangen zu Ohren der Frau Mama allerlei beunruhigende Gerüchte über das Verhältnis der beiden zueinander wie über die Summen, welche Bruno in einem Kreise junger Leute dort verspielen sollte. Der klugen Frau war es daher klar, daß etwas geschehen müsse, und sie fühlte sich wenigstens insofern etwas sicherer in der Einsamkeit auf dem Lande, als es dort leichter war, von Erika alle jene Gerüchte fern zu halten und sie gänzlich für sich zu haben.

Ein wunderschöner Nachmittag im April fand denn die beiden Damen im warmen Sonnenschein auf dem Platz hinter dem Herrenhause von Schönfeld. Frau von Marenfeld saß, in warme Shawls gehüllt, in einem Lehnstuhl. Sie sah blaß und angegriffen aus und lehnte den Kopf müde in die Kissen zurück. Sie war seit einiger Zeit leidend. Zum Teil wirklich und zum größeren Teil scheinbar. Erika hatte ihr eben die ersten Veilchen gebracht und stand jetzt vor ihr, sie mit ängstlicher Sorge ansehend.

„Mein Herzenskind", sagte die Dame, „ich fühle mich heute recht schlecht. Ich fürchte — —" sie brach ab und schloß ermattet die Augen.

„Meine liebe gnädige Frau", sagte das junge Mädchen, „Sie sollen einen Arzt fragen, es ängstigt mich so, Sie in diesem Zustand zu sehen."

Die Baronin lächelte matt. „Der Arzt würde mir wenig helfen können, mein Liebling! Meine Krankheit sitzt tiefer, Sorgen, mein Herz, schwere schmerzliche Sorgen haben meine Nerven, meine Kräfte aufgerieben."

„O, meine gütige Freundin, sprechen Sie!" rief Erika, in ihrer Lebhaftigkeit vor der alten Dame niederkniend und in ihr Gesicht blickend, „sprechen Sie sich aus! Wenn ich Ihnen weiter nicht helfen kann, so würde es Ihnen sicher gut tun, sich mitzuteilen!"

Die Baronin seufzte. „Gerade Ihnen würde ich nichts von meinem Kummer klagen, mein liebes Kind, Ihnen am wenigsten." Sie richtete dabei einen lauernden Blick aus ihren halbgeschlossenen Lidern auf Erika, welchen diese aber natürlich nicht bemerkte. „Und warum gerade mir nicht?" rief Erika erregt, „was habe ich getan, um Ihr Vertrauen zu verscherzen?"

„Getan? Nichts, meine Erika! Sie sind ein Engel, aber eben darum wollte ich eher sterben in meinem Kummer, als Sie beunruhigen, Sie in einen Kampf stürzen, welchem, ich weiß es, Ihr edles, reines Herz sofort preisgegeben sein würde."

„Sie spannen mich aber auf die Folter, gnädige Frau! Ich bitte, ich flehe Sie an, mir zu sagen, um was es sich handelt. Ich ahne, daß ich vielleicht helfen könnte und daß Ihr zartfühlendes Herz —." Die Baronin nickte, wie in Gedanken verloren, leise mit dem Kopfe.

„O", fuhr Erika dringend fort, „sicher, so ist es. Wollen Sie mir denn nicht einen Wink geben, gnädige Frau, womit ich

Einen guten Dienst hierbei wird auch unsere Publizistik leisten, wenn sie diese Forderung auch für sich gelten läßt und in der Erwiderung auf deutsch-feindliche Treibereien und in der Kritik an der Politik anderer Staaten und von deren Staatsmännern dasjenige **Maß von kühler Ruhe** bewahrt, das dem **eigenen Kraftgefühl** und der **Achtung vor den Nachbarn** entspricht. (Sehr richtig!) Durch ein solches Zusammenwirken der öffentlichen Volksstimmung mit der auswärtigen Politik werden die Geschäfte des Landes am besten gefördert. (Beifall.)

Nach dem Reichskanzler ergriff zunächst der

Staatssekretär des Auswärtigen v. Schön.

das Wort zu folgenden Ausführungen: Es wird **bedauert**, daß im **Etat des Auswärtigen Amts Reformen** nur sehr **wenig zum Ausdruck** kommen. Auch wir sind davon überzeugt, daß eine **Vermehrung des Personals** nötig ist. Aber in diesen Jahren war es bei der finanziellen Lage nicht möglich, mehr zu erreichen, als wir am allerdringlichsten brauchten. Welche Reformen wir im Gebiete des Auswärtigen Amtes vorgenommen haben, darüber werde ich in der Kommission näheres ausführen.

Die Marokko-Angelegenheit

ist in ein **sehr ruhiges Fahrwasser** gekommen. Es ist eine erfreuliche **Uebereinstimmung** zwischen **Deutschland und Frankreich** dabei herbeigeführt worden. Wenn nicht alle Ansprüche deutscher Kaufleute erfüllt werden konnten, so liegt das an den **inneren Verhältnissen** in Marokko selbst. Wenn gesagt wird, daß die jetzige Lage in Marokko noch immer so sei, daß es sich für den deutschen Handel kaum noch lohne, dort sich niederzulassen, so sind das Uebertreibungen. Zahlreiche **Marokko-Interessenten** haben sich dem deutschen Auswärtigen Amte gegenüber **durchaus hoffnungsvoll** ausgesprochen. Auch die Regierung bedauert, daß noch nicht alle **Entschädigungen bezüglich der Casablanca-Frage** ausgezahlt worden sind. Die schiedsgerichtliche Regelung ist abgeschlossen, aber die Zahlung wird erst erfolgen können, wenn

Marokko eine Anleihe aufgenommen

haben wird. Durch diese Anleihe können die Gläubiger befriedigt werden. **Marokko schuldet** den Gläubigern insgesamt etwa **80 Millionen**, davon **Deutschland** allein **20 Millionen.** Ohne Anleihe kann Marokko diese Summe nicht aufbringen. Erst seit dem **deutsch-französischen Abkommen** ist die Entschädigungsfrage überhaupt in Fluß gekommen. Zwischen **Deutschland und Frankreich** ist jetzt auch eine **Verständigung** über die **Art der Anleihe** zustande gekommen. Der Anleihebedarf wird überwiegend **in Frankreich** aufgebracht werden. In gewissen Kreisen Deutschlands wird **Stimmung gegen diese Anleihe** gemacht, weil dadurch die **Bewegungsfreiheit des Sultans eingeschränkt werde,** und weil sie zu **Kontrollmaßregeln** gegenüber dem Sultan führe. Ja, wie soll das aber anders gemacht werden, wenn wir die Entschädigungen bekommen wollen? Seit 1904 besteht eine **französische Kontrolle über die Zölle,** von denen etwa 60 Prozent für die französische Anleihe zu verwenden sind. Wird nun auch der Rest für die Anleihe verwendet, so hat die französische Regierung die ganzen Zölle für sich. Eine **Ausdehnung der Kontrolle** ist damit **nicht verknüpft.** Weiter ist zur Deckung der Anleihe an ein **Tabakmonopol** gedacht.

Die Verhandlungen über die Anleihe zwischen Frankreich und Deutschland waren durchaus loyal. Die französische Regierung hat zunächst dafür gesorgt, daß erst **die alten Gläubiger befriedigt** würden, und daß

die französische Kriegs-Entschädigung

erst an zweiter Stelle rangiere. Die marokkanische Regierung wird also auf die Anleihe einzugehen haben. Sonst müssen wir uns auf andere Weise Befriedigung verschaffen. Gegen die **französische Zollverwaltung** werden nun häufig **Anklagen** erhoben. Wir sind allen diesen Fällen nachgegangen und wir haben **nicht eine einzige Klage** als **berechtigt** finden können. Weiter ist gesagt worden, daß **Angriffe** gegenüber deutschen **Schutzangehörigen** vorgekommen sind. Es sind solche Angriffe vorgekommen, sie sind aber sofort an Ort und Stelle geregelt worden.

Es ist ferner geklagt worden, daß deutsche Kaufleute keine Chancen **bei Lieferungsausschreibungen** hätten. Die betreffenden Bestimmungen sind aber erst seit einigen Monaten in Kraft und seitdem hat erst eine einzige Ausschreibung stattgefunden, an der deutsche Lieferanten nicht teilgenommen haben. Aber wir werden dieser Frage unsere ganz besondere Aufmerksamkeit schenken. Bei größeren Ausschreibungen wollen wir versuchen, ein Zusamengehen zwischen deutschen, französischen und anderen Interessenten herbeizuführen. Es ist eine **deutsche Bank in Marokko** gegründet worden, deren Resultat im ersten Jahre nicht unbefriedigend war. Weiter wurde ein **Syndikat mit deutscher Beteiligung** gegründet zur **Einführung eines Tabakmonopols.** Auch für die Zukunft bestehen günstige Aussichten für den deutschen Handel.

Ich komme zu dem

Falle Mannesmann.

Ich würde es gerne vermieden haben, die Sache im jetzigen Stadium eingehend darzustellen. Aber nachdem sie hier berührt worden ist, und nachdem sie in der **Tagespresse** so eingehend behandelt worden ist, muß ich darauf eingehen. Die Legende, daß die deutsche Regierung für gute deutsche Rechte nicht eintrete, muß rasch und gründlich zerstört werden. Die Regierung ist davon durchdrungen, daß eine **angemessene Beteiligung Deutschlands** an der **Erschließung der mineralischen Bodenschätze erwünscht** ist. Es steht noch nicht fest, welcher Art Mineralien in Marokko vorhanden sind. Wir sind aber dafür eingetreten, **im Bergmannswesen gleiche Rechte** zu haben. In der **Algecirasakte** ist diese Frage geregelt. Unser diplomatischer Vertreter in Tanger ist in dieser Hinsicht auch immer für deutsche Interessen eingetreten. Muley Hafid hat nun einen **Gesetzentwurf über das Bergwesen** ausgearbeitet und den diplomatischen Vertretern unterbreitet, und eine baldige Verabschiedung steht bevor. Dabei soll **die Priorität respektiert** werden. Es wird aber nötig sein, sich mit der Erwerbung von Bergwerken bis dahin zu gedulden, bis das **Berggesetz** in Kraft tritt. Die **Gebrüder Mannesmann** sind nun **anderer Meinung,** und dabei stützen sie sich auf das **Gutachten** einer Reihe von Rechtsgelehrten. Diese Gutachten sind aber auf **einseitige Informationen** aufgebaut. Den Behauptungen der Gebrüder Mannesmann stehen **gewichtige Gegengründe** gegenüber, nicht nur solche von fremden Mächten, sondern auch von deutschen Interessenten. Angesichts dieser Gegengründe bleibt nichts weiter übrig als ein Schiedsgericht. Es kann aber von einer Preisgabe der Rechte der Herren Mannesmann nicht die Rede sein.

Von verschiedenen Rednern ist

die Kongofrage

gestreift worden und zwar zunächst die **Grenzregulierung.** Die Verhandlungen darüber gehen bis in die 80er Jahre zurück. Es haben sich mehrere **Meinungsverschiedenheiten** dabei herausgebildet infolge des unzureichenden Kartenmaterials. Da nun **England** ebenfalls an der Grenzregulierung interessiert ist, so haben wir uns mit England in Verbindung gesetzt. Dabei handelt es sich in der Hauptsache um die **Auslegung gewisser Begriffe** in der Kongoakte. Die **belgische Regierung** ist jetzt an uns herangetreten mit dem Ersuchen, in **mündliche Verhandlung** über die Grenzregulierung einzutreten und wir haben uns dazu bereit erklärt, **Spezialkommissare** dazu zu bestellen unter der Voraussetzung, daß England damit einverstanden ist. England hat sich damit einverstanden erklärt und die Verhandlungen werden in den nächsten Wochen beginnen. Bei den **Grenzregulierungen** wollen wir uns nach Möglichkeit an **die natürliche Grenze** halten. Eine hauptsächliche Rolle wird dabei auch das **Sultanat Ruanda** spielen. Auf **Einzelheiten** kann ich jetzt nicht eingehen. Weiter ist von der **Handelsfreiheit in dem Kongostaat** gesprochen worden. Die belgische Regierung ist nun selbständig mit einem **besonderen Gesetz** hervorgetreten. Darin ist ausdrücklich die **Eröffnung eines Teiles des Kongo** für den **Freihandel** angekündigt. Das Reformprojekt der belgischen Regierung bezüglich des Kongo kann ich nur willkommen heißen, denn es besteht die Hoffnung, daß es die Handelsfreiheit gewähren wird und die **Wohlfahrt** des Kongo im Auge hat.

Der Abg. **Bassermann** hat die

Rede des Grafen Bernstorff

berührt, die zu **heftigen Auseinandersetzungen** in einem Teile der Presse geführt hat. Zu den Aufgaben unserer Vertreter im Auslande gehört es, **Entstellungen der Absichten unserer Politik** entgegenzutreten, wo es möglich erscheint, und dabei auch, wo wir es für richtig halten, mit der Autorität ihrer Person und vielleicht, wenn der Erfolg gesichert erscheint, in **öffentlicher Rede.** Ein solcher Fall liegt hier vor. Es wird Ihrer Aufmerksamkeit nicht entgangen sein, wie seit Jahren und gerade in der letzten Zeit die **öffentliche Meinung in Amerika** in **deutsch-feindlichem Sinne bearbeitet** worden ist. Immer wieder sucht man das **Mißtrauen gegen Deutschland** zu erwecken mit der Darstellung, daß unsere Politik zunächst auf einen **Kampf gegen England** ausgehe, um sich dann **gegen Amerika** zu wenden mit der **Gründung eines großen Kolonialreiches** im Süden Brasiliens. Um den Amerikanern diesen Gedanken plausibel zu machen, greift man mit Vorliebe auf Aeußerungen der **Publizistik alldeutscher Richtung** zurück oder solche, welche im Ausland dafür gehalten werden. Alles, was in dieser Publizistik an kühnen Kombinationen auftritt, wird für unsere Gegner ein Argument und dient ihnen zur Verdächtigung Deutschlands. Ich unterscheide wohlverstanden zwischen dem **Auftreten des alldeutschen Verbandes** als solchem und den **pangermanistischen Aeußerungen,** für die dieser Verband verantwortlich ist. Es liegt mir fern, dem alldeutschen Verbande alles, was unter alldeutscher Flagge erscheint, zur Last zu legen. Das hat **Graf Bernstorff** auch nicht getan. Ich nehme zur Ehre der alldeutschen Schriftsteller an, daß ihnen nichts ferner liegt als durch ihre Veröffentlichungen

unser Interesse im Ausland

zu schädigen und den diplomatischen Vertretern ihre an sich schon schwere Aufgabe noch weiter zu erschweren. Selbstverständlich können die **alldeutschen Politiker** auch **nicht verantwortlich** gemacht werden für die **Entstellung,** die ausländische Gegner an ihren Gedanken vornehmen. Tatsache ist aber, daß die **deutschfeindliche Presse** einen **großen Teil ihres Rüstzeuges** aus der **pangermanistischen Literatur** nimmt, und daß sie versucht, die Absichten der deutschen Politik mit alldeutschen Bestrebungen zu indentifizieren. Treten solche Bestrebungen hervor, während man auch unsere Vertreter im Auslande als offene oder geheime Anhänger einer solchen Politik bezeichnet, so muß die **Grenze zwischen Phantasie und Wirklichkeit** wieder zurechtgerückt werden. Von solchem pflichtgemäßen Ermessen hat sich auch der kaiserliche Botschafter in Washington leiten lassen, wenn er das **Schreckgespenst einer südamerikanischen Kolonie** in seiner Wesenlosigkeit enthüllt hat. Ich kann in seinem **Auftreten nichts Ungehöriges** finden. (Zustimmung im Zentrum und links.) Ich muß den Grafen Bernstorff gegen die Angriffe in Schutz nehmen. (Zustimmung links und im Zentrum.) Uebrigens weiß jedermann, daß Graf Bernstorff nicht der Mann ist, dem man Feindseligkeiten gegen gute deutsche Patrioten **unterstellen** kann.

Abg. **Scheidemann** (Soz.): Man predigt jetzt fortwährend **von Sparsamkeit.** Bei **Heer** und **Marine** könnten **Hunderte von Millionen gespart** werden. Das **Börsenfieber** hat die **verderblichsten Wirkungen** und erregt das **Mißtrauen des Auslandes.** In seiner gestrigen Rede hat der **Reichskanzler nur Allgemeinheiten** gesagt. **Wir wollen doch** etwas Besseres! (Große Heiterkeit.) Bedenklich ist es, daß die **konservativen Blätter den König,** der in seiner **Thronrede** die **Wahlrechtsreform versprochen** hat, **zum Wortbruch hetzen. Ich lege keinen Wert auf des Königs Wort. Es gehört ja der Wortbruch zu den erhabensten Traditionen des preußischen Königshauses.** (Großer Lärm rechts.)

Vizepräsident Erbprinz zu **Hohenlohe-Langenburg: Das ist ein Ton,** den ich **rügen muß.** Ich **rufe Sie zur Ordnung.**

Abg. **Scheidemann** fortfahrend: Wir vertreten die **Interessen des arbeitenden Volkes** und sind **stolz** darauf, daß wir **von Arbeitergroschen leben.** (Hört, hört! bei der Mehrheit.) Wenn die Arbeiter im **Mansfelder Revier** zum **Streik** als der letzten Zuflucht greifen, dann **pflanzt** das **„soziale" Königtum** die **Maschinengewehre auf.** Die **Wirkung** einer derartigen Maßnahme wird nicht ausbleiben.

Reichskanzler v. **Bethmann-Hollweg: Der Vorredner hat die heftigsten Schmähungen gegen Preußens Könige** gerichtet. (Lärmender Widerspruch bei den Sozialdemokraten.) Er ist bereits vom Präsidenten **zur Ordnung gerufen** worden, aber ich muß **Verwahrung einlegen gegen die Verunglimpfung von Preußens Königen.** (Lebhafter Beifall rechts.) Das **Bewußtsein** des **preußischen Volkes** von dem, was seine **Könige** geleistet haben, ist **viel zu fest gegründet,** als daß der Abgeordnete **Scheidemann** geeignet wäre, an dieser **Ueberzeugung** irgendwie **zu rütteln.** (Lebh. Beifall b. d. Mehrheit.)

Frhr. v **Gamp** (Rp.): Die **Sozialdemokratie** sucht in der **Aufhetzung der Gegensätze** ihre **Fortentwicklung** und ist besonders durch die Niederlage vor ein paar Jahren unangenehm berührt. Der **Etat erweckt unsere Zufriedenheit.** Der **Kolonialetat** sieht schon etwas freundlicher aus. Bei der **Post** sollte endlich mit den **Beamtenvermehrungen** Schluß gemacht werden. Erwünscht wäre eine **Erklärung,** welche **Stellungnahme** das **Auswärtige** Amt in der **Mannesmann-Angelegenheit** einnimmt. Von einer **antinationalen Gesinnung** der **Nationalliberalen** und **Freisinnigen** kann **keine Rede** sein. Die Verurteilung der **Nachlaßsteuer** war fast allgemein. Die darauf vorgelegte **Erbschaftssteuer** anzunehmen, wäre ein **Akt politischer Klugheit** gewesen. Es ist sehr zweifelhaft, ob wir in Zukunft noch einmal eine so günstige Erbschaftssteuer bekommen. **Als die nächste Steuer wird die Vermögenssteuer kommen.** Das mögen sich die verbündeten Regierungen merken. Ich glaube, daß wir uns wieder **in praktischer Arbeit zusammenfinden** werden unter der Devise: **Nieder die Waffen!**

Fürst v. **Radziwill** (Pole): Unsere **Stellungnahme zur Finanzreform** war wesentlich diktiert von dem Gesichtspunkte des geringeren Uebels. Wir hoffen, daß den **Polen** ihre **staatsbürgerlichen Rechte** nicht beschränkt werden, und hoffen ferner, daß **Gesetze,** welche eine **Verletzung des modernen Kulturbewußtseins** darstellen, nicht wieder gegen uns erlassen werden.

Darauf wird die **Weiterberatung** auf **Samstag, Vormittag 11 Uhr** vertagt.

* * *

= **Berlin,** 10. Dez. (Tel.) Der **Seniorenkonvent des Reichstags beschloß** in seiner heutigen Sitzung, die **erste Lesung des Etats** am **Dienstag zu Ende** zu führen. Der **Mittwoch und Donnerstag** soll nur noch der **Besprechung der Interpellationen** über den **Arbeitsnachweis der Zechen im Ruhrrevier** gewidmet sein. Dann geht das Haus in die **Weihnachtsferien,** die bis zum **10. Januar** dauern werden.

= **Berlin,** 10. Dez. (Tel.) Dem **Reichstag** ging ein **Antrag Bassermann und Genossen** zu auf **Abänderung der Geschäftsordnung** dahin, daß der **Zeitpunkt der Besprechung von Interpellationen nicht lediglich** vom **Reichskanzler abhängt.** Ferner soll ein Gesetzentwurf auf **Abänderung der Reichsverfassung** vorgelegt werden, wonach die **Verantwortlichkeit des Reichskanzlers** für die **gesamte Regierungstätigkeit des Kaisers ausdrücklich festgesetzt** wird. Schließlich soll ein Gesetzentwurf vorgelegt werden, wonach die **Verantwortlichkeit des Reichskanzlers vor einem Staatsgerichtshof geregelt wird.**

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

= **Berlin,** 10. Dez. (Tel.) Die **Ausschmückungskommission des Reichstages beschloß** den **Ankauf** des **Lenbachschen Bismarckgemäldes.**

= **Kattowitz,** 10. Dez. Bei der **Eisenbahndirektion** ist ein **Ministerialerlaß** eingegangen, gegen **sämtliche Beamte, die polnisch gewählt** haben, die **Versetzung** einzuleiten.

Cl **Darmstadt,** 10. Dez. (Privattel.) Die **2. Kammer** hat heute in **zweiter Lesung das Wahlgesetz angenommen.**

Der Verfassungskampf in Mecklenburg.

= **Schwerin,** 10. Dez. (Tel.) Die **Regierung weigert** sich in ihrer **Antwort** auf die **Ablehnung der Verfassungsvorlage** durch den Landtag die **Antwort der Stände entgegenzunehmen.** Sie erklärt sich mit dem **Beschluß der Landschaft** im wesentlichen einverstanden, äußert aber ihr **Befremden** über das **Verhalten der Ritterschaft,** das um so größer sei, als sich diese unter bestimmten Bedingungen auf den Boden der Regierung hätte stellen wollen. Bei dieser Sachlage **verspreche**

---

weniastens einen kleinen Teil meiner großen Dankesschuld an Sie abtragen könnte?"

„Mein armer, lieber Bruno!" seufzte die Dame und führte ihr Batisttuch an die Augen. Erika starrte sie, von einem plötzlichen Verstehen durchzuckt, mit großen Augen an, dann sprang sie auf. „Ein Wort, gnädige Frau," flüsterte sie in atemloser Aufregung, „hat Ihr Herr Sohn Ihnen von dem gesprochen, was an jenem Ballabend in Ihrem Hause zwischen uns vorgegangen ist?"

„Ich bitte Sie, mein Herzenskind," rief Frau von Marenfeld, sich aufrichtend, „beruhigen Sie sich! Ich weiß alles. Ich will unter keinen Umständen, daß Sie Ihrem Herzen irgend welchen Zwang antun. Ich habe Sie viel zu lieb, meine Erika, um Sie unglücklich sehen zu können. Nur haben Sie Geduld mit den Schwächen des Mutterherzens, welches mit dem Sohne leidet!"

Erika sah gedankenvoll einen Augenblick vor sich nieder. „Und Sie meinen," fragte sie zögernd, „daß ich Ihren Sohn glücklich machen könnte, daß er wirklich meine Hand begehrenswert findet?"

„Fragen Sie sich selbst, mein Engel, ob nicht vom ersten Augenblick an sein ganzes Bestreben dahin ging, Ihnen zu gefallen, Ihnen zu dienen, Ihre Liebe zu gewinnen?"

„Der Baron war allerdings stets sehr aufmerksam und gütig gegen mich, doch bin ich weder anmaßend noch eitel genug, alles das so zu deuten. Ja, ohne die wenigen Worte, welche mir in diesem Winter diese Dinge in neuem Lichte zeigten, würde ich nie an dergleichen gedacht haben."

„Das sieht Ihnen durchaus ähnlich. Sie sind wie ein Veilchen, mein Kind, ahnungslos üben Sie Ihren Zauber aus auf Ihre Umgebung. Aber schweigen wir davon! Mein armer Sohn muß es tragen, und ob ihm auch das Herz darüber bräche. Kommen Sie! Mich dünkt, es beginnt kühl zu werden. Gehen wir hinein!" Sie erhob sich und Erika folgte langsam. Sie war den Abend über sehr [illegible]

(Fortsetzung folgt.)

Theater, Kunst und Wissenschaft.

= **Berlin,** 10. Dez. (Tel.) Der bekannte Dramatiker und Roman-Schriftsteller **Karl Böttcher** ist im Alter von 57 Jahren im **Kreiskrankenhause** zu Großlichterfelde **gestorben.**

= **Stockholm,** 10. Dez. (Tel.) Die **Verteilung der Nobelpreise** fand heute nachmittag, am Jahrestage des Todes des Stifters Alfred Nobel, mit den üblichen Feierlichkeiten statt. Die **fünf** schon genannten **Preisträger** waren **alle** anwesend und empfingen aus der Hand des **Königs** unter andauerndem Beifall die **Preisdiplome** und die **Goldenen Medaillen.** Jeder **Preis** beziffert sich in diesem Jahre auf **193 360 Franken.** Heute abend findet zu Ehren der Preisträger ein großes Mahl unter Vorsitz des **Kronprinzen** statt. Morgen wird der König ein Mahl im Schloß geben.

= **Christiania,** 10. Dez. (Tel.) Der **Nobelpreis-Ausschuß** des Storthings **verteilte** heute zu gleichen Teilen den **Friedenspreis** an den ehemaligen belgischen Ministerpräsidenten **Bernaert** und an den französischen Senator **d'Estournelles de Constant.**

Großherzogliches Hoftheater in Karlsruhe.

=z. **Karlsruhe,** 11. Dez. Zum Besten der Hoftheater-Pensionsanstalt kam gestern Bizets **„Carmen"** zur Aufführung. Der Wiesbadener Tenor Herr **Hensel** hatte sich als Don José angesagt und die dankbare Rolle gab ihm in vielerlei Hinsicht Gelegenheit, sich gesanglich und darstellerisch hervorzutun. Wir haben hier in Karlsruhe mit besonderem Interesse den Entwicklungsgang des oftgefeierten Sängers verfolgt und im Konzertsaal, wie auf der hiesigen Bühne mehrfach schon Proben seines Könnens empfangen. Das dunkel gefärbte Organ wirkte auch gestern vornehmlich in den auf lyrischem Gebiet liegenden Stellen sympathisch, wenn selbst ein engeres Anpassen und Anschmiegen an unser Ensemble den Eindruck seiner Leistung noch erhöht hätte. Die dramatischen Momente unterstützte Herr Hensel durch ein ausdrucksfähiges, nicht uninteressantes Spiel, das allerdings von der fascinierenden Großzügigkeit des hiesigen Vertreters der Sergeantenrolle übertroffen wird. Das Publikum ehrte den Gast durch lebhaften Beifall und zahlreiche Hervorrufe. — Die Besetzung der weiteren Partien ist von uns schon mehrfach besprochen worden; sie ist mit Ausnahme des Stierfechters wenig angetan, besonders feurigen Schwung der Aufführung zu verleihen. Auch das Orchester spielte stellenweise auffallend matt. An aneifernder Leitung des Herrn Hofkapellmeisters Lorentz fehlte es nicht. Der Besuch der Vorstellung war keineswegs so stark, daß der Pensionskasse ein ansehnlicher Betrag zuginge.

= **Karlsruhe,** 11. Dez. Sigrid **Arnoldson,** welche in früheren Jahren bei ihren bisherigen Gastspielen als Carmen, Mignon, Julia und Violetta begeisterte Anerkennung gefunden hat, wird sich diesmal in den Titelpartien der beiden erst vor kurzer Zeit zum erstenmal aufgeführten Opern **„Manon"** und **„Lakme"** vorstellen. Wie die berühmte Sängerin alle von ihr gesungenen Partien künstlerisch ausschöpft, bezeigen die Huldigungen der betreffenden Komponisten. Aus Sigrid Arnoldsons Autographen-Album entnehmen wir, daß **Massenet** als Bewunderer der unvergleichlichen Kunst der Sängerin das Halleluja aus seinem „Cid" anstimmt. — Leo **Delibes** trägt die Sterbeszene der „Lakme" ein. Bei dieser Verherrlichung aus berufenster Hand dürfte sich die am Dienstag den 14. Dezember stattfindende erste Gastvorstellung von Sigrid Arnoldson als „Manon" den bisher hier bekannt gewordenen Leistungen würdig an die Seite stellen.

Dr. Cook.

= **Newyork,** 10. Dez. **Cooks juristischer Beirat zieht sich zurück.** Die Morgenblätter halten allgemein die **Cook-Episode für abgetan,** der Aufenthalt Cooks ist unbekannt.

= **Kristiania,** 10. Dez. In hiesigen **wissenschaftlichen Kreisen** hält man die **jüngsten Enthüllungen über Cook** für **gegnerische Mache.** Zu dieser Auffassung trägt viel bei, daß einer der jetzigen Ankläger, **Kapitän Loose,** ein geborener Norweger, in der Zeitung „Bergens Tidende" vom 3. ds. einen aus Brooklyn vom 21. November datierten **Artikel zugunsten Cooks** veröffentlichte, in der er davor warnte, dessen Gegnern Gehör zu schenken. Dieses **Doppelspiel** erschüttert seine **Glaubwürdigkeit** („Frkf. Ztg.")

sich die Regierung keinen Erfolg non der vorläufigen Fortsetzung der Verhandlungen. Die Verantwortung für die Lage treffe die Ritterschaft. Bei den Verhandlungen im Reichstage würde sie den bisherigen Standpunkt gegenüber dem Eingreifen des Reiches nicht aufrechterhalten können und spätestens auf dem nächsten Landtag werde sie auf die Verfassungsreform zurückkommen, und sie unbedingt zum Abschluß bringen mit allen ihr geeignet erscheinenden Mitteln. Die Antwort der Regierung von Mecklenburg-Strelitz auf die Ablehnung der Verfassungsvorlage ist inhaltlich dieselbe, aber etwas schärfer im Ton.

Frankreich.

= Paris, 10. Dez. (Tel.) Eine Note des Finanzministers teilt mit, daß das Mehrerträgnis der Steuern bis zum 1. Dezember den Voranschlag um 106 Mill. übersteigt, daß aber gleichwohl das Defizit für 1909 wegen der verlangten oder schon bewilligten Nachtragskredite von 170 Mill. etwa 58 Mill. betragen werde.

England.

Zum Parlamentskampf.

hd London, 10. Dez. Lloyd George hielt gestern abend in Carnavon eine Ansprache, worin er versichert, daß das Budget keinen sozialistischen Anstrich habe, sondern daß es Gerechtigkeit und Gleichheit widerspiegle. Er fügte hinzu, das Oberhaus hätte immer die minderbemittelte Bevölkerung tyrannisiert. Lloyd George schloß mit dem Hinweis, daß gegenwärtig die gesamte Welt die Augen auf England gerichtet habe und daß das Volk bisher ohne Anstrengungen niemals etwas gewonnen habe.

Türkei.

Eine türkisch-griechische Allianz?

= Konstantinopel, 10. Dez. Das politische Interesse der Türkei wird augenblicklich beherrscht durch die sensationelle Aeußerung des Kammerpräsidenten Achmed Riza über seine beabsichtigte Reise nach Athen, die er an der Spitze einer parlamentarischen Deputation machen will, um dort eine türkisch-griechische Allianz vorzubereiten. Wenn der bekannte Sanguinismus des Kammerpräsidenten auch dort skeptischen Mienen begegnen sollte, so ist doch unverkennbar, daß die Türkei entschlossen ist, sich gegen einen Balkanbund zu stellen, was das Zusammengehen mit Griechenland zur natürlichen Folge hat. Die Angelegenheit dürfte schon demnächst die Kammer beschäftigen.

Badische Chronik.

= Karlsruhe, 11. Dez. Die Handelskammern von Mannheim, Karlsruhe und Freiburg waren gestern mit dem Ministerium des Innern zu einer Besprechung über die Schiffahrtsabgaben hier zusammengetreten. Die Versammlung sprach zunächst den Dank für die nachdrückliche Stellungnahme in der vorgestern veröffentlichten Denkschrift aus, hielt die von Preußen vorgebrachte Begründung für unzulänglich und erklärte den Beweis für die Notwendigkeit von Schiffahrtsabgaben nicht für erbracht. Verschiedene Stromverbesserungen, soweit sie von Interessenten gewünscht werden, seien auch ohne Schiffahrtsabgaben durchzuführen, so z. B. die bereits finanzierte Oberrheinregulierung, andere, wie Main- und Neckar-Kanalisierung, brauchen die Abgabenfreiheit des Rheins nicht zu beeinflussen. Weiter wurde laut „Str. P." auch die drohende schwere Schädigung des deutschen Schiffahrtsverkehrs zugunsten des Auslands betont. Die badische Regierung rechnet auf eine Verständigung mit Württemberg.

= Mannheim, 10. Dez. Der Former Friedrich Ritzmann, der sich am Donnerstag abend voriger Woche nach einem Anschlag auf Frau und Schwiegermutter in seiner Wohnung mit dem Revolver einen Schuß in die rechte Schläfe beibrachte, ist seinen Verletzungen erlegen. Der Verstorbene, ein notorischer Säufer, war in seinen Verhältnissen zurückgekommen. Nach einem Streit mit seiner Frau versuchte er diese und die hinzueilende Schwiegermutter zu erschießen, der Revolver versagte jedoch, worauf beide Frauen flüchteten. Ritzmann richtete die Waffe dann gegen sich selbst. Der Verstorbene war 46 Jahre alt und aus Oberdwisheim (A. Bruchsal) gebürtig; er hinterläßt eine Witwe mit sechs Kindern.

∓ Altlußheim (A. Schwetzingen), 10. Dez. Ein hiesiges Mädchen, namens Katharina Bender, das früher in Mannheim in Stellung war, ist seit Dienstag spurlos verschwunden.

= Pforzheim, 10. Dez. Einen bösen Auftritt gab es zwischen Vater und Sohn in dem Hause Klingstraße 2. Der Vater, ein Taglöhner, hatte schon öfters Anlaß zu Klagen über seinen Sohn, der gegenwärtig wieder ohne Stelle ist. Dies war gestern wieder der Ursprung zu einer Auseinandersetzung, die schließlich zu ernsten Tätlichkeiten führte. Der Sohn nahm einen Backstein und warf nach seinem Vater, glücklicherweise ohne zu treffen. Der Vater griff nun zum Revolver und feuerte auf seinen Sohn einen Schuß ab, der ebenfalls fehl ging. Der Vater drohte nun, seinem Sohn die Gurgel abschneiden zu wollen. Er wurde wegen Totschlagsversuchs und Bedrohung verhaftet.

= Pforzheim, 10. Dez. Ein Vorkommnis, wie es nur in der Goldstadt Pforzheim möglich ist, knüpfte sich an die Brieftaubenausstellung in der Turnhalle an. Zur Verlosung aus Ulm bezogene Schlagtauben waren aus den Käfigen entkommen und hatten sich in das Gebälk der Turnhalle geflüchtet. Da ihnen nicht beizukommen war, schoß man sie herab und gab 4 von ihnen in die Küche einer Wirtschaft, damit sie zubereitet würden. Dabei fand man im Magen einer Taube eine Menge Gold-, Silber- oder Platina- und Kupferschnipfel, die offenbar von Aushauerarbeit herrühren. Die Taube hat die Schnipfel jedenfalls in der Turnhalle aufgenommen. Ein Schnipfler wird dort seine Beute, die er wahrscheinlich in ein Papier eingewickelt hatte, verloren haben, die Taube hat das Papier aufgefunden und seinen Inhalt wie Sandkörner aufgepickt.

△ Offenburg, 11. Dez. Morgen Sonntag findet hier in der „Alten Pfalz" eine Konferenz derjenigen Vertreter der Eisenbahnarbeiter-Vereinigungen statt, welche am 16. Dezember an der Besprechung mit der Generaldirektion über die Lohnordnung in Karlsruhe teilnehmen werden. — Am gleichen Tage halten hier die Bahnmeister-Schreinergehilfen eine Versammlung ab. — Die Eisenbahnarbeiter und Unterbeamten haben für die nächsten zwei Sonntage wiederum zwei große Versammlungen in Baden, wo Verbandssekretär Berger am 12. ds. und in Offenburg, wo am 19. Dezember Verbandssekretär Heini referieren werden, anberaumt. Zu beiden Versammlungen sind die Landtagsabgeordneten eingeladen worden.

♂ Donaueschingen, 11. Dez. In Ausführung des Beschlusses der Versammlung der Brandbeschädigten vom 30. Dezember v. Js. hat der Hilfsausschuß die Verteilung von 57 004 Mark und weiteren 3493 Mark in die Wege geleitet. Es wurde dabei auf die Verhältnisse der einzelnen Beschädigten besondere Rücksicht genommen. Die Anweisungen zur Abhebung dieser außerordentlichen Beihilfen bei der Sparkasse gehen den brandbeschädigten Hauseigentümern vom Hilfsausschuß demnächst zu. Es bleibt noch ein ansehnlicher Rest zur Verfügung, der bei besonderer Notlage einzelner Beschädigter Verwendung finden soll.

=:= Radolfszell, 11. Dez. Bei den gestrigen Bürgerausschußwahlen wurden 7 Kandidaten der vereinigten liberalen Parteien und Sozialdemokraten, sowie 3 Kandidaten des Zentrums gewählt.

* Bohlingen (A. Konstanz), 9. Dez. In der Nacht von gestern auf heute verspürte man nach der „Frkf. Ztg." um ¾10 Uhr ein schwaches Erdbeben, das ungefähr eine Minute andauerte.

Aus der Residenz.

Karlsruhe 11. Dezember.

* Hofbericht. Der Großherzog hörte gestern vormittag die Vorträge des Staatsministers Dr. Freiherrn von Dusch und nachmittags diejenigen des Geheimrats Dr. Freiherrn von Babo und des Legationsrats Dr. Seyb.

Eine Milchpreisänderung wird, wie auch aus dem Inseratenteil ersichtlich, ab 16. Dezember hier eintreten. In Anbetracht des herrschenden Milchmangels und der knappen Futtervorhältnisse glauben die Milchlieferanten nicht mehr zu dem seitherigen Preise liefern zu können. Der Liter Milch wird vom 16. Dezember ab 22 Pfennige kosten.

□ Die Schülerspeisung beginnt am Montag den 13. Dezember. Wir machen auf die städt. Bekanntmachung aufmerksam und hoffen im Interesse des Volkswohls, daß alle Eltern, die aus irgend einem Grunde nicht in der Lage sind, ihren Kindern ein geeignetes Mittagessen zu Hause zu geben, von dieser städt. Einrichtung reichlich Gebrauch machen werden. Es ist noch zu bemerken, daß die Freispeisung der Kinder den Eltern, die die Kosten nicht aufbringen können, nicht als Armenunterstützung angesehen wird.

b. Der Weihnachts-Verkauf für Innere Mission, der vorige Woche im evang. Vereinshaus zum Besten der Stadtmission und der mit ihr verbundenen Vereine abgehalten wurde, brachte den schönen Ertrag von rund 6500 M. Allen, die zu diesem schönen Ergebnis mitgeholfen haben, sei herzlicher Dank gesagt. Der Ertrag ist etwas (ca. 500 M) geringer als der des Vorjahres. Dies kommt indessen lediglich davon her, daß voriges Jahr zum Jubiläum besonders viele und große Bargeschenke gemacht wurden. Der Verkauf als solcher, abgesehen von den Geldgeschenken, war dies Jahr noch etwas besser als voriges Jahr.

h Konzert à la Strauß. Das eifrige Bestreben unseres Meister Boettge, in seinen volkstümlichen Festhalle-Konzerten stets das Beste vom Besten zu bringen, verdient Anerkennung. Das äußerst abwechslungsreiche Programm, in dem neben ernsteren Weisen das heitere Genre vorherrscht, stellt den Besuchern fröhlich-genußreiche Stunden für morgen nachmittag in Aussicht. Näheres siehe Inserat.

= Kolosseum. Wie aus dem Inseratenteil ersichtlich, findet heute Samstag keine Vorstellung statt, wegen einer daselbst stattfindenden Vereinsfestlichkeit. Morgen, Sonntag nachmittag 4 Uhr, wird die Amerikanische Sensations-Komödie zum letztenmale die Aufführung von „Manolescu der Fürst der Diebe," geben, abends 8 Uhr wird die Premiere der neuesten Sherlock Holmes Sensation „Der Leuchtturm von Sandy Bay" in Szene gehen. Die Amerikanische Sensations-Komödien-Company wird sich am 15. ds. M. von hier verabschieden, es finden also nur noch 3 Vorstellungen statt, worauf wir besonders hinweisen. Am 16. Dezember wird eine Attraktions-Weihnachts-Variete-Programm beginnen.

□ Apollotheater. Heute Samstag abend ringen folgende Paare: Weltmeister Hans Schwarz gegen Witzelsberger-Wien; der Mann mit der schwarzen Maske gegen Reiber-Tirol. Außerdem findet ein interessanter Kampf statt zwischen Rißbacher-Wien und Spirito-Griechenland. Letzterer hat Rißbacher zu einem freien türkischen Kampfe aufgefordert und hierfür als Preis 300 Mark bei dem Schiedsgericht deponiert, welche Rißbacher im Falle eines Sieges zufallen. Am Sonntag finden zwei Vorstellungen statt, nachmittags 4 und abends 8 Uhr und werden die in jeder Vorstellung stattfindenden Ringkämpfe an den Plakatsäulen bekannt gegeben.

Lchr. Mitteilungen aus der Karlsruher Stadtrats-Sitzung vom 9. Dezember 1909.

Stadtrat und Schiffahrtsabgaben. Der Stadtrat nimmt (wie in unserem Bericht über die Bürgerausschußsitzung schon kurz mitgeteilt. D. R.) mit lebhafter Befriedigung von der entschiedenen Stellungnahme der Großh. Regierung gegen die von der Preuß. Regierung beantragte Einführung von Schiffahrtsabgaben auf den deutschen Strömen Kenntnis und beschließt, dem Großherzogl. Ministerium des Innern für die tatkräftige Wahrung der Badischen Landesinteressen in dieser auch für die Stadt Karlsruhe hoch bedeutsamen Angelegenheit wärmsten Dank auszusprechen.

Die Erhöhung der Hundesteuer. Gegenüber der nach Zeitungsberichten in der Versammlung von Hundefreunden am 6. ds. M. aufgestellten Behauptung, der Stadtrat habe auf eine Eingabe der Kynologenvereine eine zwei Zeilen lange brüske Antwort gegeben, wird festgestellt, daß seit dem Beschluß des Stadtrats vom 18. November eine Eingabe der genannten Vereine nicht eingegangen ist. Im August ds. J. hatten der erste Bad. Kynologen-Verein und der erste Karlsruher Kynologen-Club ein gemeinsames Ersuchen, von Erhöhung der Hundstaxe abzusehen, an den Stadtrat gerichtet und darauf am 1. August den Bescheid erhalten, daß in der Angelegenheit irgendwelche Entschließung noch nicht erfolgt sei, was der damaligen Sachlage entsprach.

Aus dem östlichen Gaswerk. Nach Mitteilung der Direktion der städtischen Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke sind die maschinellen Einrichtungen für die mechanische Be- und Entladung der Retorten und für die Kohlen- und Koksförderungsanlage im östlichen Gaswerk fertiggestellt und seit einigen Tagen versuchsweise im Betrieb. Gleichzeitig ist die achtstündige Arbeitsschicht für die Feuerhausarbeiter eingeführt worden.

Wegen Durchführung der Nebeniusstraße zwischen Marien- und Rüppurrerstraße ist eine Einigung mit den Beteiligten zustande gekommen. Gemäß diesem Uebereinkommen wird zunächst Antrag bei Großherzoglichem Bezirksamt auf Aenderung der Baufluchten für jene Straßenstrecke gestellt.

Der derzeitige Vorsitzende des Gewerbe- und Kaufmannsgerichts, Herr Rechtsanwalt Stadtrat Loeckh, wird auch für die Jahre 1910, 1911 und 1912 zum Vorsitzenden dieser Gerichte gewählt. Zu Stellvertretern desselben werden wieder gewählt: als 1. Stellvertreter Herr Stadtrechtsrat Dr. Hertrich, als 2. Stellvertreter Herr Bürgermeister Dr. Horstmann, als 3. Stellvertreter Herr Rechtsanwalt Stadtrat Dr. Binz, als 4. Stellvertreter Herr Rechtsanwalt Stadtrat Dr. Weill.

Neue Straße. Der von der Stoeßerstraße nach der Hardtstraße parallel und südlich der Moltkestraße herzustellenden neuen Straße wird die Bezeichnung „Kanonierstraße" beigelegt.

Spülkanal. Gegen die von der Stadtgemeinde Karlsruhe geplante Anlage eines Spülkanals zur Entnahme von Wasser aus der Pfinz zwecks Spülung der städt. Kanäle im Anschluß an die Einführung der Schwemmkanalisation ist von einer größeren Anzahl von Unterliegern Einsprache beim Großherzogl. Bezirksamt Durlach erhoben worden. Die Einsprache wird damit begründet, es bestehe die Befürchtung, daß durch das Vorhaben der Stadt Karlsruhe größere Wassermengen der Pfinz entzogen und dadurch den Fischpächtern und dem Wässerungsberechtigten erheblicher Schaden zugefügt würde. Nach der mit der Stadtgemeinde Durlach getroffenen Vereinbarung werden aber der Pfinz Wassermengen in demselben Umfange, in dem sie ihr durch den Spülkanal entnommen werden, auf andere Weise wieder zugeführt, sodaß die ausgesprochene Befürchtung unzutreffend ist. Der Stadtrat beantragt daher Verwerfung der Einsprachen.

Dem Gesuche eines hiesigen Kinematographenbesitzers um Erlaubnis zur Aufstellung von Reklametafeln an öffentlichen Straßen kann wegen der damit verbundenen Beeinträchtigung des Stadtbildes nicht zugestimmt werden. 2 Baugesuche werden dem Großh. Bezirksamt befürwortend vorgelegt.

Kaiserfeier. Dem 2. Bataillon des 1. Bad. Leib-Grenadier-Regiments Nr. 109 wird der große Festhallesaal auf Donnerstag den 27. Januar 1910, abends 8 Uhr, zur Veranstaltung einer Kaiserfeier mietfrei eingeräumt.

Gesuche. Unbeanstandet werden dem Großh. Bezirksamt vorgelegt: 2 Gesuche um Aufnahme in den Badischen Staatsverband und 1 Naturalisationsgesuch.

Vergeben werden: Die Lieferung der Lampen für die Erweiterung und Verbesserung der Beleuchtungsanlage im Gaswerk II an die Auer-Gesellschaft in Berlin, die im Jahre 1910 für Rechnung des

Kairo-Bagdad-Konstantinopel.

= Karlsruhe, 11. Dez. Generalleutnant z. D. v. Hoffmeister — ein dem badischen Volke wohlvertrauter Name — ist, seit er im Chinafeldzuge die Söhne seines Landes befehligte, dem Zauber der großen Sphinx des Orients verfallen. Fast jährlich seit dem denkwürdigen Jahre 1900/01 treibt es ihn, die Wunder jener geheimnisvollen Rätselländer zu schauen. Den Kaukasus und Armenien, Persien und Zentralasien, den Sudan, Aegypten und Palästina, Tripolis und Tunis grüßte seitdem sein genießender Blick. Und was er erschaut, formte seine Feder zu fesselnd geschriebenen Aufsätzen, die vor einigen Jahren in Buchform „Aus Ost und Süd" den Leser erfreuten.

Wieder trieb es den Verlangenden in das Morgenland. Von Kairo aus über Port Said nach dem vielbesungenen Damaskus, zu dem sagenhaften Palmyra, dem märchenumraunten Bagdad, gen Babylon, davon die heiligen Bücher schluchzen und wettern, und das so viel menschliche Größe und soviel menschlichen Niedergang sah und Ninive, die schicksalvolle Nimrodstadt, bis ihn der Weg, noch eine Strecke weiter die Bagdadbahn entlang, dann abbiegend, über Urfa, dem alten Edessa und Adana, die solch blutige Armenierverfolgungen sahen, führte in die Paulusstadt Tarsus, bis endlich die Anatolische Bahn den Wanderer aufnimmt und westwärts, Konstantinopel zu, heimträgt.

Abermals hat E. v. Hoffmeister die Eindrücke dieser Wanderungen, Ritte und Fahrten, die ihn durch seltsame Städte und schweigende Wüsten führten, den Euphrat hinunter und den Tigris herauf, in schriftlichen Aufzeichnungen niedergelegt und sie so auch vor den Augen des Lesers in all ihren Reizen erstehen lassen. „Kairo—Bagdad—Konstantinopel", Wanderungen und Stimmungen von E. von Hoffmeister, Generalleutnant z. D., nennt sich ein Werk, das, mit 11 Vollbildern und 157 Abbildungen, fast nur nach Originalaufnahmen Hoffmeisters geschmückt und mit einer Kartenbeilage versehen, im Verlage von B. G. Teubner (Leipzig und Berlin, geb. 8 M.—) erschienen ist.

Aber das Buch ist mehr als eines der üblichen Reisewerke. Und nicht umsonst trägt es das arabische Sprichwort aus 1001 Nacht als Motto: „Wer Perlen sucht, muß in die Tiefe tauchen." Und nicht umsonst deutet sein Titel an, daß es neben dem Geschauten auch das in wechselnden Stimmungen Empfundene des Verfassers künden will. Aus dem Vorwort wird uns die Absicht des Wanderers klar: Es war ihm der Gedanke gekommen, auf Grund einer solchen Reise, weiter angelegt als seine vorhergehenden, seine jahrelangen Studien über Geschichte und Gegenwart in Natur und Volkstum des Orients schriftstellerisch zu verwerten und durch Einfügen auch sonstiger Eindrücke aus einem reich bewegten Leben die Darstellung zu einer Art von Reisephilosophie zu gestalten. „Und so entstand die Reise und so ward das Buch."

Reisephilosophie! Dem Manne, der durch jene vom Morgengrauen der werdenden Menschheit umdämmerten Lande zog, der da schaute, was von dem Höchststand einer prunkenden Eigenkultur heute noch redet in majestätischen Ruinen, um die der Wind der stillen Wüste weht, wo ehedem lachendes, blendendes Leben dröhnte; der da die Zeugnisse altbiblischer heiliger Ueberlieferungen grüßte, die Zeugnisse der dahinstürmenden Weltgeschichte; der das Beduinenleben der Söhne Ismaels erblickte und die Weisheit Arabiens in krausen und tiefen Sprüchen leuchten sah, von den Fellachen zu den Syrern, von hier zu den Arabern von den Beduinen zu Kurden und Armeniern den Fuß wandte, dem erwachten viele feierliche Gedanken, dem mußte das Herz einen besonderen Schlag tun. Und in seinem Innern tauschte die ferne Vergangenheit und die nahe Gegenwart heimliche Grüße aus. So ward das Buch.

In der Tat, mehr als ein anderes Reisewerk, — denn es wurde voll Persönlichkeitswert. Und wohin wir den Verfasser begleiten, überall rufen seine suchenden Gedanken das versunkene Leben wach, wo Geschichte und Religion und Volksweisheit das alte Gemäuer in blendender Pracht erstrahlen lassen, zu den Festen des Darius, dorthin, wo Alexander seine Schlachten schlägt, heilige Männer das Licht ihrer Offenbarung vor sich hertragen. Und doch hat der Verfasser dabei den Blick für das heutige Leben sich klar erhalten. Und mit ihm lernen wir das ganze Wesen jener Volksstämme kennen, die er schaut und ihre Tagesarbeit. Und sehen die Lande am Euphrat und Tigris, wie sie die Gegenwart vor uns ausbreitet, auch heute noch eine Wunderwelt. Und vernehmen kluge Worte über ihren jetzigen Zustand und ihre zukünftige Entwickelung, mit ruhig abwägenden politischen Erörterungen, die in Egypten Englands Verdienste anerkennen, dann das Wirken türkischer Herrschaft besprechen u. in einem besonderen Schlußkapitel die Aussichten der mit so viel deutschem Kapital und deutscher Zähigkeit verfolgten Bagdadbahn.

Der sichere Erzählerton des Verfassers, der je nach den Stimmungen sich bis zu dichterischem Schwunge zu erheben und mit lebhaften Farben zu malen weiß, fesselt den Leser von Anbeginn. Die Fülle der Bilder, welche die wechselnden Volkstypen, die Wunder der Landschaften und Städte und die Karawane v. Hoffmeisters selbst in mannigfaltigen, anmutigen und anschaulichen Darstellungen wiedergeben, tut das Ihrige dazu, um das Werk zu einem besonders empfehlenswerten zu gestalten, bei dessen Lektüre wir die Fahrten des Verfassers in den angeregten Gedanken und Stimmungen voll Interesse und Spannung im Geiste überallhin begleiten. **Albert Herzog.**

Vermischtes.

= Wiesbaden, 10. Dez. (Tel.) In der Klage des Grafen von Merenberg, Sohn des verstorbenen Prinzen Nikolaus von Nassau, gegen die Erbgroßherzogin von Luxemburg auf Herausgabe der in Deutschland gelegenen Fideikommisse des ehemalig nassauischen Hauses ist, der „Wiesb. Ztg." zufolge, ein Vergleich abgeschlossen worden, wonach Graf Merenberg vom Todestage seines Vaters ab vom luxemburgischen Hause eine jährliche Apanage von 40 000 M bezieht.

hd München, 10. Dez. (Tel.) Die Abgeordnetenkammer bewilligte heute 10 Millionen Mark zur Beschaffung von Wohnungen für Beamte, Arbeiter und Bedienstete der Verkehrsanstalten.

hd Prag, 11. Dez. (Tel.) In der Stadt Wiesnitz verübte eine 12köpfige Räuberbande eine furchtbare Tat. Die Banditen drangen in die Wohnung des Gastwirtes Kurz ein, während dieser mit seiner Familie das Abendbrot einnahm. Sie gaben im Hause 15 Schüsse ab, töteten zwei Söhne des Kurz und verwundeten die Tochter und die Frau schwer. Dann verwüsteten sie das Haus und raubten 4500 Kronen.

hd London, 10. Dez. (Tel.) Infolge Dammbruches des Flusses Irvine wurde die Kohlengrube zu Kilmarnock überschwemmt. 10 Mann wurden lebend in der Grube eingeschlossen.

städtischen Tiefbauamts vorzunehmenden laufenden Unterhaltungsarbeiten und Lieferungen wie folgt: Schmied- und Wagnerarbeiten an die Firmen Eugen Löw, Chr. Baier u. Gg. Pfizenmaier, Maurerarbeiten an Leopold Schmidt, Zimmerarbeiten an J. F. Nagel, Pflästererarbeiten an Chr. Eder und Johannes Müth und an Ferdinand Rahm, Seilerarbeiten an Wilhelm Stoltz, die Lieferung von Eisenwaren an L. J. Ettlinger, die Lieferung von Rheinkies an Wilhelm Kiefer von Knielingen und an die Oberrheinische Dampf-Baggerei-Gesellschaft in Mannheim und Karlsruhe, die Lieferung von Zement an Reinhard Pfeifer, die Lieferung von Oelen, Fetten und dergl. an Otto Mayer, die Lieferung von Piassavabesen und neuen Kehrmaschinenwalzen sowie die Wiederherstellung abgenützter Walzen an Bernhard Müller; ferner wird die Lieferung von Naturalien für die Tiere des Stadtgartens für das Jahr 1910 in folgender Weise vergeben: Hafer, Kleie und Hanfsamen an N. J. Homburger, Gerste Mais, Buchwaizen und Hirse an W. F. Pfeifer, Waizen und Welschkorn an J. Emsheimer, Brot und Wecke an A. Matz, Pferdefleisch an Fr. Schmidt.

Der Stadtrat dankt dem Herrn Mechaniker Heinrich Conrad für die Einladung zur Besichtigung seines in der städtischen Ausstellungshalle aufgestellten Flugapparats, dem Karlsruher Männerturnverein für die Einladung zu seinem am 11. d. M. in der Großherzoglichen Zentralturnhalle stattfindenden Schauturnen, dem Artillerie-Verein St. Barbara für die Einladung zu seinem am gleichen Tage im Kolosseum geplanten Stiftungsfeste, dem Volksschulrektorat für die Einladung zu der am 12. d. M. nachmittags ½3 Uhr im kleinen Saale der Festhalle in Aussicht genommenen Weihnachtsfeier der städtischen Schülerkapelle, dem Verein der städtischen Rheinhafen- und Elektrizitätswerks-Arbeiter für die Einladung zu der am 18. d. M., abends 8 Uhr im Gasthause „Zur Hansa" beabsichtigten Christbaumfeier, der Verwaltungsrat des Mutterhauses für Kleinkinderschwestern für die Einladung zur Weihnachtsfeier (Dienstag, den 21. d. M., nachmittags 3 Uhr im großen Saale der Festhalle), der Abteilung 4 des badischen Frauenvereins für die Einladung zur Weihnachtsfeier in den Volksküchen im Luisenhause, im Hildahause und in der Ritterstraße (Dienstag, den 23. d. M., mittags ½12 Uhr bis 1 Uhr), Herrn Rechnungsrat Fritz Diehm für die Uebersendung eines Exemplars seiner Schrift „Krank oder gesund? Wie wir wollen", Herrn Ferdinand Leiber in Freiburg i. Br. für die Uebersendung einer Anzahl photographischer Aufnahmen der Fahrt des Zeppelinschen Luftschiffes über Karlsruhe am 11. September d. J.

Gerichtszeitung.

△ **Karlsruhe**, 11. Dez. **Geschworenenliste** für das Schwurgericht für 1. Quartal 1910. 1. Brauereidirektor Friedrich Blank in Ettlingen. 2. Brauereibesitzer Karl Wagner in Durlach. 3. Bürgermeister Ludwig Filterer V. in Mörsch. 4. Kaufmann Albert Kammerer in Graben. 5. Bürgermeister Jakob Friedrich Weidmann in Knielingen. 6. Kaufmann Albert Reck in Eggenstein. 7. Gemeinderat Gottfried Günther in Linkenheim. 8. Bürgermeister Robert Ohl in Reichenbach. 9. Fabrikant Anton Alois Warolli in Untergrombach. 10. Gutspächter Heinrich Funk im Bonarshäuserhof bei Gondelsheim. 11. Landwirt Heinrich Bauer I. in Heidelsheim. 12. Fabrikant Karl Pentner in Pforzheim. 13. Kaufmann Engelbert Fischer in Baden. 14. Privatier Paul Weiß in Baden-Lichtental. 15. Waisenrat Martin Reitzenbacher in Dillweißenstein. 16. Privatier Xaver von Merhart in Karlsruhe. 17. Landwirt und Gemeinderat Ludwig Piston in Palmbach. 18. Fabrikteilhaber Willy Bergner in Baden. 19. Rentier Franz Biesterfeld in Baden. 20. Privatier Adolf Schnorr in Karlsruhe. 21. Gemeinderat Wilhelm Bossert in Bauschlott. 22. Architekt Wilhelm Stober in Karlsruhe. 23. Landwirt und Gemeinderat David Haag in Kirrbach. 24. Rentner Georg Ruchmann in Baden. 25. Privatier Karl Reinhardt in Karlsruhe. 26. Edelweinhändler Karl Geisel in Pforzheim. 27. Gemeinderat Joseph Kistner II. in Malsch. 28. Architekt Friedrich Kirchenbauer in Karlsruhe. 29. Fabrikant Karl Härdtner in Pforzheim. 30. Ingenieur Felix Lienau in Karlsruhe.

= **Heilbronn**, 10. Dez. (Tel.) Das **Schwurgericht** verhandelte in den letzten fünf Tagen gegen den **früheren Schutzmann Janns**, der angeklagt war, als **Milchkontrolleur** die von ihm **untersuchte Milch** durch **Wasserzusatz gefälscht** und in den daraus entspringenden Gerichtsverhandlungen **Meineide geleistet zu haben**. Janns bezog für die Milchkontrolle der von ihm zur Anzeige gebrachten Fälle **Diäten**. Janns wurde in **11 Fällen für schuldig erkannt**, die Milch durch Wasserzusatz gefälscht zu haben und in den daraus entspringenden Gerichtsverhandlungen, die zur Verurteilung führten, in 9 Fällen einen Meineid geleistet zu haben. Der Staatsanwalt beantragte eine **Zuchthausstrafe** von 15 Jahren, das Gericht erkannte auf **10 Jahre Zuchthaus**, 10 Jahren Ehrverlust und Veröffentlichung des Urteils.

= **Leitmeritz**, 11. Dez. (Tel.) Eine Gastwirtin, die ihren Gatten im Streite ermordet und die Leiche unter der Kegelbahn verscharrt hatte, wurde trotz ihres Geständnisses von den Geschworenen freigesprochen.

Letzte Telegramme
der „Badischen Presse".

hd **Berlin**, 11. Dez. Im Laufe des Jahres 1910 sind im Bereich des 15. und 16. Armeekorps Truppenverschiebungen zu erwarten. Das 1. Bataillon des Infanterie-Regiments Nr. 172 wird wahrscheinlich schon am 1. Oktober 1910 von Straßburg i. E. nach Neu-Breisach verlegt. Das Infanterie-Regiment Nr. 174 kommt zu diesem Zeitpunkt von Metz nach Forbach.

= **Stuttgart**, 10. Dez. (Tel.) Graf Zeppelin verbracht im Katharinenhospital, wohin er sich auf Anraten der Aerzte begab, eine ziemlich unruhige Nacht, doch trat im Laufe des heutigen Tages eine Besserung im Allgemeinbefinden ein. Die Wunde am Halse ist leicht entzündet, zu Besorgnissen liegt jedoch kein Anlaß vor.

hd **Wien**, 11. Dez. (Tel.) Gestern vormittag fand das zweite Verfahren Hofrichters statt, das bis nachmittags dauerte. Ueber dessen Ergebnis ist bis jetzt nichts bekannt geworden. Der Zustand Hofrichters hat sich wesentlich verschlechtert.

M.E. **Budapest**, 11. Dez. (Privattel.) Zwischen den Führern der Deutschen und Rumänen in Südungarn finden Unterhandlungen statt, um sich zu einem festen Bündnisse für einen solidarischen Kampf gegen die ungarische Hegemonie zusammenzuschließen. Die „Arader Tribuna", das Hauptorgan der ungarischen Rumänen, erklärt dazu an dem Tage, an welchem die Deutschen in Südungarn vereint mit den Rumänen den Magyaren den Kampf erklären, werde sich das magyarische Regime im Parlament Ungarns nicht mehr behaupten.

M.E. **Bern**, 11. Dez. (Privattel.) Der **Bundesrat** beschloß, die Aufnahme der Vorarbeiten für Herstellung eines Ostalpendurchstichs zwischen Schweiz und Oesterreich. Es ist ein internationaler Tunnel von etwa 18—20 Kilometer beabsichtigt, für dessen Ausführungen dem Bundesrat zurzeit 3 Projekte vorliegen.

= **Madrid**, 11. Dez. (Tel.) Nach einer beim Marinedepartement eingegangenen Meldung hat auf der Insel Guam (Marianen) ein heftiges Erdbeben großen Schaden angerichtet.

M.E. **Paris**, 11. Dez. (Privattel.) Die Pariser Schutzleute haben sich durch Zirkular-Unterschrift verpflichtet, für den Fall, daß eine einzige Entlassung infolge der Berufsbewegung erfolgen sollte, solidarisch in den Ausstand zu treten. Ein Separatkomitee von 12 Schutzleuten ist zur Durchführung der Solidarität gewählt worden.

= **Brüssel**, 10. Dez. Die Abendblätter stellen nach amtlichen Quellen fest, daß der Gesundheitszustand des Königs Leopold heute so gut war, daß seine vollständige Wiederherstellung in einigen Tagen zu erwarten ist.

M.E. **Tokio**, 11. Dez. (Privattel.) Einer Meldung der „Sun" zufolge werden Ende dieses Monats zwei weitere Panzerschiffe von den Werften auslaufen, um in den Dienst der Kriegsmarine gestellt zu werden. Das neue japanische Staatsbudget fordere einen Kredit von 240 Millionen Yen zur Vermehrung der Flotte.

M.E. **Newyork**, 11. Dez. (Privattel.) 42 Senatoren haben im Senat eine Anfrage an die Regierung eingebracht, ob es nicht angezeigt sei, die bisherige Praxis der Monroe-Doktrin in Zukunft auch auf die Inselgruppen des Stillen Ozean anzuwenden.

Die Erklärungen des Reichskanzlers.

hd **Berlin**, 11. Dez. Die gestrigen Erklärungen des Reichskanzlers über die Beziehungen zum Auslande werden von den Morgenblättern lebhaft kommentiert. Allgemein haben die Worte Bethmanns befriedigt. Das wenige, was er vortrug, hatte Hand und Fuß und die Art seiner Darlegungen verrät erfreuliche Sicherheit auf dem Gebiete, das ihm bisher fremd war.

Die gestrigen Erklärungen des Reichskanzlers Bethmann-Hollweg findet man hier durchaus den Erwartungen entsprechend, soweit das Verhältnis Deutschlands und Frankreichs in Betracht kommt. Besondere Aufmerksamkeit erfährt der England gewidmete Absatz. Im allgemeinen bestärkt hier die gestrige Rede des Reichskanzlers den vorgestrigen Eindruck, daß Knappheit und Präzision die Hauptmerkmale der Kundgebungen dieses Staatsmannes sind.

= **Paris**, 11. Dez. Der „Temps" hält die vorgestrige Rede des neuen Reichskanzlers für sehr wichtig, da sie fundamentale Unterschiede der Methoden Bülows und Bethmann's zeige. Bülow habe in Deutschland den westeuropäischen Parlamentarismus herumgebildet und je nach der Frage, um die es sich handelte, Mehrheiten gebildet aus den verschiedensten Parteien. Für ihn sei die Unterstützung durch eine Majorität des Parlaments eine Ehrenfrage geworden, über die er schließlich gestürzt sei. Bethmann dagegen erklärt, nur dem Kaiser verantwortlich zu sein und kehrte damit zum alten Konstitutionalismus zurück.

Das neue italienische Kabinett.

= **Rom**, 10. Dez. Die „Agenzia Stefani" veröffentlicht nunmehr die amtliche vom König bestätigte Liste der Minister. Das Postministerium übernimmt Santonofrio. Die neuen Minister werden morgen Nachmittag dem König den Eid leisten.

Darnach setzt sich das neue Ministerium wie folgt zusammen: Vorsitz und Inneres Sonnino, Aeußeres Guicciardino, Justiz Scialoia, Schatz Salandra, Finanzen Arlotta, Krieg General Spilingardi, Marine Admiral Bettolo, Unterricht Danco, öffentliche Arbeiten Rubini und Landwirtschaft Suzatti.

Der Parlamentskampf in England.

= **London**, 10. Dez. Heute abend fand in der Alberthall eine liberale Demonstrationsversammlung statt, an der etwa 10 000 Personen teilnahmen. Sämtliche Minister, ausgenommen Grey und Haldane, die in der Provinz Reden halten, waren anwesend. Asquith, Lloyd, George und Churchill wurden beim Betreten des Saales mit stürmischen Beifallskundgebungen empfangen.

Sodann ergriff der Premierminister das Wort und führte aus, die einzige Lösung der irischen Frage sei die Gewährung der vollen Autonomie für rein irische Angelegenheiten. Er tadelte weiter das Vorgehen der Lords nicht nur mit Bezug auf das Budget, sondern auch mit Bezug auf eine ganze Reihe liberaler Maßnahmen und fügte hinzu: Unsere alleinige Aufgabe ist es nunmehr, den Grundsatz der Repräsentativ-Verfassung auf eine unerschütterliche Grundlage zu stellen. Wir werden kein Amt annehmen oder verwalten, insofern wir nicht diejenigen Bürgschaften haben, die für eine gedeihliche gesetzgeberische Tätigkeit unserer Partei notwendig sind.

In einer Resolution wurde sodann die Entschlossenheit zum Ausdruck gebracht, Asquiths Bestrebungen zu unterstützen und die Herrschaft des Volkswillens, wie er im Unterhause seinen Ausdruck findet, ein für allemal zum Prinzip zu erheben.

Vom Balkan.

= **Belgrad**, 10. Dez. Der Finanzausschuß der Skuptschina hat die Bewilligung der vom Kriegsminister für den Neubau von Kasernen geforderten 7 Millionen abgelehnt. Infolgedessen gab der Kriegsminister seine Demission.

= **Sofia**, 10. Dez. Die Sobranje genehmigt den Abschluß der Anleihe mit dem Wiener Bankverein in namentlicher Abstimmung mit 121 gegen 22 Stimmen. Die Anleihe ist ausschließlich für Liquidation der schwebenden Schuld und zur Bestreitung der Ausgaben für die im Bau befindlichen Eisenbahnlinien bestimmt.

Handel und Verkehr.

= **Mannheim**, 11. Dez. Die badische Bank teilt unter dem üblichen Vorbehalt mit, daß die Dividende pro 1909, soweit sich bis jetzt übersehen läßt, wieder auf 6 Proz. wie im Vorjahre geschätzt werden kann.

* **Mannheimer Effektenbörse** vom 10. Dezember. (Offizieller Bericht. Die Börse war ziemlich fest. Es notierten: Verein chem. Fabriken 336 G., Westeregeln 218 G., Badische Brauereiaktien 68 G., 70 B., Elefantenbräu vorm. Rühl, Worms, 85 G. und Oberrhein. Versicherungs-Aktien 722 G. Frankfurter Transport-Versicherungs-Aktien gingen zu 1860 Mark pro Stück um.

B. **Von der Tauber**, 9. Dez. Ein Beweis, welch riesige Arbeit in einem Lagerhaus bewältigt werden kann und muß, und was gemeinschaftlicher Sinn, gepaart mit richtiger Leitung, zu leisten vermag, ist der Umsatz vom landwirtschaftlichen Lagerhaus Tauberbischofsheim. Derselbe betrug im September d. J. 555 691 M, im Oktober 781 884 M, im November 1038 060 M, in drei Monaten also 2375 635 M. Der große Nutzen der Lagerhäuser tritt diesen Herbst besonders beim Getreide speziell bei der Gerste hervor. Während die Mitglieder ihre Gerste fast alle zu annehmbaren Preisen verkauft haben, finden andere selbst zu 7,50 M pro Zentner keine Abnahme. Auch Spelz Weizen und Hafer weisen einen scharfen Rückgang auf.

Auszug aus den Standesbüchern Karlsruhe.

Eheaufgebote:

8. Dez.: Ludwig Fink von Grünstadt, Kaufmann in Braunschweig mit Helene Brehmer von Leipzig; Hermann Schmidt von Bremen, Kaufmann hier, mit Edwina Schulze von hier; Karl Rößler von Reichartshausen, Lackier hier, mit Eva Dollinger von Reichartshausen; Julius Vollweiler von hier, Mechaniker hier, mit Elise Schwinn von hier; Heinrich Kuhfeld von Altenhausen, Hilfsdiener hier, mit Karoline Schütz von Neckargartach.

Todesfälle:

9. Dez.: Magdalena Windecker, alt 74 Jahre, Witwe des Tünchers Wilhelm Windecker; August Kühn, Koch, ein Ehemann, alt 37 Jahre — 10. Dez.: Pauline Fetzner, alt 62 Jahre, Witwe des Tapezierers Friedrich Fetzner.

Aufgesprungene Hände
beseitigt überraschend schnell und sicher Obermeyers Herba-Seife
Zu hab. in allen Apoth., Drog. u. Parf. per Stück 50 Pfg. u. 1 Mk.

Wetterbericht vom Schwarzwald

≡ **Todtnau**, 11. Dez. 10 cm Neuschnee. 2 Grad Kälte. Skibahn gut. Rodelbahn sehr gut.

Unterstmatt, 11. Dez. Schneehöhe 50 cm, 5 Grad Kälte. Starker Schneefall. Skibahn gut.

Mummelsee, 11. Dez. Schneehöhe 65 cm. 3 Grad Kälte. Skibahn sehr gut bis Wolfsbrunnen.

⊙ **Ruhstein**, 11. Dez. 50 cm Schnee. 3 Grad Kälte. Skibahn sehr gut.

⚔ **Zuflucht**, 11. Dez. 70 cm Schnee. 5 Grad Kälte. Skibahn sehr gut bis 1 km vor Oppenau.

△ **Freudenstadt**, 11. Dez. Schneehöhe 15 cm.

⊻ **Feldberg**, 11. Dez. 90 cm Schnee. 6 Grad Kälte.

Witterungsbericht vom Kurhaus Hundseck 900 m ü. d. M.

Bekannte gute Lage für Wintersport u. -Kuren. Großes Uebungsfeld u. Sprungbalte direkt beim Hotel. Elektr. Licht u. Zentralheizung in allen Räumen. Telef. 13 (Bühl B.)

Leichter Schneefall. 4 Grad Kälte. 40 cm Schnee. Skibahn ausgezeichnet.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz. Hafenpegel. 10. Dez. 3.00 m (9. Dez. 3.00 m).
Schusterinsel. 11. Dez. Morgens 6 Uhr 1.66 m (10. Dez. 1.68 m).
Kehl. 11. Dez. Morgens 6 Uhr 2.24 m (10. Dez. 2.29 m.)
Maxau 11. Dez. Morgens 6 Uhr 4.17 m (10. Dez. 4.24 m).
Mannheim 11. Dez. Morgens 6 Uhr 3.59 m (10. Dez. 3.67 m).

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 11. Dezember:

Apollotheater. 8 Uhr Varietevorstellung.
1. **Athletiksportklub Germania.** 8½ Uhr Uebungsabend im Nußbaum.
Artilleriebund. 8 Uhr Stiftungsfest im Kolosseumsaal.
Bayerlverein. Vereinsabend im Tiroler.
Bärenzwinger. 8 Uhr Ball im Museumsaal.
„**Friedrichshof**". Heute abend 8 Uhr Konzert der rumänischen Kapelle im Gartensaal.
Fußballklub Alemannia. Vereinsabend.
Fußballklub Frankonia. 8½ Uhr Monatsversammlung im Klubhaus.
Fußballklub Mühlburg. Spielerversammlung.
Kaufm. Verein Merkur. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl.
Liederkranz. 8½ Uhr Stall im Vereinslokal.
Militärarbeiterverband. 8 Uhr Christbaumf. i. Gottesauer Schlößchen.
Männerturnverein. 8½ Uhr Schauturnen. Zentralh., Bismarckstr. 12.
Rheinklub Allemonia. 9 Uhr Klubabend i. Tannhäuser. Wintergarten.
Ruderverein Sturmvogel. 9 Uhr Biertisch im Landsknecht.
Ver. ehem. gelber Dragoner. 8½ Uhr Zusammenkunft im Lokal.
Verein der Württemberger. Versammlg. im König von Württemberg.

J. Petry Wwe. Hoflieferant — Juwelen, Gold- und Silberwaren — Kaiserstr. 102. Tel. 1558.
Grösstes Lager in Geislinger Waren zu Fabrikpreisen. Schwer versilberte Tafelgeräte

Goldisan
bester Ersatz für echten Goldschmuck, starke 14 karätige Goldauflage. 10jährige urkundl. Garantie für gutes Tragen, sonst verbürgter Umtausch. Elegante Original-Etuis. Billige Preise. Erhältlich in Goldwarenhandlungen. 7150a

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail.
Größtes Spezialgeschäft in Besatzartikeln, aller Arten Besatzstoffen, Passementerien, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Krawatten, Fächern rc. Ständiger Eingang von Neuheiten. Marabouts am Meter von 55 Pfg. an und abgepaßt als Hutstreifen schwarz und farbig per Stück Mk. 4.—. Plüsch für Fenstermäntel in schwarz, grün und rot à Mk. 2.50 per Meter, ca. 130 cm breit u. passende Bordüren. — Telephon 372.

Alkoholfreie Parfums
Hohenzollern-Veilchen — Maiglöckchen
Goldröschen etc. Flasche Mark 3.— und 6.—
hervorragende Qualität, natürlicher, anhaltender Duft
J. F. Schwarzlose Söhne, Hofl. S. M. d. Kaisers, Berlin
Vorrätig in allen einschlägigen Geschäften. 10671a

Bei HARTLEIBIGKEIT, VERSTOPFUNG nehmen Sie das altbewährte
Hunyadi János
Bitterwasser. 3487a
Normaldosis: ein Weinglas voll.

Wohlschmeckend — Nahrhaft
MAIZENA
Maismehl
Bekömmlich — 10694a — Unentbehrlich

Geschäftliche Mitteilungen.

≡ **Ski- und Sporttour in die Schweiz: Winter-Sonderfahrt.** Feuchtkalt hängt der Nebel über Stadt und Flachland. In dumpfiger Stubenluft, hinter wohlverschlossenen Doppelfenstern stehen die Leute und schauen übelgelaunt, mißmutig hinaus ins öde Grau. Unbehaglichkeit, Abspannung, Melancholie sind Gefolge der schwer auf Hirn und Herz lastenden Langeweile: wie Alpdrücken liegts auf dem Menschen. — Das ist ein Wintertag in der Stadt, im ebenen Lande. Aber warum im Nebel versauern und trauern? Warum dem strahlenden Sonnenschein mutlos entsagen, wenn es doch nur eines lebensfreudigen Entschlusses bedarf, um die krankhaften Stimmungen abzuschütteln, um die herrlichsten Freuden des winterlichen Daseins zu genießen?!

Nicht eine lange, beschwerliche Reise braucht es — in wenigen Stunden trägt das Dampfroß den Wanderer hinein in die blendende Pracht der schweizerischen Hochtäler, die in strahlender, sonniger Schönheit des Winters prangen. — Die Schweiz im Winter! — In reiner Höhenluft wandelt man dahin über demantschimmernde Flächen. Wohlige Wärme spendet das Sonnenlicht hier oben, während drunten im Flachlande die kalten Nebel schleichen.

Heil wie sausen die Schlitten von den Höhen! Wie frei und leicht gleitet der Skiläufer über die Hänge hin, und wie fröhlich tummelt sich das Sportvölkchen auf der blitzenden Eisbahn! Das „Internationale Reisebureau Straßburg i. Elsaß: Hohenlohestraße 8" hat es sich angelegen sein lassen eine prächtige Winter-Sonderfahrt in die Schweiz, speziell für Skiläufer und Sportsfreunde, in der Weihnachtswoche, wo doch so manchem Zeit geboten ist sich aus dem Alltagsleben herauszureißen, zu äußerst günstigem Preise zu veranstalten, und wird auf das in der heutigen Nummer befindliche Inserat hingewiesen. 10790a

Herren-Artikel

Als besonders geeignet für Weihnachts-Geschenke.

Herren-Oberhemden (weiss)

mit festen Manschetten

Tadelloser Sitz! — Vorzügliche Verarbeitung!

„Carl" glatter Einsatz, starkfädiges Hemdentuch	2.95
„Emil", gestickter Einsatz starkfädiges Hemdentuch	3.65
„Hans", glatt, leinener Einsatz Ia. Hemdentuch	4.10
„Fritz", gestickte Falten, Ia. Hemdentuch	4.55
„Erich", Ia. glattleinener Einsatz, feinfädig	4 85
„Max", Leinenfalten-Einsatz, Ia. Renforce	5.25

Weiche Piqué-Oberhemden
modernste Ausführung für Smocking und Frack **3.95, 4.95, 5.95**

Farbige Oberhemden

Frühjahrs-Neuheiten 1910

Einfarbige Hemden, „die kommende grosse Mode", Ia. Percal Fältchen-Verarbeitung 4.85
Zefir, mit uni Rumpf, aparte Streifen 5.45
Fantasie, helle # Dessins, mit weissem Rumpf, hochelegant, ... 6.45

Sporthemden

in allen Ausführungen 3.95 4.95 5.45

Herren-Kragen

Andrée, Leinen 4fach, angebogene Form

	4½	5	5½	6½	7 cm
Stück	35	40	45	50	55 ₰
½ Dtzd.	1.90	2 25	2.50	2.85	3.00

Giers, Leinen 4fach, glatte Form

Höhe	4	5	6	7 cm
Stück	35	40	50	60 ₰
½ Dtzd.	1.90	2.25	2.85	3.40

Ibsen, modernste Form, hohl umgelegte Ecken

	5 cm	6 cm
	40	45 ₰
½ Dtzd.	2.25	2.50

Nansen, umgelegte Ecken, abgerundet

	5 cm	6 cm	7 cm
	45	50	55 ₰
½ Dtzd.	2 50	2.85	3.00

Goethe, Stehumlegkragen, offen und geschlossen

Höhe	4	5	6	7	8 cm
Stück	45	50	55	60	70 ₰
½ Dtzd.	2.50	2.85	3.00	3 40	4.00

Umlegekragen Schiller 30 ₰, ½ Dtzd. 1 60
„ **Rossini,** Leinen 40 ₰, ½ Dtzd. 2.25
„ **Ancona,** Leinen, 4 fach 45 ₰, ½ Dtzd. 2 50

Herren- u. Knaben-Kragen sind in 50 diversen Formen, in Weiten von 30—51 cm sortiert vorrätig.

Farbige Garnituren

Serviteur
und
Manschetten
modernste aparte Dessins in allen Ausführungen
68 ₰ bis 2.20

Herren-Manschetten,

abgerundete und gerade Ecken

Form	„Belgrad"	„Dresden"	„Leipzig"	„510"	„610"
Paar	45 ₰	50 ₰	55 ₰	65 ₰	75 ₰
½ Dtzd.	2.50	2.85	3.10	3.70	4.20

Serviteurs

	glatt	gestickt	Falten
	35—95 ₰	45—75 ₰	40—145 ₰

Herren-Krawatten

I Posten Diplomaten u. Regattes zum Aussuchen
Stück **38 ₰, 55 ₰, 75 ₰**
3 Stück 1.05, 1.50, 2.00

„Aparte Neuheiten" in Regattes, Diplomaten, Selbstbindern
schmal und breit, in den modernsten Farben und Formen
in grösster Auswahl, zu sehr billigen Preisen.

Herren-Hüte

schwarz, steife Formen von 2.65 an
„ weiche „ „ 1.75 „
Farbige Hüte, moderne Farben u. Formen in allen Preislagen.
Knabenhüte und Lodenhüte von 1.25 an

Hosenträger

für Knaben u. Herren von 22 ₰ an
Endwell-Träger 1.95, 2.45 bis 3.35

Herren-Westen

farbig, in geschmackvollen Dessins,
dunkel 3.45, 4.85 bis 7.85
dunkel mit Einfass 6.85 bis 10.85
grau, sehr modern 5.35 bis 9.45
Sehr aparte Stücke in Samt u. Seide von ℳ 10.— bis 15.—

Herren-Mützen

Ballon Sportfaçon von 45 ₰ an
Ballonform m. Ohrenschutz von 75 ₰ an
Englische Form, modernste Sportdessins von 1.85 an

Spazierstöcke

hervorragende Auswahl
Natur- u. Bergstöcke von 50 ₰ an
Fantasiestöcke, geschmackvolle Beschläge 95 ₰ bis 3.45
Stöcke m. Silbergriff 800/1000 gestempelt 3 95, 4.95 bis 15.—

Kragenschoner und Shawls

gestrickt und gewebt, und weiss
mit farbiger Kante 60, 80, 98 ₰ bis 2 20
Seidene Kragenschoner,
weiss u. farbig 75, 95 ₰ bis 4.85

Seidene und halbseidene Halstücher
weiss, grau, schwarz und farbig für Damen, Herren und Kinder von **28 ₰ bis 6.85**

Herren-Socken

Socken, meliert, solide Qual., Paar 38 ₰
3 Paar 1.05
Schweissocken, bewährte Qualität Paar 48 ₰
3 Paar 1.35
Socken, Ia. Halbwolle, dunkelfarbig Paar 58 ₰
3 Paar 1.65
Socken, Reine Wolle, zum Anstricken Paar 95, 85 ₰
Kamelhaar imit. Socken, feinfädig Paar 95 ₰
Ringelsocken, Reine Wolle, neueste Dessins Paar 98 ₰
¼ Dtzd. 2.75
Kamelhaarsocken, Ia. Qual., gegen Gicht zu empfehlen, Paar 1.65

Rodel- und Sportgamaschen

Wickelfasson, imprägnierter Loden

2 m	2½ m	3 m
1.80	1.95	2.35

Sportgamaschen, Stutzerfasson, in hübschen Dessins von 1.95 an
Kniewärmer und Leibbinden
gestrickt u. gewebt, ausserordentl. preiswert
Fusschlüpfer, gegen Kälte empfindliche Füsse, innen Kamelhaar Paar 38 u. 26 ₰

Herren-Taschentücher

farbig, uni u. gemustert von 18 ₰ an
weiss u. weiss m. Kante 20, 30, 38 ₰
engl. Batist m. mod. Kante 30, 45, 55 ₰
weiss Leinen, mit gestickten Buchstaben im Karton ½ Dtzd. 3.45

Sonntag Montag Dienstag 10% auf sämtliche Trikot-Herrenhemden, Jacken u. Hosen 10% Sonntag Montag Dienstag

18043

Geschwister Knopf.

Freiw. Feuerwehr
I. Komp.
Montag den 13. d. M., abends 8 Uhr:
Versammlung
bei Kamerad Häffner z. „Nußbaum". 18074
Daler.

Freiwillige Feuerwehr.
II. Kompagnie.
Montag den 13. Dezember, abends 8 Uhr:
Versammlung
bei Kamerad **Fuhrer** zum „goldenen Kopf".
18005 **Reiff.**

Militärverein Karlsruhe.
Unter dem Protektorat Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs.
Samstag den 18. Dezember, abends ab 1/2 8 Uhr:
Weihnachtsfeier
vorbunden mit **Bescherung für die Kinder** und gleichzeitig
Nutzfeier im Festhallesaal.
Die Festrede hält Herr Militäroberpfarrer Kirchenrat **Schlömann.**
Kartenausgabe für die Bescherung am:
Montag, 13. Dezember bei Kam. **Frick,** zum **Deutschen Philister,** Bahnhofstraße 54.
Dienstag, 14. Dezember im Vereinslokal **„Klapphorn"** bei Kam. **Herlan,** Amalienstraße 14a.
Mittwoch, 15. Dezember bei Kam. **Fecht, alte Brauerei Höpfner,** Kaiserstraße 14,
jeweils von 8—10 Uhr abends. — **Mitgliedskarte ist vorzuzeigen.**
Die verehrlichen Mitglieder mit Angehörigen sind zu der Feier freundlichst eingeladen. 17956.3.3
Der Vorstand.

Karlsruher Liederkranz.
Samstag den 11. Dezbr. d. J., abends präzis halb 9 Uhr =
findet in den festlich erleuchteten Räumen des **Vereinslokals**
Grosser Stall
mit **besonders exquisitem** Programm; unter Mitwirkung der Fuld. Hauskapelle statt, wozu freundlichst einladen 17807.2.2
„Die 3".
NB. Fulderorden und Abzeichen sind anzulegen.

Badischer Leib-Grenadier-Verein Karlsruhe.
Unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs.
Einladung.
Hiermit beehren wir uns, die geehrten Herren Ehrenmitgliede und Kameraden nebst werten Angehörigen zu dem am
Samstag den 18. Dezbr. 1909 im Hotel Friedrichsho
2. Stock, Festsaal
stattfindenden Vereinsveranstaltungen und zwar:
zum **Weihnachtsfestspiel mit Kinderbescherung**
Anfang nachmittags 4 Uhr.
und zur 1808
Nutzfeier (Lichtbildervortrag mit darauffolgende Familienunterhaltung und Tanz, Anfang 8 1/2 Uhr
mit der Bitte um gefl. zahlreiche Beteiligung ergebenst einzuladen.
Der Verwaltungsrat.

Verein ehem. 113er.
Unter dem Protektorat S. K. H. des Großherzogs.
Am **Sonntag den 12. d. Mts., nachmittags 1/2 4 Uhr** beginnend, findet im Saale des **„Zähringer Löwen"** (Eingang Adlerstr. 18 unsere diesjährige
Weihnachtsfeier
mit **Kinderbescherung, Theateraufführungen** und daran anschl. **Familienabend** statt.
Wir laden hiezu sämtl. Mitglieder und deren Familienangehörigen, sowie ehem. Regimentsangehörige hiezu freundlichst ein. 17831.2.2
Der Vorstand.

Gesellschaft „Sportfreunde".
Wir beehren uns, unsere werten Mitglieder nebst Familienangehörigen, sowie Freunde und Gönner zu unserer am **Sonntag den 12. Dezember, nachmittags 4 Uhr,** im Saale der **Restauration zum Saalbau,** Ecke Lachner- u. Gottesauerstraße, stattfindenden
Weihnachtsfeier
verbunden mit **Musik, Variété-** und **Theater-Aufführungen** ganz ergebenst einzuladen. B43695
Der Vorstand.

Eine **Bettlade** mit Rost billig zu verkaufen. B43799 **Beilchenstr. 35,** Hinths. 2. St. r.

Großer ovaler Zuber billig zu **verkaufen.** B43747 **Scheffelstraße 45,** 3. St. links.

APOLLO-
Marienstrasse 16. THEATER Dir.: Jos. Engels.
Heute Samstag abend ringen folgende Paare:
Der Weltmeister **Hans Schwarz** gegen **Witzelsberger,** Wien,
Der Mann in der **schwarzen Makse** gegen **Reiber,** Tirol.
Herausforderungskampf
Spirito, Griechenland, gegen **Reissbacher,** Wien,
um einen von Spirito bei dem Schiedsgericht deponierten Preis von 300 Mk, welcher Rissbacher im Falle eines Sieges zufällt. Dieser Ringkampf ist kein griechisch-römischer, sondern wird nach freier **türkischer Art** ausgefochten und dürfte ein sehr interessanter Kampf werden.
Am **Sonntag** finden zwei Vorstellungen statt, nachmittags **4** Uhr und abends 8 Uhr und ist in jeder Vorstellung Ringkampf. 18053

L. z. Tr.
Montag 13. XII. 09
1/2 9 Uhr
Kränzch. m. Vrtrg.

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)
Sonntag den **12. Dezember 1909**
Ausflug:
I. Oos—Fremersberg — Yburg — Umweg (M. 1 Uhr) — Rückweg nach Abrede.
Abfahrt 7 Uhr (P.-Z).
II. Baden — Yburg — usw. wie unter I.
Abfahrt 9[42] Uhr (P.-Z.).
I und II anmelden: „Liebich am Weinberg" in Umweg

SALAMANDER
Erster Karlsruher Ruderklub.
(E. V.)
Sonntag den 12. Dezember, nachmittags 4 Uhr, im „Klubhaus":
Familien-Zusammenkunft
mit gesanglichen und musikalischen **Vorträgen u. Tanzunterhaltung.**
Der Vorstand.

Rheinklub Allemannia Karlsruhe
e. V.
Heute Samstag präzis 9 Uhr;
Klubabend
im Hotel
„Tannhäuser"
(Wintergarten).
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
(e. V).
Heute Samstag abend 9 Uhr:
Bierulk
im Restaurant „Landsknecht".
Sonntag nachmittag:
Zusammenkunft
im **Bootshaus** am Rheinhafen.
Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein Blau
Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit des Prinzen Ludwig von Bayern
Jeden Samstag Vereinsabend im Lokal Restauration **zum Tyroler** Landsleute willkommen
Der Vorstand.

Städtische Schüler-Kapelle.
Die städtische Schüler-Kapelle begeht ihre diesjährige
Weihnachts-Feier
am **Sonntag den 12. Dezember ds. Js., nachmittags 1/2 3 Uhr,** im **kleinen Saal** der **Festhalle.**
Wir laden hierzu die Eltern unserer Zöglinge, sowie die Freunde und Gönner der Kapelle herzlichst ein. **Saalöffnung 3/4 2 Uhr.**
Karlsruhe, den 9. Dezember 1909.
Die Kommission.
Dr. Gerwig. 17997

Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V.
Montag den 13. Dezember, abends 8 1/2 Uhr im großen Rathaussaale 18075
Vortrag
des Herrn **Stadtpfarrers K. E Schilling** aus Lörrach über **„Christus und Buddha"** (eine Parallele).
Die Vorträge sind unentgeltlich. Gäste sind willkommen. Wir laden hierzu ergebenst ein.
Der Vorstand.

Direktion: Gust. Kiefer. **Colosseum** Telephon 1938.
Nur noch 4 Vorstellungen
der Amerikanischen Sensations-Comödien-Company.
Sonntag den 12. Dezember, nachmittags 4 Uhr
Zum letzten Male
Manolescu
Sonntag den 12. Dezember, abends 8 Uhr
Premiere der neuesten Sherlock Holmes Sensation:
Der Leuchtturm von Sandy Bay
Montag, Dienstag, Mittwoch die letzten Aufführungen von **Der Leuchtturm von Sandy Bay.**
Samstag den 11. Dezember 1909 18011
Keine Vorstellung.

Kühler Krug.
Telephon 538. Direktion: Emil Krebs.
Sonntag, 12. Dezember,
im großen Festsaale
Frei-Konzert,
ausgeführt von der 18048
I. Rumänischen Künstler-Kapelle
Leitung: **Kapellmeister B. Christescu-Teutsch.**
Anfang 4 Uhr.
Doppel-Kegelbahn.

Zum General von Degenfeld
Degenfeldstr. Nr. 8
Sonntag den 12. Dezember 1909: B43800
Streich-Konzert
ausgeführt
von einer Abteilung der Kapelle des Bad. Feld-Art.-Rgts. Nr. 50.
Anfang 4 Uhr. Es ladet höflich ein **L. Proner.**

Weihnachts-Feier
„Weisser Löwe"
Am **18. Dezember d. Js.** findet meine diesjährige **Weihnachtsfeier** statt, wozu ich meine Freunde, Lieferanten und Gönner auf diesem Wege ergebenst einlade.
Die Liste liegt im Lokal zum Einzeichnen auf.
Anfang 1/2 9 Uhr. **Anfang 1/2 9 Uhr.**
17961 **F. G. Amelunxen, Wirt.**

Damen finden freundl. Aufnahme bei einer Hebamme. **Frau Swart,** Ceintuurbaan 121, **Amsterdam.** 10521a9.3

1 Violine, 1 Konzertzither, 1 Mandoline, 1 Spieldose u. 1 Musikwerk mit Pfennig-Einwurf billig zu verkaufen. B43805 **Steinstraße 16, 1. Stock, links.**

Pelze
aller Arten 14276*
staunend billig.
32 Zirkel 32,
Ecke Ritterstraße, 1 Treppe, im Hause der Fahrradhandlung

3/4 Cello
gut im Ton, mit Kasten preiswert zu verkaufen.
Näheres **Westendstrasse 69,** II. 17838.3.3

Getragener Ueberzieher ist billig zu verkaufen. B43802 **Wilhelmstraße 40, 4. Stock, rechts.**

Konrad Schwarz
Teleph. 362
nur Waldstrasse 50
Sanitäre Anlagen u. Beleuchtung
Werkstätte für Neuanlagen u. Reparaturen bei billigster Berechnung.
Grosses Lager. Rabattmarken.

Grossh. Hoftheater Karlsruhe
Samstag den 11. Dezember 1909.
4. Vorstellung außer Abonnement.
Ermäßigte Preise.
Nachmittags 5 Uhr.
Neu einstudiert:
Prinzeß Tausendhändchen
oder
Die Wunderharfe der Tannenkönigin.
Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von Max Möller. Musik von Karl Osterloh
Szenische Leitung: O. Kienscherf.
Musikal. Leitung: Ludw. André.
Personen:
König Astolf — Jos. Mark.
Prinz Helmar — Franz Wahl.
Eichwald, Förster im Dienste des Königs — Karl Dapper.
Seine Kinder:
Gretchen, genannt Tausendhändchen — Alw. Müller.
Susel — R. Frohmann.
Franzel — A. Frohmann.
Die Tannenkönigin, eine gute Fee — E. Hellmuth-Brähm.
Die Muschelkönigin, eine böse Fee — Edith Delkamp.
Hörnchen, Hof-Frühstücksbäcker — Felix Krones.
Im Dienste des Königs:
Erster Hofherr — Paul Gemmecke.
Zweiter Hofherr — Karl Leser.
Ein Page — W. Schneider.
Ein Parkwächter — A. Hallenw.
Ein Läufer — Jos. Kauders.
Ein Waldarbeiter — M. Schneider.
Ein Diener — Ludw. Schneider.
Im Dienste der Tannenkönigin:
Hofmarschall Waldmeister — W. Kempf.
Adjutant Eiszack — H. Benedict.
Hofjunker Tannenzapf — O. Frohmann.
Hofkoch — Ernst Golde.
Ein Page — Leopold. Grötzinger.
Meerholde, Wächterin des Muschelreiches — Mila Sieferle.
Perlmunde, eine Nixe — M. Genter.
Rosinchen — Elise Meyer.
Die Stimme der Wunderharfe — Frieda Meyer.
Hofherren, Hofdamen, Pagen, Diener, Nixen, Kinder.
Die vorkommenden Tänze sind von **Allegri-Baiz** arrangiert.
Große Pause nach dem 3. Bilde.
Für jede Person ist eine Eintrittskarte zu lösen.
Anfang 5 Uhr. Ende 3/4 8 Uhr.
Kassenöffnung 1/2 5 Uhr.

Färberei u. chem. Waschanstalt
vorm. **Ed. Printz,** Akt.-Ges.
— Gegründet 1846 —
70 eig. Läden ca 600 Angestellte
300 Annahmestellen.
— Tel. Nr. 63. — 1292

Fertige

Kleidung

in

24 verschiedenen Grössen für Herren
12 „ „ „ Jünglinge
12 „ „ „ Knaben

Für Herren

Für die Strasse

Leichtere Paletots	M. 17⁰⁰	bis	60⁰⁰
Schwere Paletots	„ 19⁰⁰	„	70⁰⁰
Raglans, Ulster	„ 26⁰⁰	„	65⁰⁰
Sacco-Anzüge	„ 16⁰⁰	„	72⁰⁰
Jackett-Anzüge	„ 29⁰⁰	„	75⁰⁰
Fantasie-Westen	„ 3⁰⁰	„	16⁰⁰

Für den Sport

Sport-Anzüge	M. 18⁰⁰	bis	44⁰⁰
Sport-Joppen	„ 9⁰⁰	„	28⁰⁰
Loden-Joppen	„ 5⁰⁰	„	22⁰⁰
Sport-Mäntel	„ 18⁰⁰	„	33⁰⁰
Bozener Mäntel	„ 19⁰⁰	„	30⁰⁰
Loden-Pelerinen	„ 10⁰⁰	„	27⁰⁰

Für das Haus

Haus-Smokings	M. 12⁰⁰	bis	50⁰⁰
Schlafröcke	„ 14⁰⁰	„	55⁰⁰
Samt-Saccos	„ 24⁰⁰	„	39⁰⁰
Haus-Joppen	„ 5⁰⁰	„	24⁰⁰

Für Jünglinge

Leichtere Paletots	M. 14⁰⁰	bis	40⁰⁰
Schwere Paletots	„ 16⁰⁰	„	42⁰⁰
Raglans, Ulster	„ 18⁰⁰	„	44⁰⁰
Sacco-Anzüge	„ 14⁰⁰	„	52⁰⁰
Sport-Anzüge	„ 13⁰⁰	„	36⁰⁰
Loden-Pelerinen	„ 8⁰⁰	„	16⁰⁰
Loden-Joppen	„ 4⁰⁰	„	12⁰⁰

Für Knaben

Paletots, Ulster	M. 5⁵⁰	bis	28⁰⁰
Kieler Pyjacks	„ 4⁵⁰	„	24⁰⁰
Blusen-Anzüge	„ 4⁰⁰	„	29⁰⁰
Jacken-Anzüge	„ 5²⁵	„	34⁰⁰
Einzelne Joppen	„ 3⁰⁰	„	9⁵⁰
Einzelne Hosen	„ 1²⁵	„	7⁵⁰
Loden-Pelerinen	„ 5⁵⁰	„	14⁰⁰

je nach Grösse und Qualität.

Als modernes Spezial-Geschäft grossen Stiles biete ich nicht nur durch umfassende Auswahl, sondern auch durch äusserst billige Preise bedeutende Vorteile.

18066

Breitbarth

Ecke Kaiser- und Herrenstrasse.

Franz Mappes
jetzt Kaiserstraße 172
(zwischen Hauptpost u. Hirschstr.)

Fahrräder.
Brennabor 2c.

Nähmaschinen.
Original-Viktoria
Haid & Neu
und Junker & Ruh.
Billigste Preise.
Günstige Bedingungen.
Strick- u. Waschmaschinen, beste Fabrike. Nähmaschinen u. Fahrräder zu Miete.
Beste eingerichtete Reparaturwerkstätte mit elektr. Betrieb.
Großes Lager in sämtlichen Zubehörteilen. 9446

Billig aus erster Hand aus Hamburg in großer Auswahl:

Sprechende graue u. grüne **Papageien**, 2 zahme, drollige **Affen** und vieles andere, 1 großes, ausgestopftes **Krokodil** u. ein **Haifisch** billig, je 2 Meter lang. Auch wird getauscht. — Nur bis Montag hier — B43791
Gasth. zum König von Preußen, Adlerstraße 34.

Blumenkohl
per Kopf
12, 15 u. 18 Pfg.
empfiehlt 18038
Bucherer
in den bekannten Verkaufsstellen.

Pferd zu kaufen gesucht.
Ein vertrauter Einspänner für leichtes Fuhrwerk, nicht über 9 Jahre alt. Offerten unter Nr. 18050 an die Exped. der „Bad. Presse".

Hausverkauf.
Mitte der Stadt bei der Adlerstraße ist ein dreistöckiges Haus, 3 Zimmerwohnungen, Werkstätte etc. billigst zu verkaufen.
Offerten unter Nr. B43780 an die Exped. der „Bad. Presse".

Pianinos,
neue und gebrauchte, mit Garantie in verschiedener Preislage, von **100 Mk.** an zu verkaufen.
Steinstraße 16, parterre.
Freie Lieferung. Ratenzahlung von 10 Mk. an. Stimmungen und Reparaturen billig. B43804

Flöte,
gut erhalten, wird billig abgegeben. Näheres B43806
Zirkel 14, 2. Stock, links.

Gaslüster
mit 3 Auerbrennern zu verkauf. B43760 Amalienstr. 24, III.

Billig zu verkaufen:
1 Kinderstuhl, verstellbar, bereits neu, eine neue Plüschdecke, Ueberzieher für mittl., stärk. Herrn, Jupe m. Weste, alles so gut wie neu, Blusen samt Stoffe u. noch versch. Zähringerstr. 63, H. III. r.

Zu verkaufen
Pelzgarnitur, fast neu, passend für Mädchen von 6—14 Jahren.
Anzusehen **Gartenstraße 70,** pt. links. B43786

Schlafsofa, vollständiger Ersatz statt Bett, für 16 M zu **verkaufen.** Näh. Schloßplatz 13, parterre, B43783 2 Tür, links.

Puppenwagen zu verkauf. B43792
Zähringerstr. 60 b. 4. Stock.

---

3 Gaslampen
und ein gebrauchter **Gasherd** billig zu verkaufen. Zu erfragen 18052 **Roonstr. 7,** Laden.

Habe noch zwei sehr schöne 9 Wochen alte, von höchstprämierten Eltern abstammende
Airedale-Terrier
(Polizeihunde)
(Mutter als solcher dressiert), sowie einen 4 Monate alten sehr
schönen Foxterrier
billig abzugeben. 18051
Kaiserallee 35, S. III., lks.

Wolfshund,
¾ Jahre, sehr wachsam, in gute Hände zu **verkaufen** bei
Fried. Werner, Friseur,
Bachstraße 54. B43769

Kanarienvögel,
gute Sänger, hoch prämiert, sind zu verkaufen. B43761
Werderstraße 19, 1. Stock.

Bekanntmachung.

Die Erneuerungswahlen von 5 Mitgliedern in den Verwaltungsrat des Waisenhauses betr.

Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Erneuerungswahl von 5 Mitgliedern in den Verwaltungsrat des Waisenhauses wurden mit Amtsdauer von 6 Jahren gewählt:

1. Herr Finckh Wilhelm, Privatier,
2. Herr Ganser Friedrich, Stadtrat,
3. Herr Kirsch Karl, Oberrechnungsrat,
4. Herr Oertel Christian, Kaufmann,
5. Herr Römhildt Fritz, Fabrikant.

Die Wahlakten liegen vom 11. ds. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 76, zu Jedermanns Einsicht auf.

Etwaige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei uns angezeigt und unter Bezeichnung der Beweismittel durchgeführt werden. 18070

Karlsruhe, den 9. Dezember 1909.

Der Stadtrat.
Dr. Horstmann. Schwindt.

Bekanntmachung.

Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Erneuerungswahl in den Stiftungsrat der K. Schrempp'schen Arbeiter-Stiftung wurden zu Mitgliedern desselben mit einer Amtsdauer von 6 Jahren folgende Herren wiedergewählt:

1. **Binz,** Dr., Gustav, Stadtrat,
2. **Käppele,** Ludwig, Stadtrat,
3. **Goldschmit,** Dr., Robert, Professor.

Gleichzeitig wurde — als Ersatz für ein während seiner Amtszeit ausgeschiedenes Mitglied — mit Amtsdauer bis Dezember 1912 gewählt:

Herr Karl **Weineck,** Obermälzer.

Die Wahlakten liegen vom 11. d. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, Zimmer Nr. 56, zur Einsicht der Wahlberechtigten auf.

Etwaige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist beim Bürgermeisteramt angezeigt und unter Bezeichnung der Beweismittel ausgeführt werden. 18077

Karlsruhe, den 9. Dezember 1909.

Der Oberbürgermeister.
Siegrist.

Bekanntmachung.

Bei der heute durch den Bürgerausschuß vorgenommenen Wahl je eines Stellvertreters für den infolge Wegzugs von hier aus dem Amte geschiedenen Stadtverordneten, Herrn Landgerichtspräsidenten Dr. Karl Eller, und für den verstorbenen Stadtverordneten, Herrn Privatmann Robert Huber wurden mit Amtsdauer bis zur nächsten regelmäßigen Erneuerungswahl des Bürgerausschusses gewählt:

1. Herr Edmund Rebmann, Geh. Hofrat, Oberschulrat,
2. Herr Dr. Otto Hefft, Maschinen-Inspektor.

Die Wahlakten liegen vom 11. d. Mts. an während 8 Tagen im Rathaus, 2. Stock, Zimmer Nr. 66, zu jedermanns Einsicht auf.

Etwaige Einsprachen oder Beschwerden gegen die Wahl müssen innerhalb dieser Frist bei dem Bürgermeisteramt oder dem Großherzoglichen Bezirksamt schriftlich oder mündlich zu Protokoll mit sofortiger Bezeichnung der Beweismittel angebracht werden. 18076

Karlsruhe, den 9. Dezember 1909.

Der Oberbürgermeister.
Siegrist. Neudeck.

Permanente Ausstellung
Großh. Majolika-Manufaktur.
Kunstkeramische Werkstätten
3.1 **Hoffstraße Nr. 7.** 18082
Täglich geöffnet von 10—7 Uhr. • Eintritt frei!

Milchpreisänderung.

In Anbetracht des herrschenden Milchmangels und der knappen Futterverhältnisse, die eine vermehrte Beigabe und Zukauf von Kraftfuttermittel bedingen, wird ab 16. Dezember lf. Js. der Detailmilchpreis auf **22 Pfg.** pro Liter frei ins Haus bei Barzahlung — Flaschen und Vorzugsmilch entsprechend höher — festgesetzt

Wir bitten die verehrl. Kundschaft in Karlsruhe von diesem in allen größeren Städten in Baden seit Jahren bezahlten Preis Kenntnis zu nehmen und auf Ersuchen des Milchlieferanten Barzahlung zu gewähren.

Von den Milchproduzenten wird erwartet, daß sie durch Zukauf von Kraftfuttermittel, insbesondere von Oelkuchen, zu dem jetzigen Futter die Milchproduktion dem Bedürfnis entsprechend erhöhen werden und dadurch auch die Qualität der Milch bedeutend verbessern. 18801

Milchproduzenten-Genossenschaft Karlsruhe und Umgebung
e. G. m. b. H.

Puppen-Versteigerung.

Montag den 13. Dezember, nachmittags 2 Uhr,
werden im **Auktionslokal Zähringerstraße 29** im Auftrag gegen bar öffentlich versteigert:
1 großer Posten gekleidete Puppen in verschiedenen Größen, Puppengestelle mit Köpfen, feiner Christbaumschmuck.
Liebhaber ladet höflichst ein 17887
S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.
NB. Sonntag von 11 Uhr ab kann auch so gekauft werden.

Eier! Eier!
Unterzeichneter empfiehlt **täglich**
frische Landeier, sowie Kisteneier,
prima Qualität, ferner 18068.2.1
Süssrahm-Tafelbutter,
jeden Tag frisch, zu den **billigsten Tagespreisen.**
Nic. Reichert, Eier- und Buttergeschäft,
Schützenstraße 60. **Telephon 2153.**

---

2 fast neue Ueberzieher, dunkel und hell gestreift und ein schwarzer **Gehrock** alles passend für mittl. Figur, billig zu verkaufen.
B43762 **Gartenstraße 40, III.**

Zwei guterh. dkl. **Anzüge** und ein schw. **Gehrock** für normale Figur, sowie 1 **Ueberzieher** für ein. jungen Mann wird bill. abgegeb.
B43764 **Gerwigstr. 2, V. l.**

Vom Samstag den 11. Dezember ab

Grosser

Damen-Konfektions-Verkauf

der gesamten Lagerbestände

zu **6 Einheits-Preisen.**

Was Preiswürdigkeit und Qualität

anbetrifft, sind nebenstehende Preise

unübertroffen.

Wollene Blusen Kostümröcke Weisse Wollbatist-Blusen Tuch- und Moiré-Unterröcke Kinder-Jacketts	**4.50**
Wollene Blusen Kostümröcke Spitzen-Blusen Loden-Capes Engl. gem. Paletots Schwarze Paletots	**7.50**
Seidene Blusen Spitzen-Blusen Hochelegante Jupons Regen-Paletots impr. Paletots	**12.50**
Gesellschafts-Blusen Abendmäntel Jackett-Kostüme Kostümröcke Regen-Paletots	**19.50**
Elegante Kostüme in Homespune u. Cheviot Promenadenröcke Abendmäntel Schwarze Paletots	**27.50**
Tuch-Abendmäntel Kostümröcke Feine Tuch-Paletots Jackett-Kostüme in Tuch u. Homespune	**35.00**

Wie alljährlich habe ich auch dieses Jahr, um die Wahl zu erleichtern, eine **grosse Anzahl**

Abschnitte und Reste

aller Stoffarten, welche sich besonders zu **Geschenken** eignen, auf Tischen geordnet, zum Verkauf gestellt.

Die Waren zeichnen sich ebenfalls durch **grosse Preiswürdigkeit** aus.

6–7 Meter **Baumwollzeug** für Hauskleider 5.70, 4.50,		**3.50**
6 Meter **halbwoll. Kleiderstoff** für Hauskleider 4.00, 3.50,		**2.50**
2½–3 Meter **Blusenflanell** moderne Streifen 2.10, 1.95,		**1.45**
2½ Meter **Hemdenflanell** für Frauenhemden 1.65, 1.20,		**80 ₰**
3½ Meter **Hemdenflanell** für Herrenhemden 2.25, 1.65, 1.45,		**95 ₰**
2 Meter **Jackenbiber** 1.35, 1.10,		**85 ₰**
6 Meter **Diagonal** im Karton — mit Ausputz		**5.50**
6 Meter **Crêpe,** reine Wolle, im Karton — mit Ausputz		**7.00**
6 Meter **Kleiderstoff,** reine Wolle engl. Art, im Karton m. Ausp. 12.50,		**9.00**
2½ Meter **woll. Blusenflanell** 3.00, 2.35,		**1.95**
3 oder 6 Meter **Handtuchstoff,** grau oder weiss 1.65, 1.25,		**95 ₰**
2 Meter **gerauht Piqué** oder **Croisé** 1.50, 1.25,		**95 ₰**
6 Meter **Cheviot** im Karton — mit Ausputz		**6.25**
6 Meter **Cheviot,** reine Wolle, im Karton — mit Ausputz		**7.85**
6 Meter **Kleiderstoff,** helle Farben, reine Wolle, im Karton mit Ausp. 8.50,		**7.50**
10 Meter **Hemdentuch,** prima Qualitäten 6.75, 4.50,		**3.75**
3,60 Meter **weiss. Damast,** 130 cm breit für Bettbezüge 5.00, 4.25, 3.25,		**2.75**
5,40 Meter **Bettkattun** für Bezüge 3.25, 2.50,		**1.95**

Rabattmarken oder 5% in bar auf alle Waren.

Karlsruhe **M. Schneider** Kaiserstr. 181 Ecke Herrenstrasse

Inh. **H. Kahl.**

Bruchleidende

Mein Bruchband **„Ideal“ ohne Feder,** eigenes System, auch bei Nacht tragbar, bietet die grösste Erleichterung und hält unter Garantie jeden Bruch zurück. **Leib- und Vorfallbinden, Geradehalter, Gummistrümpfe** usw. Bin wieder selbst mit Mustern anwesend in **Karlsruhe, Mittwoch, 15. Dezember,** von **9—4 Uhr, „Hotel alte Post“, Hebelstrasse 2.**

Bandag.-Spezialist Eugen Frei, Stuttgart, Vogelsangstr. 41.

Mehl Mehl

bekannter Güte

Weizen I	1 Pfund	19 Pfg.
	5 Pfund	90 Pfg.
Weizen 0	1 Pfund	20 Pfg.
	5 Pfund	95 Pfg.

5 Pfd.-Säckch. M. 1.10, 10 Pfd.-Säckch. M. 2.10

Rosinen	Pfund	35 Pfg.
Corinthen	Pfund	35 Pfg.
Sultaninen	Pfund	55 Pfg.
Orangeat	Pfund	50 Pfg.
Citronat	Pfund	60 Pfg.
Haselnußkern	Pfund	75 Pfg.
Mandeln	Pfund	110 Pfg.
Murgtäler Schnitz	Pfund	40 Pfg.
Kranzfeigen	Pfund	23 Pfg.
Italiener Birnenschnitz	Pfund	16 Pfg.
Orangen	Stück	5 und 7 Pfg.
Citronen	Stück	4 und 5 Pfg.

empfiehlt 18040

E. Bucherer,

Göthestr. 23, Körnerstr. 9, Bürgerstr. 6, Luisenstr. 32, Zähringerstr. 21, Durlacherstraße 56 Gerwigstraße 10, Durlacherallee 32, Rintheim: Hauptstr.

Telephon 392.

L. Wohlschlegel
Kaiserstr. 173.
Luxuswaren, Lederwaren, Toilettenartikel.
14893*

Pianos

sehr gute Instrumente, große Haltbarkeit, moderne Ausstattung zu anerkannt B48015.6.3

billigen konkurrenzfähigen Preisen.

Fachmännische Garantie.

Stimmungen, Reparaturen.

Philipp Hottenstein,

Klaviertechniker — Pianohandlung

Herrenstraße 58.

Möbel-Ausverkauf.

Mahagoni: Salonschrank, Tisch und Umbau, bessere Divans und Spiegel; Nußbaum: Trumeau, Vertiko, Waschkommode, Salon- u. Schreibtisch, viele kleine Möbel, als Weihnachtsgeschenke werden unter dem Selbstkostenpreis abgegeben. Bei geschlossener Ladentüre wende man sich in die Schreinerwerkstätte im h. Hof od. Schützenstraße 54, 3. Stock. 17259*

Franz Pottiez,
Werderstr. 57.

Ein größerer Posten **feine**

Kanarienvögel

werden unter Garantie billigst abgegeben. B48748

L. Jäger,
Adlerstr. 17, im Laden.
(Sehr pass. als Weihnachts-Geschenke. Versand nach auswärts.

Geld-Darlehen ohne Bürgen, Ratenrückzahl., gibt schnellstens **Marcus, Berlin,** Schönhauser Allee 136. (Rückporto.) 10714a.6.2

Von heute ab

25%

Rabatt auf sämtliche garnierte u. ungarnierte

Damen- u. Kinder-Hüte.

L. Ph. Wilhelm

Kaiserstrasse 205.

17798

Stets große Auswahl in aparten

Regen- und Sonnenschirm-Neuheiten

Entoutcas

in jeder Farbe und Preislage

bietet die 18034.3.1

Schirmfabrik W. Kern, Karlsruhe,

Kaiserstraße 139, Ecke Marktplatz.

Alles eigene Fabrikate. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. — Billige Preise.

Privat-Mittags- u. Abendtisch

sehr guten u. reichhaltigen, erhalten bessere Herren u. Damen. 2.2 B[illegible] **Kronenstraße 12,** 3. St.

Guten Mittags- und Abendtisch

für bessere Herren empfiehlt 17163* **Erbprinzenstr. 28,** 3 Tr., l.

Damen finden liebevolle **Aufnahme** bei **Frau Koch, Hebamme,** Zähringerstr. 14, 1 Tr. B38695.14.7

Zu verkaufen:

I. Hypotheke von 50 000 M, doppelte Sicherheit, rückzahlbar 1913, unter üblichem Nachlaß. Nur Selbstgeber erhalten Nachricht.

Offerten unter Nr. B43298 an die **Exped. der „Bad. Presse“.**

Schuhwaren

für Damen und Herren, schwarz und farbig

Erprobte Fabrikate! Stiefel und Halbschuhe! Moderne Formen!

5 Haupt-Preislagen:

Einheitspreis:	Einheitspreis:	Einheitspreis:	Einheitspreis:	Einheitspreis:
7.50	10.00	12.50	14.50	17.50
f. Damen u. Herren	f. Damen u. Herren	f. Damen u. Herren	f. Damen u. Herren	f. Damen u. Herren

Wir garantieren auch bei den billigeren der angeführten Preislagen für gutes Tragen und ersetzen oder reparieren jedes Paar, welches sich im Gebrauch als nicht haltbar erweist.

Grosse Auswahl!

Knaben-, Mädchen- und Kinder-Stiefel, bequeme, breite Formen.

Ball- u. Gesellschafts-Schuhe.

Winter-Schuhwaren jeder Art. 17995

Hermann Tietz.

Festhalle.

Sonntag den 12. Dezember, nachmittags 4 Uhr:

Concert à la Strauß

der gesamten Kapelle des 18079

Badischen Leib-Grenadier-Regiments

Leitung: Königl. Musikdirektor **Adolf Boettge.**

Vortragsordnung:

1. „Radetzky-Marsch" . . . . . Strauss (Vater).
2. Ouverture z. Op.: Das Nachtlager i. Granada Kreutzer.
3. Szene und Arie a. d. Oper: Der Freischütz Weber.
   Klarinettensolo: Herr Valentin Grimm.
4. Traumideale nach dem Balle (neu) . . Fucik.
5. Ouverture zu „Dichter und Bauer" . . Suppé.
6. Ständchen im Frühling . . . . . Lacombe.
7. Melodienkranz aus der Oper „Der fliegende Holländer" . . . . . Wagner.
8. Altwiener-Reigen . . . . . Strauss.
9. Divertissement aus „Cavalleria rusticana" Mascagni.
10. Fantasie ou Scene de Ballet für Violine Beriot.
    Solo: Herr Karl Dünkler.
11. Paraphrase über ein Weihnachtslied . . Volkmann.
12. „Der lustige Krieg", Potpourri . . . . Strauss.

Eintritt: Abonnenten . . . . . 20 Pfg. Nichtabonnenten . . . . . 50 Pfg.
Programm . . . 10 Pfg.

Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit.
Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.
NB. Die bisherigen Musikfreikarten verlieren mit Ende dieses Jahres ihre Gültigkeit.

Frankeneck. 18024

Täglich Konzerte.

Sonntag: Frühschoppen, nachmittag 4 u. 8 Uhr.

Alte Brauerei Hoepfner.

Kaiserstr. 14. Sonntag den 12. Dezember 1909: Kaiserstr. 14.

Streich-Konzert

ausgeführt von einer Abteilung 18086

der Freiw. Feuerwehr-Kapelle der Stadt Karlsruhe.

Anfang 6 Uhr. H. Fecht.

Restaurant z. „Grafen Zeppelin"

Ecke York- und Sophienstraße.

Sonntag den 12. Dezember, nachmittags von 4 Uhr ab:

Grosses Streich-Konzert

ausgeführt von einer Abteilung der Kapelle der Leib-Dragoner hier. Eintritt frei. Schrempp'sches Bier. Anfang 4 Uhr. Eintritt frei.

Stets eigene Schlachtung.

Zu zahlreichem Besuche ladet ein 17070

Ludwig Ohmer, Wirt.

Kronenfels.

Sonntag den 12. Dezember 1909:

Komiker-Konzert Beck.

Anfang 4 und 8 Uhr. B43811

Es ladet höfl. ein Die Direktion.

Große Auswahl in

Pelzen

aller Art. 15283*
Enorm billige Preise!
Kaiserstraße 51, 2. Stock,
vis-à-vis der Techn. Hochschule.

Weihnachtswunsch!

Kfm., Mitte 20er, angen. Aeußere, mit Vermögen, wünscht mit Fräulein, event. auch vom Lande, mit ca. 10000 Mark Vermögen (wenn auch erst später), zwecks Heirat in Verbindung zu treten.

Off. nebst Photographie u. näheres unter Nr. B43807 a. d. Exp. d. „Bad. Presse" erbeten. Vermittler oder anonym, wand. in Papierkorb. 2.1

Weihnachtswunsch!

Junge Witwe mit einem Töchterchen sucht sich auf diesem Wege mit nur gutsit. Herrn, Beamter oder Geschäftsmann zu verehelichen. Großes Vermögen vorhanden. Angebote nichtanonym mit Angaben der Verhältnisse unter Nr. B43752 an die Exped. der „Bad. Presse". Diskr. Ehrens.

Teilhaber.

Kaufmann sucht Teilhaberschaft in nachweislich gutgehendem Geschäft. Gefl. Offerten unt. B43809 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann sucht

60 Mark

auf 6 Monate gegen Wechsel aufzunehmen.

Offerten unter Nr. B43798 an die Exped. der „Bad. Presse".

Wirtsleute,

welche ca. 10 bis 20 Mille Anzahlung machen, suchen gutgehende Wirtschaft zu kaufen oder vorl. zu pachten.

Offerten unter Nr. B43753 an die Exped. der „Bad. Presse".

Welches ev. kinderlose Ehepaar würde einen 4 Monate alten Knaben, monatl. für 20 M in liebevolle Pflege nehmen?

Offerten unter Nr. B43781 an die Exped. der „Bad. Presse".

Kaufgesuch.

Ein guterhaltener starker vierräderig. Handziehwagen (Pritsche) wird zu kaufen gesucht.

Offerten mit Preisangabe unt. 18044 an Exp. d. „Bad. Presse".

Gutgehendes, älteres

Cigarren-Spezialgeschäft

in bester Geschäftslage Familienverhältnisse halber sofort zu verkaufen. Zur Uebernahme ca. 1500 Mark erforderlich.

Off. u. Nr. B43734 an die Exp. der „Bad. Presse" erbeten. 2.2

Geschäftskauf!

Ich suche Geschäft mit nachweislich Mk. 2000.— Mindestverdienst zu kaufen. 3.1

Gefl. Offerten unter Nr. B43808 an die Exped. der „Bad. Presse".

Landauerwagen, gut erhalten, u. ein Zweispännersilberplattiertes Geschirr billig zu verkauf. B43817.2.1 Christ. Föller, Bernhardstr. 5.

---

2 Pferde wegen Ueberfüllung des Stalles billig zu verkaufen. 2.1 B43816 Bernhardstraße 5.

---

1. Winter-Sonderfahrt

Ski-Tour in die Schweiz

— Eine Woche —

nach **Andermatt** (1444 m üb. d. Meer im Gotthardtgebiet, Urserenthal.)

Winterkurort, ideale Lage, prächtiges Klima, großartige Ski-Felder. Rodel- u. Schlittschuh-Bahnen 2c. Gelegenheit zu einzigartigen Exkursionen in die allernächste Umgebung: (wie Gotthardhospiz, Oberalp, Furka, Grimmelspaß u. s. w.) Skikurse durch bewährte Militär- u. Civil-Führer. Sportliche Veranstaltungen, sowie Unterhaltungen jeder Art.

Wir arrangieren diese Tour

Montag den 27. Dezember 1909

ab Basel über Luzern, Göschenen (alsdann mit Schlitten, herrliche Fahrt) durch die Schöllenen, Teufelsbrücke, Urnerloch nach Andermatt. Aufenthalt daselbst bis Sonntag, 2. Januar 1910.

Preis der ganzen Tour: ab Basel bis zurück Basel, einschließlich Eisenbahn- u. Schlittenfahrt, vorzügl. Verpflegung und Unterkunft in Hotels I. Ranges (mit Zentralheizung), sowie inklusive der Trinkgelder

Mk. 75.—

Anmeldungen frühzeitig erbeten wegen Platzbelegung. Ausführliches Prospekt durch 10790a

Internationales Reisebureau, Straßburg i. Els.
Hohenlohestraße 8.

Fahrnis-Versteigerung.

Dienstag den 14. Dezember, vormittags 1/2 10 Uhr, werden im Auktionslokal, Zähringerstraße 29, im Auftrag gegen bar öffentlich versteigert:

1 schöne Schlafzimmereinrichtung, 2 engl. Bettstellen mit Patentröste, Matratzen und Polstern, Spiegelschrank, Waschkommode mit Spiegel und 2 Nachttische, 1 Buffet, 1 Spiegelschrank, 2 kl. Schreibtische, eichen, dunkel, 2 Ausziehtische, 1 Paneelsofa, 1 Diwan, 4 Stühle mit Lederfitz, 1 Nähmaschine für Hand- und Fußbetrieb, 1 komplettes Bett, 1 eis. Kinderbettstelle mit Matratze, 3 Paar große farbige Vorhänge, 1 große Hängelampe, 1 eiserner Flaschenschrank, 1 Küchenwage, tiefe und flache Teller, kl. Platten, Dessertteller, Bieruntersätze, Pfeffer-, Salz- und Senfbüchsen, Literflaschen, 1 Grammophon, 1 Spieluhr, Majolika-Schirmständer, Vasen, Jardiniere und Wandteller, 1 Herd mit Kupferschiff, 2 schw. Fräcke mit Westen, Herren-Krägen, 1 Partie Halsbinden, 2 feine Damen-Kostüme, 1 Jacke, 1 Capes, **circa 30 Stück Hirschgeweihe,** feiner Salontisch (Barok) mit schöner Schnitzarbeit. 18055

Liebhaber ladet höflichst ein.

S. Hischmann, Auktionsgeschäft.

Wer noch niemals gewonnen hat

versäume ja nicht die günstige Gelegenheit, sein Glück in der

Münchener Lotterie

zu probieren, da bei Kauf einer **geraden** und einer **ungeraden** Nummer **sicher ein Treffer** erzielt wird.

Die Ziehung ist **garantiert am 18. ds. Mts,** und empfiehlt es sich, da die Nachfrage gross ist, jetzt schon zu kaufen.

Lose à **2 Mk.,** 5 Stück **9 Mk.** sind erhältlich bei der

Lotteriebank Gebr. Göhringer, G. m. b. H.,
Kaiserstr. 60, Telephon 2634.

NB. Wormser Listen sind eingetroffen und werden die Gewinne, darunter 5 höhere Treffer, sofort baar ausbezahlt. Glück auf. 18087

Pfänder-Versteigerung.

Am **Mittwoch den 15. Dezbr. 1909, vormittags von 9 Uhr** und **nachmittags von 2 Uhr** an, findet im Versteigerungslokal des Leihhauses, Schwanenstraße 6, 2. Stock,

die öffentliche Versteigerung der verfallenen Pfänder

Nr. 6870 bis mit Nr. 9229 gegen Barzahlung statt.

Das Versteigerungslokal wird eine halbe Stunde vor Versteigerungsbeginn geöffnet.

Die **Kasse bleibt am Versteigerungstag geschlossen.** 16767.2.2

Karlsruhe, den 4. Dezember 1909.

Städt. Pfandleihkasse.

Zwangs-Versteigerung.

Dienstag, den 14. Dezember 1909, vormittags 10 Uhr,

werde ich im Pfandlokale hier, Augustaplatz 51, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 10806a

eine Flugmaschine mit Zubehör.

Die Versteigerung findet voraussichtlich bestimmt statt.

Rastatt, den 10. Dezember 1909

Stober, Gerichtsvollzieher.

Verpachtung der Jahrmarkt-Standplätze.

Die Stadtgemeinde **Gernsbach** verpachtet in öffentlicher Versteigerung am

Samstag den 18. Dezember, nachmittags 2 Uhr,

die Standplätze für die hier abzuhaltenden vier Jahrmärkte des Jahres 1910.

Die Zusammenkunft ist auf der Hofstätte. 10730a

Gernsbach, den 8. Dez. 1909.

Das Bürgermeisteramt.

Entlaufen!

Ein Foxterrier, männlich, auf dem Rücken einen schwarzen Fleck, sonst ganz weiß und auf den Namen „Flock" gehorchend, entlaufen. Derselbe trägt gelbes, schmal. Lederhalsband. Abzug. bei **F. Wimmer in Grünwinkel** (Neuhof). Vor Ankauf wird gewarnt!

---

1 hocheleganter Salon,

1 groß. 3teilig. Spiegelschrank, ein kleiner Spiegelschrank, Flurständer, Gas-Lüster, Petroleum-Hängelampen, Buffets, Spielsachen, ein 2sitzig. Kinderschlitten, 1 Schülerbank, weiß email. gedeckte Gas-Herde sind sehr billig **zu verkaufen.** B43812

Lessingstraße 33, im Hof.
Sonntags geöffnet von 11—5 Uhr.

Zu halb. Preis a. Weihnachtsgeschenk zu verkauf.: 1 neue Ringschiffnähmasch. nur 57 M, 1 Prismenfeldstech. m. Etui nur 75 M, 1 prachtv. nußb. Vertiko statt 120 nur 70 M, 1 elek. 4flamm. Bronzelüster n. 20 M, 1 gr., neu. Grammophon m. 27 St. 48 M, 1 Geldkassette g. neu statt 30 M n. 14 M. Statt Vertiko k. a. Büfett gef. w. 110 M. Lachnerstr. 10, III., r.

Photogr.-Apparat

13/18, Anastigmat. F 7,2, Hoch- u. Queraufnahme, mit Zubehör Anschaffungswert Mk. 127.—, ist zum Preise von Mk. 60.— **zu verkaufen.**

Gefl. Anfr. unt. Nr. 10779a an die Expedition der „Bad. Presse" erbeten.

Ein großes **Schülerschreibpult** billig zu verkaufen. B43767
Kaiserstraße 167, III.

Diwan, neu, gut gearbeitet, für nur **30 Mk.** zu verkauf. **Werner,** Schloßplatz 13, Eingang Karl-Friedrichstr. B43819

Konzert-Flöte

mit Elfenbeinkopf und H-Fuß, preiswert zu verkaufen.

Offerten unter Nr. B43757 an die Exped. der „Bad. Presse".

Damenhündchen,

Schönstes Weihnachtsgeschenk ist mein kleinstes, 1 Jahr altes, tiefschwarzes Zwergspitzchen von selt. Schönheit. Verkauf preiswert bei Eberle, Knielingen. B43702

Zu verkaufen:

ein Wurf junge, schwarze Spitzer, kleine Rasse, Mutter prämiiert, in gute Hände billig abzugeben. Daselbst ein grauer Damenmantel in neuem Zustand.
B43704 Zähringerstr. 34, Laden.

Passend Weihnachtsgeschenk.

Junge **Zwerg-Spitzerhündchen,** schwarz und braune, billig zu **verkaufen.** Näheres B43771
Hirschstraße 116, 3. Stock.

Kanarien-Hähne,

sowie gute **Zuchtweibchen** sind bill. zu verkaufen. B43818
Ph. Kraft, Karlsruhe, Rüppurrerstraße 82 Versand nach auswärts.

Politische Mahnrufe.

= **Berlin**, 10. Dez. Gestern abend hielt **Maximilian Harden wiederum einen politischen Vortrag** im Blüthner-Saal, zu dem sich ein zahlreiches Publikum eingefunden hatte, das den geistvollen Ausführungen des Redners mit großer Aufmerksamkeit folgte. Harden hatte sich das Thema: **„Politische Aufgaben“** gestellt und entwickelte nun seine Ideen über die **Zukunft des Reiches** und über die Qualitäten **des neuen Reichskanzlers.** Ausgehend von dem Gedanken der vielgeforderten **preußischen Wahlreform** erhob er die Mahnung, **vom politischen Hader abzulassen** in einer Zeit, die andere und **wichtigere Forderungen** stellt. Er erblickt **die** politischen Aufgaben für die nächste Zukunft in einer **Zusammenfassung aller nationalen Kräfte,** zu der jeder einzelne mitzuwirken berufen sei, um **Reich und Regierung in den Stand** zu setzen, politische Zumutungen von außen abzuwehren. Die Gefahr eines nahen Angriffs sieht er von **England** her drohen, **da England vor dem Bankerott seiner Dreadnoughtpolitik** angelangt sei und sich von einer **Toryregierung** ein um so schnelleres und eingreifenderes **Ausnutzen der politischen Einkreisung Deutschlands** erwarten lasse. In diesem Sinne unterstrich er die **Bedeutung des englischen Verfassungskonfliktes für Deutschland,** das demgegenüber auf **keinen zuverlässigen Freund** rechnen könne. Leicht schloß sich hieran die Frage, **weshalb Deutschland keinen Freund** habe, trotz seines beispiellosen **wirtschaftlichen Aufschwunges** und seiner **ökonomischen Zuverlässigkeit.** Eine **Macht** habe sich das deutsche Volk geschaffen, mit der eine verständige und vor allem **mutige Regierung** sich nach außen durchsetzen könne. Einen **mutigen Reichskanzler** bezeichnet er als das **dringendste politische Erfordernis** für Deutschland, einen Mann an der Spitze, der den Mut habe, **selbst einem mächtigen Herrn gegenüber seine Ansicht zu vertreten** und der auch **vor einer Welt in Waffen nicht zurückbebe,** um das **für das deutsche Volk zu fordern,** was es **brauche.**

P.T. **London**, 10. Dez. (Privatmeld.) Die **„Daily Mail“** veröffentlicht einen **Aufsehen erregenden Brief** des bekannten sozialistischen Führers **Robert Blashford** der kürzlich, eine **Reise durch ganz Deutschland gemacht hat. „Englands Mangel an Bereitschaft“,** so schreibt er, **„für einen Krieg** angesichts der **gegnerischen Vorbereitungen,** die **die deutsche Regierung** z. Zt. macht, um das **englische Reich zu zerstören** und eine **Diktatur über ganz Europa** zu errichten, ist **unbegreiflich.** Ich hege die **freundschaftlichsten Gefühle** für das **deutsche Volk** Meine **Achtung** für Deutschland und die Deutschen macht mich jedoch **nicht blind gegen die finsteren Pläne der starken deutschen Kriegspartei.** Es ist die **deutsche Regierung** und **nicht** das freundliche, anheimelnde **deutsche Volk,** mit der wir **rechnen** müssen. Die Frage der **nationalen Sicherheit** sollte jede andere z. Zt. dem Lande vorgelegte **Frage verdrängen.** Unsere **häuslichen Differenzen** können wir später **regeln,** angesichts des **Feindes** jedoch sollte es nur **eine Partei und nur eine Politik** geben. Als Engländer betreibe ich keine Politik solang **das Vaterland in Gefahr ist.“**

Badische Chronik.

K **Wertheim**, 10. Dez. Auch in diesem Jahre ist in unseres Badnerlandes schöner Mainperle, in dem alten lieben Wertheim mit seiner prächtigen Lage an den beiden Flüssen, mit seinen schlichten, reizvollen Giebelhäusern und Fachwerkbauten, mit seinen schmalen, mittelalterlichen Gäßchen, über denen die romantische Burg auf dem Vorsprung des Schloßberges weit in die herrliche Landschaft hinausragt, eine **Kollektivausstellung von Gemälden aus der Gegend** zustandegekommen. Das alte Mainstädtchen, das schon unsern Ludwig Richter angezogen hat, ist in diesem Sommer nicht nur wie in diesem Jahre vorübergehend von Künstlern aus allen Gegenden besucht worden, sondern es hat sich im Frühling ein zweiter Künstler dauernd hier niedergelassen. Richard Hartmann, der bekannte Worpsweder Maler, der zusammen mit Nackensen, Hans am Ende, Vogeler u. a. die Elite der Worpsweder Kolonie ausmachte. Daß er hier ein ergiebiges Feld für seine künstlerische Betätigung gefunden hat, zeigen seine Gemälde. Er hat die Natur ernst und schlicht in die Sprache der Malerei übersetzt, mit einer Einfachheit und Ehrlichkeit in der Wiedergabe seiner Eindrücke, durch die er sich in einer gewaltigen Höhe des Künstlerischen zeigt. Denselben Charakter tragen auch seine Worpsweder Landschaften, die etwa die Hälfte der Ausstellung ausmachen. Er hat es verstanden, den schüchternen Zauber der kargen deutschen Niederung zu bannen. Neben seinen Landschaften zeigt Richard Hartmann noch ein großes, namentlich in der Behandlung der Robe hervorragendes Frauenporträt, an dem nicht nur die rein malerischen Qualitäten, die Lichtführung und die Behandlung des Stofflichen meisterhaft sind, sondern bei dem ihm auch die innere Lebenswahrheit des Portraits gelungen ist. Einen ganz eigenen Zauber haben auch seine Interieurs. Warmtönig, traulich dämmrig, ist die Stimmung in ihnen und doch sind sie von großer Leuchtkraft. Und Wertheim ist stolz darauf, daß es, obwohl Kleinstädtchen, imstande ist, wie wenig andere Städte mit seiner Einwohnerzahl, den künstlerischen Forderungen der modernen Zeit zu seinem eigensten Nutz und Frommen genügetun zu können. Nicht lange mehr, und wir werden in Wertheim dank seiner eigenartig landschaftlichen und historisch interessanten Reize, dank der Bestrebungen des historischen Vereins und nicht zum mindestens seiner Künstler selbst ein badisches süddeutsches Worpswede haben.

? **Oetigheim** (A. Rastatt), 8. Dez. Nach einjähriger Pause hat sich unsere **Theatergesellschaft** unter der bewährten Leitung des Herrn Pfarrers **Saier** wieder zusammengefunden, um ihre Tätigkeit wieder aufzunehmen. Dem im Jahre 1908 so freudig begrüßten Schauspiel „Die beiden Tilly“ soll im Sommer 1910 Schillers **„Wilhelm Tell“** sich anreihen. Zur Wahl des Stückes dürfte das heurige Schillerjubiläum Veranlassung gegeben haben. Die Rollen sind bereits verteilt und nach Weihnachten wird mit den Proben begonnen werden.

≈ **Offenburg**, 9. Dez. Die **kirchlich-liberale Vereinigung Badens** hielt gestern hier ihre **Spätjahrs-Generalversammlung** ab. Nach einleitenden Worten und einem ehrenden Gedenken der Verstorbenen der letzten Zeit erteilte der Vorsitzende Pfarrer **Rapp** dem Oberrealschuldirektor **Wittmann** aus Heidelberg das Wort zum Bericht über die von der Lehrbuch- und Kultuskommission behandelten Gegenstände. Es waren in der Hauptsache die Frage nach der Umgestaltung des Kirchengeschichtsbuchs, der biblischen Geschichte, des Katechismus, des Gesangbuchs, und die Agendenfrage, wozu bekanntlich die Apostolikumsfrage gehört. Im ganzen dürfte man mit dem Erreichten zufrieden sein. Den Bericht über die Gegenstände der Verfassungskommission erstattete Geh. Regierungsrat **Salzer,** den nicht minder lehrreichen über die Gegenstände der Finanzkommission Pfarrer **Rapp.** Nach Erledigung weiterer Angelegenheiten erstattete Pfarrer **Sauerbrunn** aus Mannheim den Bericht über das Mutterhaus für Kinderschwestern in Mannheim. Dasselbe besteht seit einigen Jahren und wird ganz im liberalen Geist geleitet. Durch die tatkräftige Arbeit steht es heute schuldenfrei da und bietet jungen Mädchen Ausbildung zu dauernder schöner Lebensstellung als Kinderschwester. Die Versammlung erkannte die segensreiche Tätigkeit vollauf an und beschloß noch mehr als vorher für die Anstalt einzutreten. Zum Schluß zeigte Pfarrer **Rapp** seinen aus Gesundheitsrücksichten leider notwendig gewordenen **Rücktritt** von der Leitung der kirchlich-liberalen Vereinigung an. Bis zur Neuwahl im Frühjahr wird Oberrealschuldirektor **Wittman** die Geschäfte führen.

⊞ **Müllheim**, 30. Nov. Der Neubau der **landw. Winterschule** für den **Kreis Lörrach** ist nun glücklich unter Dach gekommen. Letzten Samstag konnte das **Richtfest** stattfinden, zu welchem sich ein Teil der vom Kreis eingesetzten Baukommission, der Bauleiter Dipl.-Ing. **Hertel** nebst den Baumeistern und Bauarbeitern eingefunden hatte. Es toastete Herr Diplom-Ingenieur **Hertel** auf den Kreis als Bauherr, Herr Oekonomierat **Vincenz** auf die an den Bauarbeiten Beteiligten, Herr Max **Wechsler** auf die edle Landwirtschaft und Herr Ernst **Fünfgeld** von Buggingen auf den Bauleiter Dipl.-Ing. Hertel, welcher mit dem aufgerichteten Neubau einen Beweis hervorragender Leistungsfähigkeit liefert.

△ **Konstanz**, 9. Dez. **Der badische Landesverein des deutschen Frauenvereins für Krankenpflege in den Kolonien** hat auch in hiesiger Stadt eine Abteilung gegründet, nachdem bereits in mehreren Städten des Großherzogtums Baden solche bestehen. Zweck des Vereins ist die Förderung der Krankenpflege in den deutschen Kolonien durch Herstellung von Krankenhäusern und Sanatorien, sowie durch Ausbildung von Krankenpflegekräften für diese Krankenhäuser, sodann Förderung der Tätigkeit der Mission in den deutschen Kolonien durch Beteiligung an Aufgaben und Unternehmungen, welche die Linderung von Notständen der Bevölkerung im Auge haben. Vorgestern fand, wie schon kurz gemeldet, die Gründungsversammlung statt, welche Herr Oberbürgermeister Dr. **Weber** eröffnete und die aus Karlsruhe erschienenen Herrn Geh. Hofrat Dr. v. **Oechelhäuser,** Oberst a. D. v. **Barsewitz** und Medizinalrat Dr. **Gutsch** begrüßte. Hierauf sprachen Herr Geh. Hofrat Dr. v. Oechelhäuser und Herr Oberst v. Barsewitz über Ziele und Organisation des deutschen Frauenvereins vom roten Kreuz in den Kolonien, während Herr Medizinalrat Dr. Gutsch einen Vortrag mit Lichtbildern über das Gesundheitsverfahren in unseren Kolonien hielt. Herr Staatsanwalt **Gunzert,** der Schatzmeister des Vereins, verkündete, daß der Verein bereits 130 Mitglieder zähle und noch weitere in Aussicht stehen. Im Namen der Vorstandsdame dankte Herr Gunzert den Karlsruher Herren für ihr Erscheinen und interessanten Vorträge. Demnächst soll eine Mitgliederversammlung stattfinden, in welcher der vorerst provisorische Vorstand definitiv gewählt wird. Die Gründungsversammlung war zahlreich besucht.

Karlsruher Strafkammer.

△ **Karlsruhe**, 10. Dez Sitzung der **Strafkammer 4.** Vorsitzender: Landgerichtsdirektor **von Woldeck.** Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt **Baumgartner.** Das Schöffengericht Ettlingen verurteilte in seiner Sitzung vom 21. Oktober den 17 Jahre alten Fabrikarbeiter David **Rastetter** aus Mörsch wegen **Körperverletzung** zu 3 Wochen Gefängnis. Das Gericht hatte angenommen, daß der Angeklagte am 5. September nachts gegen 11 Uhr an einer Schlägerei, die sich auf der Ortsstraße zu Mörsch abspielte, beteiligt war und dabei einen Burschen durch einen Messerstich verletzte. Gegen das schöffengerichtliche Erkenntnis legte der Vertreter des minderjährigen Angeklagten Berufung ein. Der Gerichtshof konnte nach dem heutigen Verhandlungsergebnis eine Ueberzeugung von der Schuld des Rastetter nicht gewinnen und erkannte auf **Freisprechung.**

In dem folgenden Falle handelte es sich um den gleichen Angeschuldigten, den Taglöhner David **Rastetter** aus Mörsch und wiederum um eine von dessen Vater gegen eine Erkenntnis des Schöffengerichts Ettlingen eingelegte Berufung. Von dem genannten Gerichte war Rastetter am 17. November wegen **Körperverletzung** mit 4 Wochen Gefängnis bestraft worden, weil es als erwiesen ansah, daß der Angeklagte am 17. Oktober zwischen 11 und 12 Uhr nachts bei einer Schlägerei in Mörsch mit seinem Messer gestochen hatte. Die Berufung wurde als unbegründet **verworfen.**

In **geheimer Sitzung** kam die Anklage gegen den 22 Jahre alten Dienstknecht Friedrich **Forbacher** aus Obersteinach wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeklagte erhielt heute 1 Jahr **Zuchthaus** und 3 Jahre Ehrverlust.

Ketten-Ringe in Gold von 4 Mk. an.

Weihnachts-Geschenke
in Uhrketten jeder Art,
für Herren und Damen, in Gold nach Gewicht, in Silber und Double, grosse Auswahl, billige Preise. 17061
Silb. Damenketten, lang, von Mk. 3.— an, empfiehlt
Chr. Fränkle, Goldschmied,
Karlsruhe, Kaiserpassage 7a.

Ungeziefer
jeder Art beseitigt rasch und gründlich unter voller Garantie die
Erste Bad. Versicherung geg. Ungeziefer,
Direktion: Anton Springer, Karlsruhe, Markgrafenstr. 52. Telephon 2340.
Grösste und leistungsfähigste Desinfektions-Anstalt Deutschlands. 15285*
Abonnement ganzer Anwesen äusserst billig.

Wer bei bequemer Zahlungsweise
Weißwaren, Herren- und Damenwäsche kaufen will (nur bessere Waren bei streng reellen Preisen)
Wolle seine Adresse unter Nr. 15959 in der Exped. der „Bad. Presse“ abgeben.
Strengste Diskretion. Kein Abzahlungsgeschäft.

Lohn-Verzinkung
für Guss- und Schmiedeeisen-Teile aller Art führt prompt u. tadellos aus:
Süddeutsche Drahtindustrie A.-G.
Mannheim-Waldhof. 10596a5.2

Christbaumschmuck

direkt von der Fabrik an Private! Verlangen Sie sofort illustrierte Spezial-Weihnachtspreisliste kostenlos. 10401a
Händler hohen Rabatt.
Glasfabrik Ernstthal (gegr. 1707)
Ernstthal-Lauscha Nr. 28 (Thüringen).

Als besondere Gelegenheit
für
Weihnachts-Geschenke
empfehle ich
zu hervorragend billigen Preisen
Blusen, Morgenröcke, Matinées, Unterröcke, Kostümröcke, Abend-Mäntel
sowie meine
gesamten Lagerbestände
in
Damenkonfektion u. Kinderkonfektion.
MARG. DUNG
Telephon 2723. Kaiserstrasse 86.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 18041

Spezial-Offerte, solange Vorrat
Kostümröcke aus sogen. engl. Stoffen . . . . . Mk. 5.50
Wollblusen durchaus gefüttert . . . . . Mk. 5.25
in solidester Ausführung.

Haushalt- u. Tafel-Geräte

Neuheiten jeder Art

empfiehlt grosse Auswahl in allen Preislagen

Grossherzogl. Hoflieferant

Karlsruhe Kaiserstrasse 104, Herrenstr.-Ecke.

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie

Weihnachts-Ausstellung

von

Spielwaren u. Korbwaren

bei

Wilhelm Doering

16287

Ritterstrasse, nächst der Kaiserstraße.

August Sauer

J. Rattingers Nachfolger

Grossherzogl Hoflieferant

163 Kaiserstrasse 163

empfiehlt zu

Weihnachts-Geschenken

Nähkasten in reicher Auswahl, **Nähnadeletuis, Rüschen, Gürtel, Krawatten und Handschuhe, Hosenträger, Kragen- und Manschettenknöpfe.** 17638.4.3

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Spiralfeder-Corset

mit unzerbrechlichen Spiralfeder-Einlagen

empfiehlt in modernen Façons und allen Weiten zu dem **fabelhaft billigen Preise** von

3 Mark

das Stück

A. Lucas

Kaiserstraße 185. 17307.6.4

Größtes und feinstes Spezial-Geschäft für Corsets und Damen-Unterröcke.

Straussfedern, Reiher etc.

Direkten Imports in allen Sorten und Ausführungen **von den billigsten bis zu den allerfeinsten und ausgesuchtesten Qualitäten** bei bekannt **billigster u. reellster Bedienung.** 17836

Gewähre vor Weihnachten auf die Originalpreise

10% Rabatt.

W. Eims Nachfl., Adlerstr. 7.

M. Oswald, Sattlerei,

Schützenstraße 42, — Telephon 2384,

empfiehlt als 17828.7.2

praktische Weihnachtsgeschenke:

Koffer, Taschen in jeder Art und Preislage, **Damentaschen** und **Gürtel, Portemonnaies, Brieftaschen, Schulranzen** und **Schul-** und **Musik-Mappen, Hosenträger, Gürtel, Rucksäcke, Gamaschen, Manschetten, Hundehalsbänder, Hundeleinen, Maulkörbe, Peitschen usw.**

Saiten für alle Instrumente.

Spezialität: **Italienische Saiten.**

Grösste Haltbarkeit. **Quintenreine Saiten**

Fritz Müller, Musikalienhandlung.

Karlsruhe, Kaiserstr. 221, zwischen Hauptpost u. Hirschstr.

* Telephon 1988. — Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins. 15814

! Ziehung 17. Dezember !

! Keine Verlegung !

Badener Pferde Lotterie

Nur 1 Mark das Los, **11 Stück = 10.—.**

4378 Gewinne Gesamtwert = **100000 M.**

Hierbei 78 Pferdegewinne = **70000 M.**

je ein Gewinn v. **10000; 5000; 3000; 2000** M.;

und 14 Gewinne mit **74000** M.; 60 Gewinne mit **36000** M.;

sämtlich mit 70 resp. 90% rückzahlbar mit **Bargeld** sofort

Carl Götz

Bankgeschäft, Karlsruhe,

und **Gebr. Göbringer,** Lotteriebank, G. m. b. H.; **J. Antweiler; Chr. Wieder.** 16760.6.5

Grosse Auswahl. Billige Preise.

Praktische **Weihnachts-Geschenke** für **Haus und Küche.**

Franz Hug

Karl Friedrichstrasse 14.

Gediegene Waren. Rabattmarken.

Gelegenheitskauf

chice

Damen-Paletots	von 4.90 an
Damen-Kostüme	von 12.50 an
Damen-Kostüm-Röcke	von 2.60 an
Damen-Unterröcke	von 2.00 an
Damen-Pelze 16909	von 3.00 an

Wilhelmstr. 34, 1 Treppe.

Haar-Uhrketten

(garant. selbstgefl. Handarbeit)

zu **Weihnachts-Geschenken** sehr geeignet, empfiehlt in der Preislage von **10** Mark bis **22** Mark je nach Muster und Beschläge

Stefan Hertel, Friseur,

Karlsruhe, Westendstraße 6.5, 3.2 am Mühlburgertor. 17820

Westfälische u. Rastatter Spar-Kochherde,

emailliert und lackiert,

Gaggenauer Spar-Gas-Herde,

Oefen, Ofenschirme, Kohlenbecken, Waschkessel, Dampfwaschmaschine „Schneewittchen", alle Haushaltungsmaschinen, Glühstrümpfe, alle Sorten Koch- u. Haushaltungsgeschirre in großer Auswahl

kaufen Sie am **billigsten unter** 4.3 **Garantie** bei 17197

Ernst Marx,

Herd-, Ofen- und Haushaltungs-Geschäft,

Luisenstraße 45.

Als Weihnachtsgeschenk

empfehle ich meine solid mit prima Material gearbeiteten

Taschendiwans

zu herabgesetzten Preisen. Muster stehen zur Verfügung. Bestellung nimmt noch entgegen. 17892.6.2

Karl Röhm,

Tapezier und Dekorateur, Gartenstraße 8a.

Fertige Diwans auf Lager.

H. Lang, Metzgermeister,

Degenfeldstraße 1,

empfiehlt täglich in nur la. Qualität

Ochsenfleisch, B42075

Rindfleisch,

Schweinefleisch,

Kalbfleisch,

Hammelfleisch,

sowie alle Sorten

feine Wurstwaren, Leber- u. Griebenwürste

Hausmacher Art.

Tafeläpfel

Boldparmänen Reinetten

sowie alle andern Sorten, auch **Koch- u. Backäpfel,** sind billig zu verkaufen 16294*

Schützenstraße 42.

NB. Wird auch pfundw. abgegeben

Entwurf von Maler H. Eichrodt. Eigentum der Firma

Ludwig Schweisgut

Hoflieferant

Erbprinzenstr. 4 Karlsruhe Telephon 171

empfiehlt

als Alleinvertreter die von Künstlern und der gesamten musikalischen Welt als unübertroffen anerkannten

Flügel u. Pianinos

von

Bechstein,

Blüthner,

Grotrian—Steinweg Nachf.,

Steinway & Sons.,

(von diesen Firmen sind Flügel von M. 1550.— bis M. 2150.—, Pianinos von M. 800.— bis M. 1400.— in schöner Auswahl am Lager)

ferner

Thürmer-Pianinos

dieselben gehören in mittlerer Preislage (M. 550—750) zu den besten und schönsten Klavieren : : :

Kleine Flügel (nur 1½ Meter lang) M. 1225.— 17967

Mannborg-Harmoniums

von M. 118.— bis M. 750.— und höher.

Ueber 100 Instrumente zur Auswahl.

Reelle Preise. Fachmännische Garantie.

Umtausch alter Klaviere. Billige, neue Pianinos zu M. 380 auf Bestellung lieferbar.

Reparaturen. Stimmungen.

Sonntag vor Weihnachten 11 bis 7 Uhr geöffnet.

Oskar Kirschke

Karlsruhe

Kriegstrasse 12.

Uhren, Juwelen, Gold- und Silberwaren

unübertroffen in Auswahl, Güte und Preis. 17038

Anerkannt bestes Bezugshaus kouranter Ware.

Eine Besichtigung der Ausstellung ist zu empfehlen.

General-Depot für Semi-Email-Schmuck.

Streng reelle Bedienung. Grösstes Entgegenkommen.

Rabattmarken.

Briefmarken-Sammlung

von 18000 versch., wird einzeln ausverkauft, auch Ganzsachen, Ausschnitte gar. echt tadellos prachtvolle Auswahlen versende auf Wunsch mit 50—70% Rabatt unter allen Katalogen. 9716a.6.6

A. Weiß, Wien I, Adlergasse 8, (Filiale London) **Einkauf.**

Rundstäbe

aus jeder Art Holz, sowie 1902a*

Massenartikel

aus Holz liefert billig und prompt

Herm. Bender jr.,

Holzwarenfabrik und Drehwerk

Kirchheim u. Teck 5.

Schreibmaschine,

System Post Nr. 4 (Neu 450 Mk zu **verkaufen.**

Preis mit Tisch 150 Mk.

" ohne " 140 "

Die Maschine ist fachmännisch geprüft und in bestem Zustand. Praktisches Weihnachtsgeschenk.

H. Bieler, Karlsruhe,

17811.2.2 Kaiserstraße 222

Weinrestaurant „Eckschmitt".

Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten Gesellschaftsräume zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc. 9453

Die Räume sind auch täglich für den Restaurationsbetrieb geöffnet.

Adolf Rinderspacher

Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

Restaurant Prinz Carl

Lammstrasse 1a.

Jeden Abend vor und nach Schluss des Theaters

fertige Platten

sowie **reichhaltige Speisekarte.**

Sonntag abend: Hasenpfeffer mit Kartoffelklösse.

Hochachtungsvoll

14181* **Carl Umrath,** Küchenchef.

Bad Sulzburg Waldkurhaus Friedrichshort

Bad. Schwarzwald. 10657a Das ganze Jahr geöffnet.

F. A. Huber

Photo-Handlung

· Kaiserstrasse 138 ·

Für Weihnachten

reichhaltige Auswahl ..

modernster Cameras

in allen Preislagen. 18014.6.1

Nähmaschinen,

erstklassige Fabrikate, 5 Jahre Garantie.

Hocharm.Langschiffchen-Nähmaschine, Syst. Singer, für Fußbetrieb Mk. **40.50,**

Schwingschiff-Nähmasch., vor- u. rückwärts nähend, hochfeine Möbelausstattung, Mk. **55.—,**

Central-Bobbin-Nähmaschine, vor- und rückwärts nähend, für mod. Kunststickerei geeignet, Mk. **67.50.**

Unterricht unentgeltlich.

Reparaturen gut und billig.

Sämtl. Ersatzteile, Oel u. Nadeln.

Kataloge gratis.

Sprechmaschinen

beste Fabrikate, mit Ia Konzert-Schalldosen zu Mk. **10.75, 14.25, 17.50, 19.—, 22.—, 24.50, 27.75, 30.50, 35.75, 40.75.**

Reichhalt. Lager in doppelseitig bespielten **Schallplatten,**

Phaenomen-Platte Mk. **1.10**
Weltbrand- „ „ **1.50**
Beka- „ „ **2.—**
Homokord- „ „ **2.25**

Verzeichnisse gratis.

Konzert-Schalldosen zu Mk. **1.75, 3.—, 5.—.**

Konzert-Nadeln pr. 200 St. Mk. **—.20,**

Doppelton-Nadeln pr. 200 St. Mk. **—.40,**

Starkton-Nadeln pr. 200 St. Mk. **—.40.**

Nordische Stahlgesellschaft m. b. H.,

17020 **Karlsruhe, 81/83 Kaiserstraße 81/83.** 4.3

Damen-Wäsche

in grösster Auswahl, einfach bis hochelegant

nur gute Qualitäten, tadellose Arbeit.

Himmelheber & Vier

Inhaber **Louis Vier,** Hoflieferant

Eigene Wäsche-Fabrik mit Wasch- und Bügel-Anstalt

171 Kaiserstrasse 171. 17476.2.1

Verlag von H. L. Schlapp, Darmstadt

Soeben erschien: **Teutoburg**

Erzählung aus dem Jahre der Befreiungsschlacht im Teutoburger Walde (9 n. Chr.)

von **Erich Kleinschmidt,** Bürgermeister.

Hübsch gebunden. Mk. 3.—

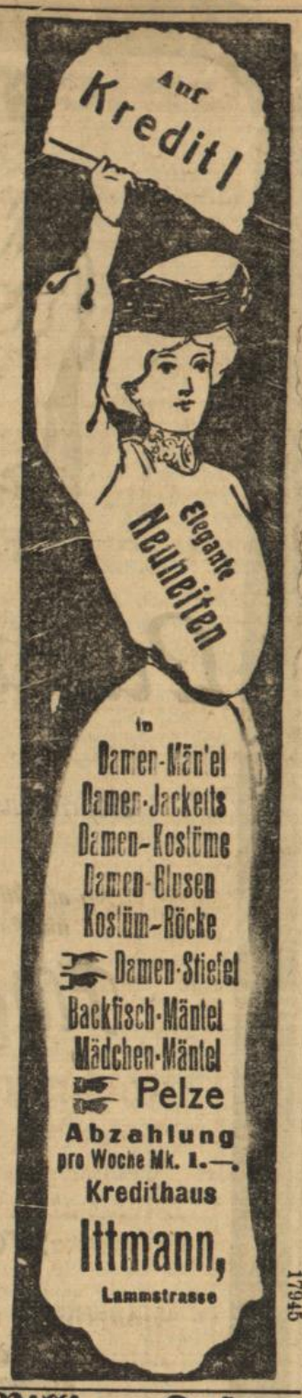
Frisch und fesselnd geschriebenes Buch, eine ausgezeichnete Lektüre für jung und alt.

Passendes Weihnachtsgeschenk!

Vorrätig in den hiesigen Buchhandlungen 10618.3.2

Wo u. um welchen Preis könnte ein 13jähr. Knabe **Zitherunterricht bekommen?** Zu melden B43789 **Durlacherstraße 46,** 2. Stock.

Konzertzither. fast neue, mit feinem Ton, ist billig **zu verkaufen.** B43588 **Lessingstraße 78, part., lks.**



17945

Billige Oefen.

18067 Eine große Partie 3.1

irische Dauerbrand-Oefen,

Germanen und andere erstklassige Fabrikate werden, um das Lager zu räumen, zu jedem annehmbaren Preise abgegeben, so lange Vorrat.

Ernst Marx,

Herd-, Ofen- u. Haushaltungsgeschäft, Luisenstraße 45.

Zwiebeln

gesunde Ware, per Zentner Mk. **4.80**

Kartoffeln

ff. zum Sieden per Zentner Mk. **3.50**

empfiehlt

Bucherer

Kontor und Lager

Zähringerstraße 42

Telephon 392.

Mastgeflügel

Indians, Enten, Poulets, Poularden, Brat- u. Fettgänse, feines zartes, vorzüglich gemästetes Geflügel, frisch geschlachtet, trocken gerupft und ausgeweidet, Versand in 10-Pfund-Körbchen von Mk. 7.— bis 7.50 franko gegen Nachnahme. Zahlreiche Anerkennungen aus hohen und höchsten Kreisen, jeder Besteller bleibt Kunde. **Weihnachts-Bestellungen** werden schon jetzt entgegengenommen. 10218a10.7

Andreas v. Tangel,

Geflügelmastanstalt, Versecz (Südungarn).

Lübeck. Marzipan Russ. Marmelade

offeriert in exquisiter Qualität und geschmackvollster Ausstattung als Spezialität die Abteilung C des Versand-Geschäfts

Otto H. C. Voigt, Lübeck.

Preisliste gratis. Spätere Lieferungen werden vorgemerkt.

Telegr.: Nicolaihaus Lübeck. 10711a 5.2

Ein **Holzschaukelpferd** und ein schöner **Kinderstuhl** (zerlegbar) sind zu verkaufen. B43533.2.2 **Seifengasse 25,** 2. Stock.

H. Maurer

Großherzogl. Hoflieferant

Pianohandlung :: Pianofortebau- und Reparatur-Anstalt

KARLSRUHE i. B. Telephon 1653 Friedrichsplatz 5.

Flügel von Mk. 1200 bis Mk. 2500.

Zahlung in Raten oder gegen bar.

Miete unter voller Anrechnung der bezahlten Beträge bei event. Kauf.

Pianinos von Mk. 480 bis Mk. 1200

Harmoniums von 80 Mk. an

In jeder Preislage das Beste was geboten wird.

Führende Fabrikate ersten Ranges.

Pianostühle, Pianolampen, Notenschränke, Notenetagères.

Zu Weihnachtseinkäufen

empfiehlt es sich, meine Magazine, welche die ungewöhnl. Auswahl von über 100 Instrumenten enthalten, zu besichtigen. Besuch meines Vertreters, sowie Abgabe von Katalogen und Prospekten bereitwilligst und völlig unverbindlich. 17939.2.1

Umtausch gespielter Instrumente.

Billige Preise.

Sonntags vor Weihnachten geöffnet.

L. Lenz

Kaiserstr. 215, vis-à-vis Moninger

empfiehlt

Sonnenschirme, Regenschirme, Stöcke

in grosser Auswahl

Jede Preislage.

Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

MAX PETER

WIENER-DAMENSCHNEIDER

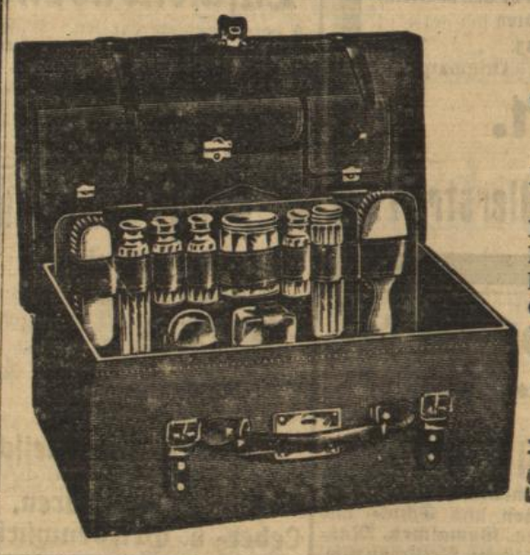
Kaiserstr. 233, I. Etage. Telephon 1959.

Nur Mass-Anfertigung.

Modernster Schnitt. — Beste Arbeit. — Mässige Preise.

Jackenkleider, Reitkleider, Paletots, Mäntel und Pelzmäntel.

Modernes Stofflager in reichhaltiger Auswahl. 16791.9.7



Offenbacher Lederwarenfabrik

J. G. Hölle,

Kaiserstrasse 122,

empfiehlt ihre eigenen Fabrikate

Reise-Taschen u. Koffer aller Art, mit und ohne Necessaireeinrichtung,
Hand- und Reisekoffer,
Hand- und Reise-Taschen,
Flügel- u. Trapez-Täschchen,
Gesangbuch-Taschen,
Portemonnaies, Cigarren-Etuis,
Brieftaschen, Reise-Necessaires,
Schreibmappen, Aktenmappen,
sowie sämtliche anderen 18060.4.1

Portefeuille-Waren.

Schulranzen für Knaben u. Mädchen in reicher Auswahl.

Kaufe

B40254 10.1

fortwährend gebrauchte Möbel und ganze Haushaltungen, sowie Haushaltungsgegenstände all. Art, ferner Kleider, Schuhe 2c. u. sonstige abgängige Sachen zu hohen Preisen.

D. Gutmann, Rudolfstr. 15.

Damen

10197a 27.6

finden diskr., freundl. Aufenthalt bei Frau **Böhringer,** Privathebamme, **Knittlingen** bei Bretten.

Weihnachtsgeschenke.

Schönes **Knaben- und Mädchen-Fahrrad,** sehr gut erhalten, sind im Auftrag billig zu **verkaufen.** B43763 **Scheffelstr. 66,** 2. St. lks.

Eine Trompete in B, ein Piston in B,

m. Perinettventilen u. Kasten, beide sehr gut erhalten, preisw. abzugeb. 18049.2.1 **Klauprechtstr. 31,** 2. St.

Billig zu verkaufen!

Hirschstrasse 67, I. St.

2 **Schülergeigen,** 1 **Notenpult,** 1 fast neuer **Vogelkäfig,** 1 led. **Schultornister,** 1 **Aquarium** m. Gest., 1 fast neuer fein. **Uniformrock** f. Vizefeldw. (Gren.), 1 **Hängelampe** für Erdöl. Händler verbeten. B43351.2.2

Ein gut erhaltener **Gehrock u. Weste** für mittlere schlanke Figur, billig zu verkaufen. B43774 **Rhlandstr. 16,** 4. St. links.

Hofphotograph

Carl Rufs Nachfolger

Amalienstr. 26. — Telephon 2279.

Atelier für Photographie.

Ausführung sämtlicher photographischen
Arbeiten in jedem Verfahren. 16886*

Moderne Aufmachung. — Zivile Preise.
Aufnahmen in und ausser dem Hause.
Weihnachtsaufträge werden baldigst erbeten.

Paletots

Neuester Schnitt und Dessins
Vorrätig in allen Grössen von
Mk. 30.— an 15665
Elegante Anfertigung nach Maß
Neueste Stofflager

empfiehlt in allen Preislagen | **Karl Budwig,** Waldstrasse, im Laden zwischen Kaiserstrasse und Ludwigsplatz.

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173
zwischen Ritter- und Herrenstrasse
empfiehlt

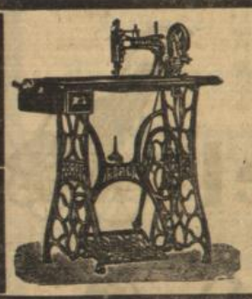
Luxuswaren, Lederwaren, Nippes;
amerik. und echt Kristall,
Galanterie- und Bijouteriewaren.
Gerahmte Bilder. Figuren.
Prakt. Haushaltgeräte.
Nickel-, Kupfer-, Messing-, Silber-Gegenstände. 18046.3.1

L. Wohlschlegel

Kaiserstrasse 173
zwischen Ritter- und Herrenstrasse.
Grosse Auswahl. Billige Preise.

Kohlen u. Koks

nur erstklassiger Qualitäten, namentlich
Ia. englischer u. Ruhrer Hausbrand-Kohlen
liefert zu bekannt **billigen Preisen** 16604*
Süddeutsche Kohlen-Handelsgesellschaft m. b. H.
Friedrichsplatz Nr. 11. Telephon Nr. 665.
Annahmestelle Beiertheim: E. Eberle, Breitestraße 91.



Weihnachten!

Das schönste und nützlichste Weihnachtsgeschenk für den Haushalt ist eine
Pfaff-Nähmaschine,
welche in reichster Auswahl unter Garantie der Güte und Leistungsfähigkeit empfiehlt
Georg Mappes,
17938.6.1 **Karlsruhe.**

---

500 Dzd. Leintücher ohne Naht,

von einer militärischen Lieferung zurückgebliebene und aus bestem Leinengarn gewebte, **150 cm breit, 225 cm lang, 1 Stück 2 Mk. 30 Pfg.**, werden verkauft (wegen Zollersparnis uneingefaßt). Die kleinste Lieferung, ½ Dutz., per Nachnahme versendet die bestbekannte
Leinenweberei Anton Marschiß, Gieshübel — Adlergebirge
(Böhmen.) 10351a.2.2

Einfach und schmerzlos **„Klipp-Klapp“**
gef. gesch.

Mitesser-Entferner.

Preis p. Stück f. versilb. Mk. 2.20 z. bez. durch alle einschl. Geschäfte der Branche oder direkt durch d. d. Patentinhaber. 10325a.4.3
H. Kreh, München, Postamt 42.

PIANOS

neueste Modelle, Kreuzsaiten, Doppelleuchter, moderne Ausstattung
nur Mk. 405.—.
Gebrauchte Pianos spottbillig.
Günstigste Zahlungsbedingungen.

Johannes Schlaile

Douglasstr. 24. 16293*

Frack- u. Gehrock-Anzüge
9.2 verleiht B43542
Franz Heck, Herrenstraße 22.

Kaffee!

Liebhabern einer **guten** Tasse **Kaffee** empfehlen wir als **besonders preiswert** — garantiert reinschmeckend — unsern

Sirocco-Kaffee

½ Pfund
60 und **70** Pfg.
stets frisch gebrannt aus unserer eigenen
Sirocco-Kaffee-Rösterei
mit elektrischem Betrieb.

Kakao

garantiert rein
per Pfd. von **90** Pfg. an.

Chokolade

garantiert rein
per Pfd. von **70** Pfg. an.

Tee

per Pfund von
Mk. **1.20** und
Mk. **1.40** an.

Tafel-Würfelzucker

das Netto-5-Pfd.-Paket
Mk. **1.25**
Kristall **1.30**
offen Pfd. **25** Pfg.
6.2 empfehlen 15654

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Diwan.

Neue, hochf. Kameltaschendiwane v. **42, 48, 55** Mk. an, eleg. Plüschdiwan **65** Mk. Gr. Auswahl f. passende **Weihnachtsgeschenke.** Garantie für gute, solide Arbeit. Gebe extra B45372 **10% Rabatt** 3.2
bis 1. Jan. Kein Laden, daher **billiger wie jede Konkurrenz** nur in Spezialgeschäft **R. Köhler.**
Tapezier, Schützenstraße 53, II.

Ich kaufe

fortwährend getragene Herren- u. Frauenkleider, Stiefel, Uhren, Gold, Silber und Brillanten, Militär-Uniformen, gebrauchte Betten, ganze Haushaltungen sowie einzelne Möbelstücke, und zahle hierfür, weil das größte Geschäft, mehr wie jede Konkurrenz. Gefl. Offerten erbittet
15275 **J. Levy,**
Tel. 2015. Markgrafenstr. 22.

Gelegenheits-Kauf.

Solange Vorrat reicht!

1 Partie **Herren-Stoffe,** 140—150 cm auch für Kostüme geeignet. Wert Mk. 7.50 jetzt Mk. **4.50**

1 Partie **Kammgarn,** moderne Farben Wert Mk 7.50 jetzt Mk. **5.50**

1 Partie **Kammgarn-Cheviots,** elegante Muster Wert Mk. 9.— jetzt Mk. **6.50**

1 Partie **Kammgarn-Cheviots und Ulster-Stoffe** Wert Mk. 10.— jetzt Mk. **7.50**

17750.2.2

Auf alle übrige Stoffe gewähren wir wegen vorgerückter Saison bis incl. 20. Dezember

15% Rabatt.

Telefon 2628 **Gebrüder Strauss** Steinstr. 23, II.

Meine

Weihnachts-Ausstellung

bietet die größte Auswahl in

Korbwaren: Arbeitsständer, Arbeitskörbe, Notenständer, Wäschepuffs, Staubtuchkörbe, Zeitungsmappen.
Blumentische von **2.50** Mk. an bis **15** Mk.
Blumenetagere in Bambus und Eichen.
Blumenkrippen, elegante Neuheiten in moderner Ausführung.
Kinderstühle von **50** Pfg. an, mit Einrichtung von **1.50** Mk. an, verstellbar, mit Einrichtung von **4** Mk. bis **20** Mk.
Kindertische mit Schublade von **4** Mk. bis **8.50** Mk.
Triumphstühle von **2.50** Mk. an.
Progreßstühle in neuen effektvollen Bezügen.
Brillantstühle von **6.50** Mk. bis **28** Mk.
Salonstühle, Neuheit, mit Lederpolsterung, von **26** Mk. bis **35** Mk.
Nachtstühle in verbesserter Ausführung von **12.50** Mk. bis **25** Mk.
Rohrmöbel, elegante Neuheiten.
Puppenwagen von **1.25** Mk. bis **21** Mk.
Leiterwagen, Spielwagen, von **1** Mk. bis **15** Mk.
Schaukelpferde von **2.50** Mk. bis **24.50** Mk.
Kinderwagen mit **10%** Rabatt.

10% Rabatt oder doppelte Rabattmarken.

Es ist für Sie lohnend, meine Ausstellung zu besuchen und werden Sie von der **Reichhaltigkeit** derselben, sowie von den außergewöhnlich **billigen** Preisen sicherlich überrascht sein. 18037

Nur beste Qualitäten.

J. Hess, nur Kaiserstraße 123

Spezial-Geschäft für Kinderwagen und Korbwaren.
Bekannt als beste u. billigste Bezugsquelle.
Prompter Versand nach auswärts.
— Weihnachts-Katalog gratis und franko. —

ARETZ & CIE.

Inhaber: **W. Schma** und **A. Fackler.**
Großherzogliche Hoflieferanten. 17713.3.2
Kreuzstraße 21, Telephon 219.
Kaiserstr. 215, vis-à-vis dem Moningerbau, Telephon 1655.

Spezialhaus in Gummiwaren und Linoleum.

Grosse Auswahl

Gummi-Puppen,
Gummi-Tierfiguren,
Gummi-Bälle,
Celluloid-Puppen,
Celluloid-Figuren,
Celluloid-Wäsche,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Wäsche,
Wachstuch-Tischdecken, abgepasst,
Wachstuch-Tischläufer,
Wachstuch-Wandschoner, neueste Dessins,
Wachstuch-Schürzen für Damen und Kinder,
Leder-Schurzfelle für Knaben,
Linoleum-Teppiche,
Linoleum-Läufer,
Linoleum-Vorlagen etc.

Hervorragende Neuheiten.

Wagen zu verkaufen.

Verschiedene Sorten neue und gebrauchte bessere Wagen, sowie ein neuer Pritschenwagen, 1 Handwagen und 1 Deckelwagen, alle Sorten Schutt- und Steinwagen stehen billig zu verkaufen bei 17142.6.3
Jak. Spitzkaden, Wagenbauer Kriegstraße 14.

Pianino,

wenig gespielt, daher so gut wie neu, verschiedener Umstände halber billig zu verkaufen.
Zu erfragen unter Nr. B48431 in der Exped. der „Bad. Presse“.

„AR“

Bilder sind die echten billigen Bromsilber-Vergrösserungen aus dem

Atelier Rembrandt

Karl-Friedrichstr. 32
neben Hotel Germania.
— Telephon 2331. —

17851.2.2

Preise incl. Passepartout:

30—36 cm	36—42 cm	44—54 cm	56—68 cm	68—80 cm
Mk. 3.–	5.25	8.40	11.75	13.50

H. Palmquist, Handschuhgeschäft

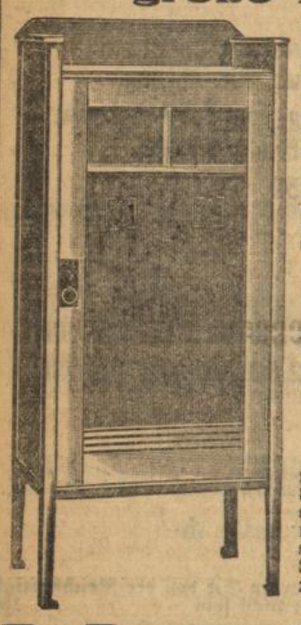
Schloßplatz 13, Ecke Karl-Friedrichstraße, B49550
empfiehlt sich in **selbstgefertigten Handschuhen** zu Fabrikpreisen.
Schweizer Stickerei, Handschuhwäsche und Reparaturen.

Zu Weihnachtsgeschenken

empfehle **zu bes. ermäßigten Preisen** und

5 Prozent Rabatt

große Auswahl



hübscher eichener u. nußb. **Schreibtische**, zwei- und dreit. **Bücherschränke**, feiner **Bücher-** und **Notenschränkchen, Silberschränke** und **Vitrinen, Buffets** und **Kredenzen, Sitztruhen** und **Stollenschränke, Sofaumbauten** und **Wandbretter, viele Tee-, Servier-, Näh-, Spiel-** und **Rauchtische** mit Metallplatten, **Schreib-** und **Klavierstühle, Hausapotheken. Flurgarderoben.**

Extra-Rabatt

auf bessere **Diwans Garnituren, Chaiselongues, Fauteuils** mit und ohne Einrichtung. **Lederfauteuils, Ledersofas** usw. 17138.9.6

Ausverkauf

zurückgesetzter Buffets, Schreibtische, Bücherschränke, besserer Trumeaux, Rohr- und **Lederstühle, eichener Wohn-, Speise-, Herren-** u. **Schlafzimmer** und **Salons,** teilweise unter den Selbstkosten.

R. Dewerth, Kaiserstr. 97

Kohlen.

Zu Sommerpreisen

offerieren wir unsere anerkannt

prima erstklassige Ware.

Prima Nußkohlen I u. II sorgfältig gesiebt	à Ztr.	Mk. 1.25
„ Briketts	„ „	„ 1.15
„ Fettschrot	„ „	„ 1.10
„ Anthrazit	„ „	„ 1.90
„ Anthrazit-Eiformbriketts	„ „	„ 1.40
„ **Ruhrnußkohlen II**	„ „	„ **1.40**
„ Anfeuerholz	2 Körbe	„ 2.00
„ Schwartenholz	„ „	„ 1.50

in besten Qualitäten, bei 30 Zentner-Abnahme frei vors Haus.
Frei Keller per Zentner 5 Pfg. mehr, gegen bar.

Syndikatfreies 17746.3.3

Kohlen-Kontor Ludwigshafen a. Rh.

G. m. b. H., Abt. Karlsruhe, **Karl Riess.**
Bureau Scheffelstraße 64.
Lager: **Westbahnhof,** Heustraße. **Telephon 2644.**

Eiserne Kassetten

zur Aufbewahrung von Geld, Wertpapieren, Dokumenten, Sparbücher.

Größte Auswahl :: 5% Weihnachts-Rabatt.

Wilh. Weiß, Karlsruhe,

17361.10.5 Fabrik für Kassenschränke
Telephon Nr. 282. Erbprinzenstraße 24.

Für die

Puppenküche

empfehle
in solider, reizender Ausführung
in
Alluminium, Blech, Email, Kupfer Porzellan, Ton und Holzwaren.

Alles zum richtigen Gebrauch.

Abspülschüsseln
Aufgußmaschinen
Auflaufformen
Ausstechformen

Buttermaschinchen
Backbleche
Backformen
Bänke
Besen
Besenleisten
Bestecke
Blechzeugrahmen
Blechhausrat
Bouillonsiebe
Bratpfännchen
Brotkapseln
Bügeleisen
Butterdöschen
Blitzrührschüsseln

Cakesdöschen
Casserolls

Eimer
Eismaschinen
Eisbüchsen
Erbsentreiber
Essig- und Oelkrüge
Etagèren

Fettlöffelträger
Fleischplatten
Fleischtöpfe
Fruchtpressen

Gasherdchen
Gewichtsätze
Gläschen
Glöckchen

Hackmesser
Hackstöcke
Handleuchter
Hausrat in Email

Kaffeebretter
Kaffeebüchsen
Kaffeekannen
Kaffeemaße
Kaffeemaschinen

Kaffeemühlen
Kaffeeservice
Kaffeetassen
Kinderbecher
Kindergeld
Kinderkochherde
Kochbücher
Kochlöffel
Kohlenkasten
Küchenlämpchen
Küchen und Küchenmöbel

Leibwärmer für die Puppe
Löffel

Messingpfännchen
Mehlschäufelchen
Mehlsiebe
Mehlspeiseformen
Milchkännchen
Mörser

Nudelbretter
Omelettepfannen

Porzellanservice
Puddingformen

Rehrückenformen
Reibmaschinchen
Reibeisen

Salatseiher
Salatschüsseln
Salzfässer
Schneeschläger
Servierbretter
Springformen

Tafelaufsätze
Teekannen
Teekessel
Tortenplatten

Waffeleisen
Wagen für Kaufladen
Wärmflaschen
Wellhölzer
Wasserleitungen

Alle diese Gegenstände finden Sie auch für die große Küche in nur guten Qualitäten in reicher Auswahl und zu billigsten Preisen bei 17195.4.3

Edmund Eberhard,

Haus- und Küchengeräte Magazin,
Ludwigsplatz 40 b.
Telephon 1264 Rabattmarken.

An den Sonntagen vor Weihnachten ist mein Geschäft von 11 Uhr ab geöffnet.
Die Besichtigung meiner Ausstellung ist jedermann gerne gestattet.

Zirkel 33 Ecke Herrenstr.

Pelze

jeder Art, 16888*
nur anständige Ware aus gut. Fabrik
Keine Ausschußpartie, am billigsten

Zirkel 33 1 Treppe

Ecke Herrenstraße.
Bitte im eigenen Interesse, genau auf **33** zu achten.

la Kleehen

kauft
Karl Baumann. Karlsruhe,
17661 Akademiestraße 20. 5.2

Zur

Weihnachts-Bäckerei:

ff. **Blütenmehl** in Handtuchsäckchen (rot gestreift) 5 Pfd.-Säckchen Mk. **1.05**

Mehl

ff. **Konfektmehl** in Handtuchsäckchen (blau gestreift) 5 Pfd.-Säckchen Mk. **1.15**

nur reelle süddeutsche Mahlung

O-Mehl 5 Pfd. 95, **I-Mehl** 5 Pfd. 90

Zucker
la gem. Raffinade Pfd. 24 Pf.
la Puderzucker „ 27 „
la Hagelzucker „ 27 „
bt. Streuzucker ¼ „ 20 „

Schmalz
garantiert rein Pfd. 82 Pf.

Margarine
la Süßrahm Pfd. 70 Pf.
bei 5 „ 65 „

Orangeat
Pfd. 50 Pf.

Zitronat
Pfd. 60 Pf.

Pflanzenbutter
Ersatz für das teure Schmalz
Pfd. 55 Pfd.

Palmin.
Palmona.

Mandeln
Prima gewählte Bari Pfd. 1.10
dto. handgewählte Pfd. 1.25
Haselnußkern „ 75 Pf.
Rosinen „ 40 „
Sultaninen Pfd. 40 u. 60 „
Korinthen Pfd. 35 „
Ital. Birnschnitze „ 16 „
Kranzfeigen „ 23 „

Tafelbutter
Pfd. 145 Pf.

Neue Zitronen
große St. 4 Pf., 12 St. 45 Pf.
größte St. 5 Pf., 12 St. 55 Pf.

Backhonig
Zuckerhonig Pfd. 40 Pf.

Amonium
(Hirschhornsalz)
bei einem Pfd. 60 Pf.
¼ Pfd. 20 Pfg.

Backpulver
3 Pakete 15, 20 u. 25 Pf.

Neue, echte Bourbon-
Vanille
die Stange 10 u. 20 Pf.

Vanillinzucker
3 Pakete 15 u. 25 Pf.

Backoblaten
2 Stück 3 Pf.

Frische Eier
2 Stück 17 Pf.

Kalk-Eier
Stück 7 Pf.

Prompter Versand nach auswärts nur gegen Nachnahme.

Pfannkuch & Co.

G. m. b. H. 17412.3.3
In den bekannten Verkaufsstellen.
Telephon 460.

Reichhaltige

Weihnachts-Ausstellung.

Auf alle Artikel gewähre von jetzt bis Weihnachten

10% Rabatt.

17582.4.2

Fr. Riffel

Grossh. Hoflieferant
Inh. **Friedr. Riffel**
Waldstr. 40 a, Ludwigsplatz
gegenüber dem „Krokodil“ beim Postgebäude.

Prompter Versand.
Mitglied d. Rabattsparvereins.

Bester Blüten-**Honig,** garantiert naturrein, 10 Pfd.-Dose 8.60 Mk., halbe Dose 4.80 Mk., **hochfeine Auslese** per Pfund 20 Pf. mehr, franko einschl Verpackung. Nachn.
9631a.18.12 **H. Hecker,** St. Ludwig (Elsaß), Natur-Honig-Verkauf.

Achtung!

Zahle höchste Preise für abgelegte Herren- und Damenkleider, Schuhe, Stiefel u. s. w. Postk. genügt, komme ins Haus. B48400.6.3
A. Zelewitzki, Markgrafenstraße 7.

Briefmarkenkatalog gratis sendet Philipp Kosack, Berlin, am Kgl. Schloss.

Pfälz. Weine, neuen von 36 Mk., alten von 42 Mk. an gegen Kasse bei Abn. von 500 Ltr. Off. unter Nr. 9369a an die Exp. der „Bad. Presse“

Neu! Maxim Neu!

American Bar

:: Weinrestaurant ::

Vornehmstes und elegantestes Lokal am Platze. 17829.3.8

16 Herrenstrasse 16.

Eröffnung: Heute abend 6 Uhr.

Original-Musik der Tegernseer.

Gesangverein Concordia e. V.

Wir erfüllen hierdurch die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem Ableben unseres langjährigen **aktiven Mitglieds**

Paul Hoffmann, Drehermeister

ergebenst in Kenntnis zu setzen.

Die Beerdigung findet **Sonntag** den **12. Dezember, vormittags 10 Uhr** statt, und bitten wir höfl. um zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

NB. Die Herren Sänger wollen sich gefl. um **halb 10 Uhr** beim ehemal. Durlachertor (Oktroihaus) versammeln.

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, meine liebe Gattin, unsere Mutter

Anna Ullrich

nach schwerem Leiden zu sich abzurufen.

Der trauernde Gatte:

Karl Ullrich

u. Kinder.

Die Beerdigung findet Sonntag mittag 3 Uhr vom Mühlburger Leichenhause aus statt.

Trauerhaus: Bachstraße 50. B43770

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlichster Teilnahme an dem schmerzlichen Verluste unserer nun in Gott ruhenden, lieben Gattin, Mutter, Grossmutter, Schwiegermutter, Schwester, Schwägerin und Tante

Alwina Kern, geb. Blum

sowie für die reichen Kranzspenden und die grosse Beteiligung am Leichenbegängnisse sagen wir unseren innigsten Dank.

Insbesondere danken wir herzlichst dem Kirchenchor der Bernharduskirche für den erhebenden Trauergesang.

Karlsruhe, 11. Dez. 1909. 18085

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, für die zahlreichen Kranzspenden beim Hinscheiden unseres lieben, unvergesslichen Vaters sagen wir innigen und warmen Dank.

Kurhaus Herrenwies, Bühl,

den 10. Dezember 1909.

Geschwister Braun,
Adolf Edelmann jr.

Als **Festgeschenke** empfehle

Photogr. Apparate nur erstklassiger Fabriken

(schon von Mk. **5.50** ab) 17827.2.1

und lade zur Besichtigung ohne Kaufzwang ein. — Bereitwillige Auskunft

172 Kaiserstr. Hoert, Daeschner & Cie. Telephon 1274.

Einziges Spezialhaus

selbstgefertigter Damen-Konfektion

Frau O. Rumpf

Kronenstr. 17a, n. d. Kaiserstr.

empfiehlt als praktische Weihnachtsgeschenke

Unterröcke Grösste Auswahl, alle mod. Farben, beste Verarbeitung.

Besonders reduzierte Preise bis Weihnachten.

Eleg. Massanfertigung — Grosses Korsettlager. 18059.4.1

Stellen finden

Reisende

für religiöse u. andere Zeitschriften finden dauernde Beschäftigung. 10752a **Joh. Staab,** Buchhdlg., **Heidelberg,** Alte Bergh. Str. 5.

Reisende, Händler

und Leute jeden Standes können durch den Verkauf ein. Apparates zur Selbstfabrikation von Zündhölzern viel Geld verdien. Appar. werd. jedermann abgegeb. B43779 Näh. **Wilh. Weber,** Schützenstr. 59.

Lebensstellung. 10722a

Leistungsfähige Krankenkasse mit Familien-Versicherung **sucht** an allen Orten **tüchtige Agenten.** (Sehr hohe Bezüge.) **„Concordia"** Speicherstraße 6, **Frankfurt a. M.**

25—175 Mk. wöchentl. Damen, Herren und jungen Leuten ohne Aufgabe bisheriger Tätigkeit. Aeußerst ehrbarer, leichter Verdienst. Sachkenntnis nicht erforderlich. Sicheres Geschäft. **Horton,** Kattowitz, O.-S., Nr. 35. 10749a.10.3

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe.

Zähringerstr. 100. Tel. 629.

Geschäftszeit von 8—12½ und 2—7 Uhr werktäglich.

Männlicher Arbeitsnachweis: Weiblicher Arbeitsnachweis: Vermittlung männlicher u. weiblicher Arbeitskräfte jeder Art, auch für den Haushalt. Besondere Abteilung für Lehrvermittlung

Wohnungsnachweis: Vermittlung kleiner Wohnungen und Schlafstellen.

Rechtsauskunftstelle: Unentgeltlicher Rat und Auskunft an Minderbemittelte

Sprechstunden von 9—1 u. 3—7 Uhr werktäglich. über Rechtsangelegenheiten jeder Art, insbesondere im Gebiet des Arbeits- und Dienstvertrags und der Versicherungs-Gesetzgebung (Kranken-, Unfall- und Invaliden-Versicherung). 9447*

Die Arbeits- und Wohnungsvermittlung, sowie die Rechtsauskunft wird **völlig kostenlos** erteilt.

Städt. Arbeitsamt.

Sichere Existenz

Ich suche zum Vertrieb eines leicht verkäuflichen Artikels tüchtige redegewandte **Personen** jeden Standes **für dauernde Stellung.** Ebenso können sich Personen aller Stände großartigen Verdienst erwerben durch Verkauf eines sensationellen Weihnachtartikels. B43784

Näheres **Uhlandstraße 9,** part., täglich von 12—3 Uhr.

Reisende, Händler, Hausierer

verd. viel Geld durch d. Vertrieb eines neu noch nicht dagew. sehr effektmachenden Christb.-Artikels. Jede Fam. ist Käuf. H. Verd. Zu meld. v. 4 Uhr ab, auch Sonntag B43755 Rintheimerstr. 14, pt.

Arbeitslehrerinnen

2 tüchtige zur selbständigen Leitung von Zuschneidekursen gegen hohen Gehalt sofort gesucht. Meldungen 3—6 Uhr **Riepl u. Co.,** Douglasstraße 2. B43793

B. Suche sofort jungen Kellner, Büffetfräulein in erstes Restaurant für hier B43810 **Bureau Böhm,** Bürgerstr. 10.

Ein tüchtiger, solider

Blechner und Installateur

kann eintreten. 18089.2.1

Jos. Meess,
Erbprinzenstraße 29.

Selbständige Köchin

für bürgerl. Küche, die etwas Hausarbeit übernimmt, bei

hohem Lohn

zum 1. Januar oder später **gesucht.** 10782a.2.1

Rastatt,
Frau Oberleutnant Vierling.

R. Gesucht

mit guten Zeugnissen für hier und auswärts bei hohem Lohn: **Köchin, Zimmermädchen, Kinderfräulein, besseres Kindermädchen** und **Mädchen,** welches gut bürgerlich kochen kann B43815 durch **Frau Reiher,**
Stellenbureau, **Kreuzstr. 9,** Ecke Kaiserstr., neb. der kl. Kirche

Zum 1. Januar wird eine perfekte B43773 **Köchin** 3.1 für das Offizier-Kasino **gesucht.**

Becker, Kadettenhaus.

Haushälterin-Gesuch.

Für besseren Haushalt, bei alleinstehendem Herrn per 1. Januar 1910 ein **durchaus vertrauenswürdiges Fräulein** im Alter von 25—35 Jahren gesucht; angenehme, selbständige Stellung. Gefl. Offerten, Zeugnisse und Photographie erbeten unter Nr. 10767a an die Exped. der „Bad. Presse".

Ein **Mädchen** wird auf 1. Januar gesucht. B43717.3.2

Lenzstraße 9, 1. Stock.

Stellen suchen

Tücht. Kaufmann,

24 Jahre alt, militärfrei, noch in ungekündigter Stellung, **sucht dauernde Stellung.**

Offerten unter Nr. 10754a an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann

sucht per sofort oder später Stellg. als Einkassierer od. Bürodiener. Offert. unt. Nr. B43710 an die Exped. der „Bad. Presse".

Junger Mann sucht Stelle als **Ausläufer** oder sonst leichte Beschäftigung bei geringer Vergütung.

Offerten unter Nr. B43765 an die Exped. der „Bad. Presse".

Fräulein, 22 Jahre alt, in Küche, Haus- und Handarbeit erfahren, sucht Stellung als **Stütze.**

Offerten unter Nr. B43759 an die Expedition der „Bad. Presse". 2.2

J. Witwe s. St. als 10756a.2.1

Haushälterin

f. gleich, 1. Jan. o. später i. gt. bürgerl. Haush. i. a. im Kleiderm. geübt. Off. a. Frau **Burgath** in **Freiburg** i. Brsg., Kanalstr. 8.

Zu vermieten

Südendstraße 7

Herrschaftswohnung

in schönster Lage der Stadt, Nähe d. Stadtgartens, Bel-Etage, aufs modernste ausgestattet, mit 5 Zimmer u. Zubehör, elektr. Licht und Gas, Warmwasser-Etagenheizung, schönem Erker, Balkone und Veranden, wegen Umzug der jetzigen Herrschaft auf 1. April zu vermieten. B43754

Anzusehen 10—1 und 4—7 Uhr, näheres beim Hauseigentümer **Südendstraße 7, H.**

Kaiserplatz

Leopoldstr. 1a, 3. Stock, **6 Zimmerwohnung** mit Bad u. Zubehör auf 1. April zu vermieten. Anzusehen von 10—4 Uhr. B43675

Sofort zu vermieten schöne, sonnige, große **3 Zimmerwohnung** mit Erker, Balkon und heizbarer Mansarde Preis 40 Mk. monatlich. Näheres bei **Mager,** B43541.2.2
Welfenstraße 35, III.

Wegen Wegzug ist eine sehr schöne geräumige **2 Zimmerwohnung** auf sofort zu vermieten. Näheres B43756.2.2 **Yorkstr. 28,** 2. Stock.

Boeckhstraße 17, II., 5 schöne Zimmer, Bad, reichl. Zubehör, versetzungshalber sof. oder später zu verm. Näh. daselbst part. u. Karlstraße 94, part. B43557.3.2

Scheffelstraße 50 ist eine **Wohnung** von 2 Zimmern, 1 Kammer, Küche, Keller, auf 1. April zu vermieten. B43716

Näheres Vorderh. 1. Stock.

Werderplatz 31 ist eine schöne helle **Wohnung** von 3 Zimmern, Küche, Keller auf sofort oder später zu vermieten. B43410

Näheres im Laden.

Werderplatz 31 ist eine schöne helle **Wohnung** von 2 Zimmer auf 1. April zu vermieten.

B43409 Näheres im Laden.

Daxlanden.

Auf Neujahr ist Friedrichstr. 54 2. Stock eine neu hergerichtete **Wohnung** von 3—4 Zimmern zu vermieten. Kein Vis-à-vis. Neues Haus. B43775

Zu erfragen im 1. Stock.

Wohn- u. Schlafzimmer,

gut möbl., im Zentrum der Stadt, vis-à-vis von Garten sind per sofort od. später zu vermieten. Näheres B43746 **Blumenstr. 5,** 2. Stock.

Fräulein

findet gemütl. **möbliertes Zimmer** in feinem Hause der Weststadt, Haltestelle der elektr. Straßenbahn, billigst, sogleich oder später.

Zu erfragen in der Exped. der „Bad. Presse". B43808

Sogleich od. auf 15. Dez. sind 2 sehr schön möbl. **Wohn- und Schlafzimmer** an einen Herrn zu verm. Näh. **Hirschstr. 7.** B43766

Großes f. **möbl. Zimmer** an bessern Herrn auf sofort od. später zu vermieten. B43768

Näheres **Amalienstraße 28, III.**

Zimmer zu vermieten separat. Eingang. B43769

Näh. Adlerstraße 5 Hths. II.

Ein möbl. heizbar. **Mansarden-Zimmer** auf 15. Dez. zu vermiet. B43790 Durlacherstr. 46, II.

Anständige **Frau od. Fräulein** als **Mitbewohnerin** gesucht. B43797 Blumenstr. 19, 2. St.

Kaiserstraße 132, 3 Tr., ist ein sehr gut **möbliertes Zimmer** mit oder ohne Frühstück an einen besseren Herrn zu verm. B43801

Kriegstraße 40, V., ist ein schön **möbliert Zimmer** sofort billig zu vermieten. B43782

Kurvenstraße 5, part., ist ein gut möbl. **Zimmer,** in gutem Hause, sofort od. spät. zu verm. B43718

Kurvenstraße 19, II., links, ist ein gut möbl. freundl. **Zimmer** sof. oder später zu verm. B43777

Leopoldstraße 30, Vdhs., 3 Tr., ist ein freundlich möbl. **Zimmer** m. Kaffee für 18 ℳ auf 1. Januar zu vermieten. B43713

Zähringerstraße 92, 1 Treppe hoch, nächst dem Marktplatz, ist ein gut möbliertes **Zimmer** mit separat. Eingang sogl. zu verm. B43712

Zirkel 26, 3. St., Nähe Karl-Friedrichstr., gut möbl. **Zimmer,** gut heizbar, mit gut. Pension sof. od. später zu vermieten. B43814

Mühlburg, Lindenplatz 4 ist ein freundlich möbl., heizb. **Zimmer,** separat. Eingang, **mit od. ohne Pension** an Herrn od. Fräulein zu vermieten. B43708

Fabrikstraße 9, Vdhs. (Mühlburg) findet anständiger Mann **Schlafstelle.** B43707

Miet-Gesuche

Gut möbliertes

Wohn- u. Schlafzim.

für 2 Herren gesucht.

Offerten unter Nr. B43776 an die Exped. der „Bad. Presse".

Möbliertes Zimmer

von **Fräulein** gesucht.

Offerten unter Nr. B43758 an die Exped. der „Bad. Presse".

Allein-Vertretung.

Strebsamen Herrn, welcher an Hand einiger Reise-Vertreter einen sehr leicht verkäuflichen, erstklassigen Spezial-Artikel, der bisher noch nicht existierte und bereits in vielen Städten bei allen Handwerkern wegen seiner technischen Vollkommenheit, sehr großen Absatz gefunden hat, vertreiben lassen will, möchte ich die

Allein-Vertretung auch für Karlsruhe u. Umgegend auf Jahre hinaus übertragen. Die Vertretung sichert bei kleiner Mühe und vornehmer Arbeit ein jährlich

sehr großes Einkommen

und sind besondere Fachkenntnisse oder Lagerräume unnötig. Es kann nur ein Herr Berücksichtigung finden, welchem an einer soliden Vertretung gelegen ist und über Mark 1000.— verfügt. Frdl. Offerten unter **E. A. 586** befördert der **Invalidendank in Magdeburg.** 10624a2.2

Carl Schöpf, Karlsruhe
Marktplatz.

Als stets willkommene, praktische **Weihnachts-Geschenke** empfehle ich zu niedersten Preisen:

Besondere Gelegenheitskäufe in Damen- u. Kinder-Konfektion

Englische Paletots	M 3.90	bis	58.—
Schwarze Jacketts	M 4.90	„	35.—
Schwarze Paletots	M 8.75	„	68.—
Farbige Paletots	M 16.50	„	75.—
Astrachan- u. Plüsch-Paletots	M 15.	„	110.—
Abend-Paletots u. Capes	M 9.75	„	65.—
B'woll. u. wollene Blusen	M —.80	„	25.—
Tüll- und Spitzen-Blusen	M 5.90	„	48.—
Samt- und Seiden-Blusen	M 7.50	„	48.—

Kinder- u. Backfisch-Mäntel

Kinder-Kleider in allen Grössen und Preislagen.

Jacken-Kleider	M 9.75	bis	125.—
Taillen-Kleider	M 15.—	„	140.—
Weisse Ballkleider	M 9.50	„	125.—
Kostüm-Röcke	M 2.90	„	45.—
Sport-Röcke	M 1.95	„	28.—
Unter-Röcke	M 1.25	„	29.—
Morgen-Röcke	M 3.50	„	38.—
Damen-Gürtel	M —.90	„	7.50
Echarpes	M —.95	„	12.—

Pelzwaren.
(Als grosser Mode- und Vertrauens-Artikel.)

Colliers, Kragen, Stolas, Muffen
in
Kanin, Sealkanin, Mouflon, Opossum, Nerzmurmel, Nutria, Waschbär, Fuchs etc.

Mk. —.85, 1.25, 2.30, 3.50, 5.50, 9.—, 12.50, 18.— bis 135.—.

Kinder-Garnituren
Mk. —.95 bis 12.—.

Vorteilhafte Bezugsquelle für: **Modernste Damen-Kleider- u. Blusenstoffe, B'wollwaren, Herrenanzugstoffe, Aussteuer-Artikel etc.**

Damenwäsche

Taghemden Vorderschluss, Stück Mk.	—.85	bis	4.50
Taghemden Achselschluss „ „	1.10	„	5.—
Nachthemden „ „	2.75	„	7.50
Nachtjacken „ „	—.95	„	3.75
Beinkleider „ „	—.95	„	3.50
Untertaillen „ „	—.75	„	6.50
Anstandsröcke „ „	1.60	„	4.50
Weiße Unterröcke „ „	1.75	„	19.—

Erstlings- und Kinderwäsche.

Trikotagen

Damenhemden Stück Mk.	1.75	bis	3.90
Damen-Beinkleider „ „	1.25	„	3.50
Herrenhemden „ „	—.95	„	5.50
Herren-Beinkleider „ „	—.95	„	3.75
Herren-Unterjacken „ „	—.85	„	3.50

Farbige **Damen- und Herrenwäsche** in allen Preislagen.

Fertige Schürzen
in allen modernen Ausführungen.

Hausschürzen Mk.	—.55	bis	2.—
Zierschürzen Mk.	—.30	„	3.75
Trägerschürzen Mk.	1.15	„	2.75
Miederschürzen Mk.	1.65	„	4.25
Reformschürzen Mk.	1.90	„	4.75
Kleiderschürzen Mk.	1.65	„	4.50

Kinderschürzen in allen Grössen.

Schlafdecken	Steppdecken	Bettücher	Tischdecken	Bettvorlagen	Bodenteppiche
M 5.25 bis 25.—	M 3.90 bis 28.—	farbig und weiss M —.68 bis 3.—	M 1.75 bis 28.—	M —.88 bis 11.—	M 5.90 bis 68.—

Wie alljährlich aus allen Abteilungen zu hervorragend billigen Preisen in Massen-Auswahl

Coupons u. Reste

für Kleider, Blusen, Röcke, Herren- und Frauen-Hemden, Nachtjacken, Beinkleider, Handtücher, Bettbezüge Leibwäsche etc.

Für farbige Kleider
Moderne einfarbig und gemusterte Stoffarten
je 6 Meter doppelbreit das Kleid
M 2.50 4.— 6.50 9.75 12.— 15.—

Für schwarze Kleider
Cheviot, Crêpe, Mohair, Satin, Kammgarn
je 6 Meter doppelbreit das Kleid
M 3.90 5.75 7.50 9.50 12.— 15.—

Für Hauskleider
Waschechter Velour, Cretonne, Köper, Zeugle
je 6 bis 7 Meter das Kleid
M 2.25 2.90 3.25 4.— 4.50 5.—

Für Blusen
Moderne Streifen und Karos
je 2 bis 3 Meter die Bluse
M —.95 1.50 2.— 2.50 3.50 5.—

Samt und Seidenstoffe
je 4 bis 4½ Meter die Bluse
M 5.75 6.90 8.— 9.50 12.—

Für Unterröcke
Gestr. Lustre, bedr. Flanell, Moiré etc.
je 3 bis 5 Meter der Rock
M 1.50 1.95 2.50 3.50 4.25 5.—

Für farbige Herrenhemden
Kariert oder gestr. Baumwollflanell
je 3½ Meter für 1 Hemd
M 1.15 1.50 2.— 2.40 2.75
je 7 Meter für 2 Hemden
M 2.30 3.— 4.— 4.80 5.50

Für farbige Frauenhemden
Einf. und gestr. Baumwollflanell
je 2½ Meter für 1 Hemd
M —.75 —.95 1.25 1.50 1.75
je 5 Meter für 2 Hemden
M 1.50 1.90 2.50 3.— 3.50

Für Nachtjacken
Bedr. Flanell, weiss Piqué oder Köper
je 2 Meter für 1 Nachtjacke
M —.58 —.75 —.95 1.35 1.50

Für Handtücher
je 6 Meter, grau oder weiss
M —.95 1.10 1.40 1.90 2.25 2.90

Für Bettbezüge
je 3,60 Meter, 130 breit, weiss Damast
M 2.35 2.95 3.50 4.50 5.75
je 5½ Meter echtfarb. Cretonne oder Satin
M 1.90 2.25 2.95 3.25
zu je 2 Bezügen das Doppelte.

Für Leib- und Bettwäsche
weiss Cretonne und Renforcé
Coupon von 10 Meter M 2.45 2.75 3.25 4.— 4.50
Coupon von 15 Meter M 3.50 4.10 4.75 6.— 6.75
Coupon von 20 Meter M 4.90 5.50 6.50 8.— 9.—

Für Bettücher
150/160 breite, schwere Halbleinen
Meter M —.85 1.25 1.50 1.75

17814

Auf alle Artikel Rabattmarken oder 5% Barabzug.

An den Adventsonntagen von 11 bis 7 Uhr geöffnet.